Wiesbadener Tagblatt.

45. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

14,500 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg.

Anzeigen-Annahme für die **Abend-Ausgabe** bis 11 Uhr Vormittags, für die **Morgen-Ausgabe** bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme **später** eingereichter Anzeigen zur nächsterscheinenden Ausgabe wird **keine Gewähr** übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 401. Bezirks-Fernsprecher No. 52. **Sonntag, den 29. August.** Bezirks-Fernsprecher No. 52. **1897.**

Morgen-Ausgabe.

(Nachdruck verboten.)

Kulturelles aus Rußland.

(Von unserem Korrespondenten.)

Petersburg, 24. August.

Die Jünger der Medizin, die nach Moskau pilgerten, um hier über wissenschaftliche Fragen zu berathen, nehmen das Interesse der gebildeten Elemente des russischen Volkes in hohem Maße in Anspruch. Ein Aerzte-Kongreß besitzt für Rußland, wo der Doktortitel noch so selten ist, eine ganz andere Bedeutung als für die Länder Westeuropas. Einige Tausend Doktoren zusammenzusehen, das ist für das Czarenreich ein seltenes und erhabenes Schauspiel. Der Russe hat in seiner biederen Unbildung einen heillosen Respekt vor den Vertretern des Wissens, und der mittelalterliche Nimbus des Gelehrten ist hier noch nicht geschwunden. Es ist auch für uns nach all den grobartigen, aber immerhin ermüdenden „offiziellen" Feierlichkeiten, an denen dieses Jahr so reich gesegnet, eine angenehme Abwechslung, der Wissenschaft zu huldigen und die fremden Aerzte warm zu begrüßen.

Dieser Aerzte-Kongreß lenkt aber die Aufmerksamkeit des Denkenden überhaupt auf das Medizinalwesen in Rußland. Die Betrachtungen darüber stimmen uns sehr ernst und bieten keine günstige Perspektive für die Zukunft, denn die Ziffern auf diesem Gebiete sprechen eine beredte Sprache. Im Jahre 1894 entfielen auf 116 Millionen Einwohner des europäischen Rußlands 10,805 Aerzte, 11,959 Heilgehülfen und 7276 Hebammen. Es kam also je 1 Arzt auf 10,800 Einwohner, je 1 Heilgehülfe auf 9900 Einwohner und je eine Hebamme auf 16,000 Einwohner. Berücksichtigt man den Umstand, daß sich die Aerzte zumeist in den größeren Städten konzentriren, so wird man nicht fehlgehen, wenn man das Verhältniß auf dem flachen Lande mit je 1 Arzt auf 30,000 bis 40,000 Einwohner annimmt. Dazu kommt noch der Mangel an Eisenbahnen und Postverbindungen, wodurch es oft unmöglich wird, in Stunden dringender Gefahr den fernwohnenden Arzt herbeizurufen. Unter solchen Umständen kann von einer regelrechten Organisation ärztlicher Hülfe kaum die Rede sein. Freilich thun die Landschaften ihre Pflicht, und ihr Budget wirft Summen in der Höhe von 25 pCt. der Gesammtausgaben für medizinische Zwecke aus, aber diese Wohlthat kommt doch nur einem geringen Bruchtheil der Bevölkerung zu gute, da auf einen Landschaftsarzt 15- bis 20,000 Personen entfallen. Bedeutend ungünstiger noch gestalten sich die Verhältnisse in den nichtlandschaftlichen Gouvernements, in welchen oft auf 50- bis 60,000 Einwohner nur 1 Arzt entfällt. Infolge dieses erschreckenden Mangels an Aerzten spielen die Heilgehülfen eine Rolle, die ihnen durchaus nicht zukommt, und verfügen oft über Jahreseinnahmen von 4- bis 5000 Rubel. In den Westgouvernements geriren sich diese Kurpfuscher, die kaum Latein lesen können und den Typus der Halbbildung präsentiren, als wissenschaftliche Aerzte und richten oft viel Unheil an.

Woran das wohl liegen mag? Der Westeuropäer, der gewöhnt ist, den Russen als Halbasiaten zu betrachten, würde glauben, daß es der Mangel an Bildung sei, der diesen Krebsübschaden erzeugt hat, daß das russische Volk keine Neigung für das medizinische Studium zeigt. Das ist aber grundfalsch. Rußland ist für Westeuropa noch heute ein Buch mit 7 Siegeln, und das Meiste, was darüber geschrieben wird, enthält mehr Dichtung als Wahrheit. Wer die Verhältnisse aus eigener Anschauung kennt, wird zugeben, daß der Bildungsdrang in Rußland ein gewaltiger ist, daß es mit der Begeisterung eines jungen kräftigen Volkes danach strebt, sich einen Rang unter den Kulturvölkern zu erwerben. Aber es wird leider Seitens der Regierung diesem Bedürfniß wenig Rechnung getragen, und die akademische Bildung bleibt bei uns ein Privileg weniger Glücklicher. Ja, um in Rußland studiren zu können, dazu gehört trotz aller Vorbildung viel Glück, denn das große Reich besitzt nur wenige Universitäten, und Viele müssen ihr Studium aufgeben oder ins Ausland wandern, weil die russischen Hochschulen für sie keinen Platz haben. In Deutschland wird man es kaum begreifen, daß am Ende des 19. Jahrhunderts das Recht auf Bildung noch negirt werden könnte. Es ist aber so, und wer bei uns zum Universitätsstudium zugelassen wird, der hat ein großes Loos gezogen. Man behandelt in Rußland Seitens der Regierung immer die Bildung mit Eifersüchtigkeit und Mißtrauen, weil man fürchtet, daß mit der Zunahme der allgemeinen Bildung auch das Bedürfniß für politische Freiheit wachsen könnte. Man wirft Millionen für strategische Zwecke aus, hat aber für neue Hochschulen nicht das nöthige Geld.

Es trifft nicht allein die Mediziner dieses Schicksal, das verfehlte System hemmt die höhere Bildung überhaupt. Der Zudrang zu den Speziallehranstalten steigert sich von Jahr zu Jahr, und da die „Bakanzen" nur eine geringe Zahl aufweisen, wird die Lage der jungen Leute, die die Gymnasien absolvirt haben, um sich einem Fachstudium zu widmen, eine immer schwierigere, ja meist hoffnungslose. Es ist ein erbitterter Konkurrenzkampf, der hier geführt werden muß, und nur Wenige verfügen über so viel Zeit und Mittel, um zu warten und im nächsten Jahre von Neuem ihr Glück zu versuchen. Das Traurigste dabei ist, daß nicht die bevorzugte Begabung, sondern der Zufall den Sieg verleiht. Auch hier nehmen die Ziffern eine düstere Gestalt an. Im Institut für Ingenieure der Wege-Kommunikation wurden am 12. August 600 Aspiranten zum Konkurrenz-Examen zugelassen, während nur 100 Bakanzen vorhanden waren. 500 junge Leute sind also von vornherein verdammt, im günstigsten Falle noch 1 oder 2 Jahre zu warten. Im Berg-Institut bestehen nur 50 Bakanzen, und darauf sind 900 Anmeldungen eingelaufen. Und so ist es in fast allen Fachanstalten.

Es liegt darin eine schwere kulturelle und wirthschaftliche Gefahr für Rußland, und es ist hohe Zeit, daß die Regierung sich aufraffe, neue Universitäten und Fachanstalten zu gründen. Die Gefahr einer Ueberproduktion und eines geistigen Proletariats ist wohl noch sehr weit im Felde, und daß man gebildet und regierungsfreundlich sein kann, das kann man in Westeuropa sehen. Es wäre traurig um den Patriotismus bestellt, wenn er sich auf die Unwissenheit stützen müßte. Rußland ist stets so stolz darauf, wenn man im Ausland seine gewaltigen Fortschritte auf militärischem Gebiete anerkennt. Es wäre gut, wenn es auch einmal danach streben würde, sich auf dem Felde der Kultur das Lob Westeuropas zu erringen.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 29. August.

— **Königliche Schauspiele.** Bestimmungen für das Publikum für die Gala-Vorstellung am 7. September: 1. Die Vorstellung beginnt um 8 Uhr; um ½8 Uhr müssen alle Plätze eingenommen sein. Anzug im Parquet und 2. Rang: Die Damen in ausgesuchtesten Kleidern, die Herren in großer Gala resp. Frack mit Orden. Offiziere: Parade-Anzug. Das Betreten des Theaters ist nur in dem vorgeschriebenen Anzug gestattet. 2. Das Betreten wie das Verlassen des Theaters geschieht nur über die Kolonnade nach der „Bowling-green"-Seite, und zwar benutzen die im Theater rechts sitzenden Theaterbesucher den mit A und die links sitzenden den mit C bezeichneten Eingang, indem sie von da die westlichen resp. östlichen Eingangsthüren auf den Terrassen passiren. Um jeden Irrthum auszuschließen, ist auch auf der Rückseite eines jeden Billets der betreffende Buchstabe angegeben. 3. Die Zufahrt geschieht ausschließlich von der Wilhelmstraße her. 4. Zur Abfahrt halten die Wagen am Kurhaus, doch können dieselben nicht eher abfahren, als bis das Gefolge der Allerhöchsten Herrschaften das Theater verlassen hat, und zwar geschieht dann die Abfahrt bei C. resp. D. resp. A. wie bei der Anfahrt.

— **Königliche Schauspiele.** Wie bereits bekannt gegeben, ist über einen großen Theil der Billete zu der am 7. September cr. stattfindenden Galavorstellung an Allerhöchster Stelle verfügt, sodaß nur etwa 600 bis 700 Plätze zum Verkauf gestellt werden können. Da diesen Tausende von Bestellungen gegenüberstehen, kann eine Beantwortung der einzelnen Gesuche nicht erfolgen. Die Antworten auf die bewilligten Gesuche gehen den Antragstellern Anfang nächster Woche direkt zu unter Angabe des Zeitpunktes der Abholung an der Billetkasse. — Herr Rudolph wird anläßlich seines 25-jährigen Jubiläums als Mitglied des Kgl. Theaters hier an dem Jubiläumstage, 1. September c., als Bürgermeister v. Beck in „Czar und Zimmermann" auftreten.

— **Kurhaus.** Es wird uns geschrieben: Wie wir hören, hat der derzeitige Leiter der Kurverwaltung bereits die Engagements und Konzerttage unserer berühmten Cyklaskonzerte für die ganze Wintersaison abgeschlossen. Das Programm der Konzerte soll ein ungewöhnlich reiches und glänzendes sein. Auch die Vorlesungen für die Wintersaison sind bereits größtentheils abgeschlossen. Dem Vernehmen nach haben die diesjährigen besonderen Veranstaltungen der Kurverwaltung ein glänzenderes finanzielles Resultat abgeworfen denn je. An einer ungemein rührigen Propaganda für dieselben hat es ja auch nicht gefehlt, und auch der Himmel machte zu Allem ein freundliches Gesicht. Die Kurverwaltung setzt sodann eine sehr intensive Propaganda für die Wintersaison ins Werk. Während seither diese nur in deutschen Zeitungen annoncirt wurde, sind bereits, außer in Deutschland, Ankündigungen in die Centren des auswärtigen internationalen Fremdenverkehrs gegeben, nach Spaa, Ostende, Blankenberghe, Scheveningen, Norderney, Sylt, Luzern, Interlaken, Genf ꝛc. ꝛc. Herrn Mäurer kommt dabei seine Kenntniß der auswärtigen Städteverhältnisse zu gute, da er mehrmals die großen europäischen Konzertreisen unseres berühmten Landsmannes, des Geigerkönigs August Wilhelmj leitete. In den wesentlichsten Städten Rußlands, Finnlands, Skandinaviens, Hollands, Belgiens, Englands, Amerikas ꝛc. ꝛc., auch in Frankreich wird Wiesbaden in entsprechender Form vertreten sein, ebenso in allen bedeutenden illustrirten Zeitungen der ganzen Welt. — Die Traubenkur wird um Mitte September beginnen. — Sofern es noch die Umstände gestatten, wird die Kurverwaltung einen großen Wagen-Korso über Schlangenbad und Nauheim mit Musik veranstalten. Der Plan dazu ist bereits ausgearbeitet. — Ein von Herrn Mäurer speziell gedichtetes Sommer-Märchen wird in der nächsten Saison im Kurgarten zur Aufführung gelangen, ähnlich wie die berühmten Feste im Malkasten in Düsseldorf. — Es hat sich ergeben, daß durch den Fremdzuzug unsere Réunion-dansants fast keinen Herrenbesuch mehr aufzuweisen haben, es soll daher versuchsweise in der Kaiserwoche und zwar am Sonnabend, den 11. September, eine große Réunion mit zwei Orchestern in sämmtlichen Sälen unseres Kurhauses stattfinden, zu der den Herren der Eintritt im Smoking oder schwarzen Oberrock gestattet ist. Die Eintrittsbestimmungen müssen indessen die seitherigen bleiben.

— **Wiesbaden und Bierstadt.** Schon seit längerer Zeit schweben, wie uns geschrieben wird, zwischen der Stadtgemeinde Wiesbaden und der Gemeinde Bierstadt über Einverleibung eines Theiles der Gemarkung der letzteren Verhandlungen, deren baldiger Abschluß sehr wünschenswerth wäre. Es würde alsdann u. A. das herrliche Thal des Distrikts „Aukamm" rechts der „Dietenmühle" der Bebauung erschlossen und zweifellos eines der schönsten Landhausquartiere von Wiesbaden werden. Wünschen wir, daß die Angelegenheit bald zu Stande kommen und sich zur allgemeinen Zufriedenheit gestalten möge. Die Grundbesitzer jener Gegend scheinen schon mit der Einverleibung und der baldigen Bebauung des Thales zu rechnen, denn der Preis für Grund und Boden daselbst soll bereits merklich in die Höhe gegangen sein.

— **Die öffentlichen Impfungen** im Rathhaus-Wahlsaale beginnen am 30. August und währen bis 6. October c.

— **Allerlei vom Fahrrad.** Aus Frankfurt wird der „Frankf. Ztg." u. A. folgendes, auch für andere Städte im Wesentlichen Zutreffende geschrieben: „Herr Redakteur! Wollen Sie zur Radfahrfrage vielleicht noch einigen kurzen Bemerkungen namentlich wegen der berühmten „Unfälle" Raum geben, so würden Sie sich nicht nur den vermehrten Dank der Radler verdienen, sondern gewiß auch manchen Nicht-Radler ruhiger über die Sache urtheilen lehren. Geben Sie Ihren Lesern zu bedenken, daß seit April 1896 über 18,500 Radkarten ausgegeben wurden, während ganz Frankfurt kaum 500 Droschken hat; rechnen sie dazu die Trambahn mit im Ganzen nur ca. 800 bis 900 Pferden, dann noch einige Tausend sonstige Vehikel aller Art, vom Möbel- und Bierwagen bis herab zum Kinderwagen, und Sie werden mit Mühe 5000 Stück zusammenbekommen. Ist es da ein Wunder, wenn mehr Unfälle durch Räder vorkommen als durch andere Wagen? Wohl jeder ruhig Denkende wird gerne zugeben, daß die allermeisten Rad-Unfälle völlig harmlos sind und nur deswegen Aufsehen machen, weil erstens der Radler selbst zum allgemeinen Gaudium gewöhnlich zu Fall kommt, was meist schlimmer aussieht, als es ist, und weil zweitens eine gewisse Animosität gegen das Rad gleich eine Menschen-Ansammlung hervorruft, was dann wieder irgend Jemanden zu der typischen Lokalnotiz veranlaßt: „Heute wurde abermals eine alte Frau von einem Radfahrer umgerannt." Nicht erwähnt ist aber, daß sowohl der Radler als auch die alte Frau — und nur solche und zwar auch männlichen Geschlechts werden umgerannt — dann ruhig ihren Weg fortsetzen konnten. — Der „Deutsche Radfahrer-Bund" läßt sich berichten, daß vom 1. Januar ab die Radfahrer-Polizeinummern im Frankfurter Bezirk, die jetzt das dreizehnte Tausend überschritten haben, wieder eingezogen und auch neue nicht mehr ausgegeben werden sollen, weil es nachgerade unmöglich für die Sicherheitsorgane wird, im Vorbeifahren eine fünfziffrige Zahl genau zu lesen, und die Nummer also ihren Hauptzweck verfehlt. Großen Werth haben die Nummern allerdings nicht, und anderswo entwickelt sich der Fahrradverkehr ohne polizeiliche Nummerirung glatt und störungsfrei. Der Fahrer sucht dort in ruhigem Tempo seinen Weg, das Publikum kümmert sich nicht viel um die Räder, und wo einmal das Durchkommen gar nicht mehr möglich scheint, steigt der Radler aus eigenem Entschluß ab. So ist z. B. in Köln, wo sogar das Radfahren über die Rheinschiffbrücke gestattet ist, und wo man den Nummernzwang trotz der engen „gefährlichen" Straßen nicht kennt. Sitzt auf dem Rade ein rauhbeiniges Menschenkind, so schützt dagegen auch die schärfste Polizeinummer nicht. Durch Erziehung zu besseren Sitten und durch Selbsthülfe des Publikums werden solche Ausschreitungen immer seltener gemacht und allmählich vielleicht ganz beseitigt werden.

— **Post und Fahrrad.** Seit einigen Tagen haben die Telegraphen-Unterbeamten, welchen die Reparatur der Telephon- und Telegraphenleitungen obliegt, Fahrräder erhalten, wodurch es ihnen möglich gemacht ist, nöthigenfalls Betriebsstörungen schneller zu beseitigen. In anderen großen Städten ist die Verwendung von Fahrrädern bei der Post bereits eine viel ausgedehntere. So sind sie probeweise bei der Bestellung von Telegrammen und Eilpacketen eingeführt.

— **Ueber das Recht der Presse,** öffentliche Uebelstände zu besprechen und zum Gegenstand der Kritik zu machen, hat das Reichsgericht ein für die Presse wichtiges Urtheil gefällt, indem darin der Presse das Recht zuerkannt wird, Uebelstände zur Sprache zu bringen. Einerseits werden dadurch den Behörden solche bekannt gegeben, andererseits wird ein gewisser moralischer Druck auf die vorgesetzte Behörde ausgeübt, eine Untersuchung einzuleiten oder eine Abhülfe herbeizuführen. Klagen in der Presse über wahrgenommene Mißstände handeln im Wahrnehmung des berechtigten Interesses, das jeder Staatsbürger daran hat, daß solche Handlungen nicht vorkommen.

— **Unfall.** Gestern Nachmittag stürzte der bei der Firma Elektricitäts-Aktien-Gesellschaft vorm. Lahmeyer u. Co." beschäftigte Sohn des Herrn Brauerei-Direktors Strasburger von hier an dem Neubau Ecke der Friedrichstraße und Kirchgasse ab und erlitt einige glücklicher Weise ungefährliche Verletzungen im Gesichte. Nachdem ihm von ärztlicher Seite ein Verband angelegt worden war, wurde der Verunglückte in die Wohnung seiner Eltern verbracht.

— **Kleine Notizen.** Dem Comité zur Sammlung von Beisteuern für die deutschen Hochwasserbeschädigten sind noch hinzugetreten: die Herren Landgerichtsdirektor Rumpf und Stadt- und Bezirks-Rabbiner Dr. Silberstein. — Für die Schlesier sind bei dem Verlag des „Wiesbadener Tagblatt" ferner von J. v. E. 5 Mk., Frau D. 5 Mk., M. W. 1 Mk. eingegangen.

Vereins-Nachrichten.

Kurze sachliche Berichte werden bereitwilligst unter dieser Ueberschrift aufgenommen.

* Der Männergesang-Verein „Cäcilia" hält sein diesjähriges Sommerfest heute Nachmittag von 3 Uhr ab bei Herrn E. Ritter zur Bürgerschützenhalle. Da die Veranstaltungen der „Cäcilia" sich stets eines lebhaften Zuspruchs von Seiten des Publikums erfreuen, machen wir an dieser Stelle nochmals darauf aufmerksam. Für Unterhaltung, Tanz ꝛc. ist Sorge getragen. Für die Kinder wird unter andern Spielen die beliebte Fahnenpolonaise aufgeführt.

* Der „Club Rheingold" unternimmt am Sonntag, den 29. August c., einen Ausflug nach Biebrich (neue Turnhalle).

* Der Club „Helvetia" unternimmt heute, Sonntag, einen Ausflug auf den „Wartthurm", auch bei ungünstiger Witterung.

* Der „Ev. Männer- und Jünglings-Verein" veranstaltet heute Sonntag einen Familien-Ausflug. Für Kinderspiele ꝛc. ist Sorge getragen. Die Theilnehmer treffen sich um 2 Uhr im Vereinshaus bezw. 2½ Uhr am Waldeingang links vom neuen Friedhof. Gäste können sich dem Ausflug anschließen.

* Die Gesellschaft „Gemüthlichkeit" veranstaltet am 5. September einen Ausflug nach Biebrich („Zur neuen Turnhalle").

* Der K.V. „Wiesbadensia" veranstaltet kommenden Sonntag, den 5. September, sein viertes Sommer-Vergnügen und zwar beim Mitglied Ritter zur Bürgerschützenhalle.

* Die „Rollersche Stenographen-Gesellschaft" hier macht Systemgenossen, und namentlich solche, die es werden wollen, jetzt schon darauf aufmerksam, daß am 8. October c., Abends 8½ Uhr, der diesjährige erste Winterkursus in der Bergschule beginnen wird.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

* Ein paar Bemerkungen zum Beginn der Wintersaison. Ohne Zweifel hat die zeitgenössische deutsche Kunst jetzt auch in Wiesbaden zahlreiche Freunde gewonnen. Diejenigen aber unter ihnen, deren Interesse speziell der modernen Bühnendichtung gewidmet ist, sind hier immer noch auf eine Liebe par distance angewiesen. Das Königl. Theater hat uns zwar die Bekanntschaft mit „Hannele", „Versunkene Glocke" 2c. vermittelt, aber eine ganze Anzahl nicht minder interessanter Stücke, die zur Zeit für ein Hoftheater allerdings kaum geeignet sein mögen, haben wir bisher noch nicht aus eigener Anschauung kennen lernen können. Das wäre eine Aufgabe für unser zweites Theater, das Residenz-Theater. Herr Direktor Dr. Rauch kündigt in dankenswerther Weise einige moderne Bühnenstücke für diesen Winter an. Weshalb fehlen aber darunter Werke wie die „Weber" von Hauptmann, deren Bekanntschaft doch für Freunde und Gegner der modernen Dramatik gleichermaßen interessant sein müßte? Sollte die Censurbehörde Schwierigkeiten bereiten? Das ist doch nicht anzunehmen, da nirgends auswärts bei „Weber"-Aufführungen auch nur die geringste Störung eingetreten und bei dem Publikum des Residenz-Theaters die Gefahr der sog. Vergiftung doch gewiß ausgeschlossen ist. Oder sind andere Gründe vorhanden? Das Interesse würde jedenfalls nicht fehlen. Mehrere für Viele.

* Bezüglich der „Scenen entsetzlicher Roheit", welche nach der in Nr. 395 Ihres geschätzten Blattes enthaltenen „Stimme" an einem Neubau im Dambachthal stattfinden sollen, diene hiermit zur Mittheilung, daß zu dem Materialien-Transport auf den betreffenden Bauplatz stets Vorspann genommen wird, sodaß es keiner unnöthigen Peitschenhiebe oder Schläge mit stumpfen Gegenständen, noch Tritte mit den Füßen den Pferden gegenüber bedarf. Störrigen Thieren gegenüber muß die Peitsche überall einmal angewendet werden. Wer je mit Fuhrwerk umgegangen ist, wird deshalb in ein paar Peitschenhieben noch keine Roheit sehen; mit dem gleichen Recht könnte man denn auch von Roheit sprechen, wenn Eltern oder Lehrer ihr Züchtigungsrecht ausübten gegenüber Kindern. Auch die Angabe, daß die Bauleute sich unflätiger Zurufe gegenüber weiblichen Personen bedienten, ist nicht richtig. Und wenn, so kann das immer nur von einzelnen ausgegangen sein. Uebrigens kann ich dem Einsender der fraglichen Stimme die Versicherung geben, daß an der betreffenden Baustelle es nicht mehr und nicht weniger laut hergeht, als an anderen Baustellen. Auf einem Bauplatz kann selbstverständlich nicht die Ruhe einer Schreibstube herrschen. Ein Arbeiter.

○ **Eppstein**, 27. August. Auf dem in der Nähe unseres Städtchens gelegenen Hofe Heusel waren gestern die Lehrer der Schulinspektion Sonnenberg zu einer amtlichen Konferenz versammelt. Mit einem der Morgenzüge trafen die Herren in stattlicher Zahl auf dem hiesigen Bahnhof ein, um unter Führung ihres Vorgesetzten, des Herrn Kreisschulinspektors Pfarrer Schupp-Sonnenberg, eine Wanderung durch die „Nassauische Schweiz" zu unternehmen. Zunächst ging's auf den Staufen, der aber bei dem gerade herrschenden Nebel den Aufstieg nicht lohnte. Nach dem Fischbachthal zurückgekehrt, bestieg die Gesellschaft nunmehr den Rossert, um alsdann den Weg zu dem oben erwähnten Hofe anzutreten. In dem grünmaigrünen Saale dieses Restaurants hielt Herr Kreisschulinspektor Schupp einen längeren Vortrag über die „Geschichte der Grafen von Eppenstein", der sowohl von den anwesenden Herren als Damen mit großem Interesse aufgenommen wurde. Bei dem nun folgenden Mahle, das der Küche und dem Keller des Besitzers, Herrn Dickhaut, alle Ehre machte, wurden noch die verschiedensten Trinksprüche ausgebracht. Das erste „Hoch" galt Sr. Majestät dem Kaiser. Weiter wurde gedacht des Herrn Schulinspektors, der anwesenden Damen 2c. Von Station Eppstein aus wurde gegen 6 Uhr die Heimreise wieder angetreten. Aber noch lange wird den zahlreichen Theilnehmern dieser schöne Tag im Gedächtniß bleiben.

* **Gießen**, 27. August. Ueber das blutige Familiendrama in Gießen, über das wir bereits berichteten, macht die „Gl. Ztg." folgende nähere Mittheilungen: „Der Kaufmann Wilhelm Roll, der Urheber der Bluthaten, ist ein Mann von etwa 40 Jahren, seine Vermögensverhältnisse sind die besten. Schon vor etwa sechs Jahren zeigten sich bei ihm Spuren von Geisteskrankheit. Vor einiger Zeit beging er einen Selbstmordversuch, der durch die Dazwischenkunft seiner Angehörigen verhindert wurde. Roll hat vor etwa zwei Jahren das Haus Eberstraße 1, Ecke der Nordanlage, das er zuletzt bewohnte, angekauft und in diesem Jahre durch einen Anbau vergrößert. Das Bauen hatte bei ihm die fixe Idee gezeitigt, er könne seinen Verpflichtungen nicht nachkommen, er werde darüber den Verstand verlieren, ins Irrenhaus kommen und dadurch seiner Familie zur Last fallen. In einem an seine Verwandten zurückgelassenen Brief wird das Alles als Motiv zu der gräßlichen That, die er in der Nacht auf Donnerstag ausführte, angegeben. Als gestern Morgen, gegen 6 Uhr, die Nachbarschaft in gewohnter Weise ihre Einkäufe im Roll'schen Haus machen wollte, fand sie den Laden gegen alle Gewohnheit noch verschlossen. Das unterhalb der Wohnung schlafende Dienstmädchen hörte in dem Haus ein klägliches Wimmern. Auf wiederholtes Klopfen öffnete endlich Frau Roll. Aber welch schaudererregender Anblick bot sich jetzt dar! Vor dem Mädchen war die durch Hammerschläge auf den Tod verletzte Frau Roll zusammengesunken, Roll hing an einer Thür aufgeknüpft als Leiche, die drei Kinder Rolls lagen mit zerschmetertem Schädel im Schlafzimmer, überall war Blut und Gehirn verspritzt. Der sofort herbeigerufene Arzt stellte fest, daß das 9-jährige Söhnchen Wilhelm todt war, während Frau Roll, die 10-jährige Tochter und ein 4-jähriges Söhnchen noch Lebenszeichen von sich gaben. Sie wurden in die Klinik verbracht, eines der Kinder starb noch am Vormittag. Frau Roll ist inzwischen ebenfalls gestorben und auch bei dem dritten Kinde besteht keine Aussicht auf Erhaltung des Lebens. Roll hat, wie festgestellt wurde, zu der That einen schweren vierkantigen Hammer benutzt. Die Kunde von der schrecklichen That verbreitete sich wie ein Lauffeuer durch die Stadt, eine zahllose Menschenmenge sammelte sich vor dem Rollschen Haus an, das polizeilich abgesperrt wurde. Roll entstammt einer altangesessenen, angesehenen Gießener Bürgerfamilie." (Zwischen ist auch das dritte Kind gestorben. Red.)

Vermischtes.

* **Die Kultur**, die alle Welt bedeckt, hat auch auf die „wilden Männer" des preußischen Wappens sich erstreckt. Dem preußischen Wappen dienen bekanntlich als Wappenhalter zwei mit Eichenlaub umgürtete, mit dem Gesicht gegeneinander gekehrte grandbärtige Männer, welche sich auf den Hauptrand des Wappenschildes stützen. Auf dem großen königlichen Wappen hält der rechtsstehende Schildhalter mit dem rechten Arm die preußische, mit dem linken Arm der linksstehende die brandenburgische goldeschaftete Standarte. Auf dem mittleren und kleineren preußischen Wappen hält mit dem rechten Arm der rechtsstehende, mit dem linken Arm der linksstehende „wilde Mann" eine Herkuleskeule, deren dicke Ende abwärts gekehrt ist. An dem neuen Abgeordnetenhaus in der Prinz Albrechtstraße ist jetzt das preußische Staatswappen, das sich inmitten der schon vor einiger Zeit aufgestellten vier allegorischen Figuren auf dem Mittelbau des Hauptgebäudes erhebt, in mächtiger Ausführung vollendet. Aber beide bärtige Männer, welche das Wappen flankiren, stützen die umgekehrten Keulen nicht auf die Erde, sondern tragen sie auf der Schulter, auch sind die Figuren nicht nackt, sondern mit einer flatternden Gewandung umhüllt, welche den Rücken vollständig bedeckt.

* **Zum Schutz der Elephanten** hat auf dem internationalen Kolonialkongreß Bourdarie (Paris) internationale Maßnahmen verlangt. Jährlich werden 600 Tons Elfenbein ausgeführt, das heißt, es werden 40,000 Elephanten jährlich getödtet. Der Elephant sei aber zur Zähmung außerordentlich geeignet, er könne ein Hausthier werden, und ein internationaler Schutz von Seiten aller europäischen Regierungen, die in Afrika Kolonien besitzen, sei unabweisbar. Unter lebhaftem Beifall des Kongresses empfahl er als Grundlagen des internationalen Abkommens: Unbedingtes Verbot der Elephantenjagd während einer bestimmten Zeit, Verbot des Ankaufes, Verkaufes und der Ausfuhr der Elfenbeinzähne, deren Gewicht geringer als zehn Kilogramm sei, Ertheilung von Preisen für das Fangen und Zähmen der Elephanten, wie Unterstützung der Versuchsfarmen.

* **Amerika und die Neger.** Aus New-York, 21. August, berichtet unser k-Korrespondent: Es ist eine bekannte Thatsache, daß trotz der angeblichen Gleichheit, welche die Bürger der Vereinigten Staaten und seit dem Secessionskrieg also auch die Neger genießen, dieselben hier mit großer Verachtung behandelt werden. Wenn es sich nur durch das geringste Abzeichen, wie vielleicht dunkler gefärbte Nägel, bemerkbar macht, daß in den Adern einer Person Negerblut fließt, dann gilt dieselbe gewissermaßen für geächtet, die Weißen vermeiden es jedenfalls, falls dies irgend angeht, gesellschaftlich mit ihr in Berührung zu kommen. Die armen Schwarzen versuchen daher Alles, um nicht ihre Abstammung erkennen zu lassen, und unter den etwas blassteren, die sich hauptsächlich durch ihr krauses Haar als Neger erweisen, ist es daher jetzt Gebrauch geworden, Perücken zu tragen, wodurch das Hauptabzeichen wegfällt und sie für Personen gelten können, die durch längere Reise in heißen Gegenden gebräunt worden sind. Nun haben aber auch die Neger von kohlrabenschwarzer Farbe sich gesagt, was ihren blassteren Brüdern hilft, müßte auch ihnen nützen, denn man kennt sich ja selbst nur wenig und sie sehen jedenfalls zwischen diesen und sich kaum einen Unterschied. So ist es denn jetzt kein seltenes Schauspiel mehr, in den Straßen armen Schwarzen zu begegnen, die für ihre Fülle eine Kleidung entbehrlich halten, auf dem Haupt aber eine blonde oder rothe Perücke tragen, unter der das dunkle Gesicht natürlich noch umso viel dunkler erscheint. Die Einzigen, welchen dies zu gute kommt, sind die Haarkünstler; denn selbst bei den Negern besserer Hauptstände täuschen die Weißen sich fast nie, irgend ein Anzeichen verräth sie ihnen und dann ist die Enttäuschung der armen Farbigen, die in diesem Lande der Freiheit von ihren Rechten so wenig Vortheil ziehen können, nur umso größer.

* **New-York**, 18. August. Großes Aufsehen erregen die Verhandlungen gegen den in Chicago anfsähig gewesenen Wurstfabrikanten Adolf Luetgert, der des Mordes seiner Gattin angeklagt ist. Die Anklage stellte die Theorie auf, daß Luetgert seine Gattin, die eines Tages spurlos verschwand, ermordet und ihren Leichnam in einem mit Kalklauge gefüllten Wurstkessel aufgelöst habe, da man in einem solchen die Ueberreste der Fingerknochen einer menschlichen Hand entdeckte. Um die Möglichkeit dieser Theorie darzuthun und die Anklage zu unterstützen, wurde im Beisein mehrerer Sachverständigen am 7. August ein in Stücke zerschnittener menschlicher Leichnam in eine Kalklösung gelegt und die letztere zum Kochen gebracht. Die Wirkung war höchst überraschend. Bereits nach wenigen Minuten war alles Fleisch aufgelöst, und nach zwei Stunden waren auch sämmtliche Knochentheile bis auf geringfügige Reste verschwunden. Als Rückstand blieb nur eine dicke, klebrige Flüssigkeit zurück. Da nunmehr die Möglichkeit der von der Anklage aufgestellten Theorie erwiesen ist, so hoffen die Staatsanwälte, daß es ihnen gelingen wird, den Luetgert des Mordes zu überführen. („Köln. Ztg.")

Kleine Chronik.

Die Kölner Radfahrschaft begrüßt es mit großer Genugthuung, daß ihr Stadtoberhaupt, Oberbürgermeister Becker, unter die Radfahrer gegangen ist und trotz seiner Jahre mit großer Lebhaftigkeit das Stadtrad tummelt.

Ein Kaufmann Richard Neubauer aus Hamburg ist, als er in New-York landete, beim Schmuggeln ertappt worden. Derselbe erklärte, er habe nichts Verzollbares bei sich. Er wurde aber dann in ein Zimmer geführt und dort einer eingehenden Untersuchung unterworfen, wobei man in seine Kleider eingenähte Diamanten im Werthe von vielen Tausend Dollar fand. Neubauer wurde verhaftet, später aber gegen Bürgschaft wieder freigelassen.

In dem Verbot des Sudermannschen „Johannes" wird einem Berliner Blatte mitgetheilt, daß unmittelbar vor den Thoren Berlins und zwar im Kreise Teltow Passionsspiele mit behördlicher Erlaubniß zur Aufführung gelangen dürfen. Dieselben fanden bisher stets im „Albrechtshof" zu Steglitz gegen Entrée statt. Die Gestalt Christi erschien in Begleitung der Apostel und sonstiger biblischer Personen auf der Bühne, ohne daß jemals bisher ein polizeiliches Verbot stattgefunden hat. Ebenso wenig wie bei der Behörde haben die Aufführungen beim Publikum irgend welchen Anstoß erregt.

Der Arbeiter Bittner aus Johnsdorf in Böhmen, welcher ein kleines Mädchen getödtet und Stücke der Leiche gegessen hatte, war zur Beobachtung seines Geisteszustandes in die Landesanstalt nach Waldheim geschafft worden. Der geistesfrische Mensch wird auf Grund des Ergebnisses der ärztlichen Untersuchung nicht vor das Schwurgericht gestellt, sondern seiner Heimathbehörde zur Unterbringung in eine Irrenanstalt überwiesen werden.

Ueber den geheimnißvollen Luftballon, den man bei Hongesund in Norwegen gesehen haben will, erklärt die „T. R." aus Kopenhagen: Ein hiesiges Blatt hat von einem Leser in Norwegen die Mittheilung erhalten, daß der Ballon in Wirklichkeit wohl nur ein Schwarm Zugvögel und daß das vermeintliche nachschleppende Tau nur die abwärts gebeugte Linie der schwächeren Flieger gewesen sei. Der Gewährsmann habe unweitab an derselben Stelle einen Zugvögel-Schwarm gesehen, der eine verblüffende Aehnlichkeit mit einem birnenförmigen Ballon besaß.

Aus Wuth darüber, daß die Frau seines früheren Kostwirthes ihm ihre Gunst versagte, suchte der 54-jährige Bergarbeiter Dilles aus Saint Vaast bei Lille während der Nacht die Wohnung der Frau mittels Dynamits in die Luft zu sprengen. Der auf die Thürschwelle gelegte Sprengstoff bewirkte nur eine Zertrümmerung zahlreicher Fensterscheiben. Dilles wurde verhaftet.

500,000 Fahrräder gab es letzten Jahr in Frankreich.

Die gesammte Kupferproduktion der Welt im Jahre 1896 belief sich, nach einer Mittheilung vom Internationalen Patentbureau Karl Fr. Reichelt, Berlin NW., auf 573,208 Tonnen, von denen die Vereinigten Staaten Nordamerikas 203,893 Tonnen, Spanien und Portugal 58,575, Chile 23,500, Japan 21,000, Deutschland 20,065, Mexiko 11,150, Australien 11,000, Südafrika 7450 Tonnen, die übrigen Staaten zusammen 21,825 lieferten.

Man berichtet aus Brooklyn, 25. August: Die frühere Wiener Schauspielerin Odilie Kirsch versuchte ihren Geliebten zu tödten. Darauf erschoß sie sich selber.

Aus Bädern und Sommerfrischen.

□ **Ems**, 27. August. Das Emser Kursaalthealer schloß seine diesjährigen Vorstellungen gestern Abend mit einer gut besuchten und gleich allen vorausgegangenen beifällig aufgenommenen Wiedergabe des „Doktor Klaus" von A. L'Arronge, wobei Herr Rogall in der Titelrolle, Herr Albert Eckert, der artistische Leiter des Kursaaltheaters, als „Ludwsky", Herr Boy als „Max v. Boden", Fräulein Brandes als „Julie" und Fräulein Ottmar als „Emma" besondere Anerkennung sich erwarben. Mit dem diesjährigen Theaterschluß tritt ein Wendepunkt in unseren Theaterverhältnissen ein, denn es war die gestrige Vorstellung die letzte unter den beschränkten Verhältnissen im Kursaal. Herr Bauunternehmer Max Walter hat bekanntlich hinter seinem neuen Hotel ein Theater errichtet, das seiner Vollendung entgegensieht. Die Verhandlungen zwischen dem Besitzer und der Kurkommission sind zwar noch nicht zum Abschluß gelangt, beruhen aber jedenfalls auf der Basis, daß die Kurkommission das Theater vorläufig auf ein Jahr pachtet und unter der artistischen Leitung A. Eckerts in der bisherigen Weise dort weiterführt unter Erweiterung des Personals wie auch des Repertoires, in welches alsdann auch kleine Opern und größere Operetten aufgenommen würden.

Börsenbericht.

Aus der Wochenschau der Deutschen Genossenschaftsbank von Soergel, Parrisius und Co.

Frankfurt a. M., 28. August. Der Verlauf der Börsenwoche hat sich recht ruhig gestaltet. Wenn zuvor die erwartete Geldverteuerung und die in so schnellem Tempo steigenden Getreidepreise eine gewisse Beunruhigung hervorriefen, so haben diese beiden Momente augenblicklich ihr Bedenkliches durch die weitere Entwicklung der Verhältnisse zum größten Theil eingebüßt. Im Uebrigen war die Woche an Ereignissen arm. In der Politik hat sich Bemerkenswerthes nicht ereignet, es sei denn, daß man die Festtage in Petersburg dazu rechnet, die indessen, in den herkömmlichen Formen und mit dem üblichen Programm sich abspielend, Europa kaum in Athem gehalten haben. Allerdings ist das von den Franzosen so ersehnte Wörthchen Allianz diesmal gefallen; man wird kaum annehmen können, daß das bekannte Verhältniß der beiden Staaten zu einander hierdurch ein anderes geworden sei, mögen auch hierüber Jubelhymnen jenseits des Rheins erschallen. Die Börse hat denn auch dem ganzen Verlauf der Begegnung sehr gelassen zugesehen. Entsprechend der allgemeinen Signatur und der herrschenden Geschäftsstille waren die Coursbewegungen auf allen Gebieten geringfügig. Auch von Außen kam wenig Anregung. Die Londoner Börse war zwar im Ganzen fest gestimmt, namentlich unter dem Eindruck der festen amerikanischen Notirungen. Auf der anderen Seite aber wurde der hieraus ausgehende günstige Einfluß paralysirt durch die schwache Haltung der Goldhaares. Der Aufstand in Indien blieb von verhältnißmäßig geringer Wirkung auf den Londoner Markt, obwohl nach den letzten Nachrichten die Sache ganz den Anschein hat, als werde sie England in ernstliche Handel verwickeln. Paris war geschäftslos und vermochte keinerlei Anregung zu geben. Daher ist auch im Ganzen von Einzelheiten des Verkehrs wenig zu berichten. Bankaktien lagen im Allgemeinen still. Die Bilanz der Oesterreichischen Kreditanstalt, welche einen Minder-Gewinn von 400,000 Gulden aufweist, blieb ohne Eindruck, nachdem man sich schon auf einen höheren Ausfall gefaßt gemacht hatte. Deutsche Banken sind im Ganzen wenig verändert, doch haben Disconto-Commandit gegen Wochenschluß auf angebliche Deckungskäufe und angesichts des flüssigen Geldstandes eine Coursbesserung zu erzielen vermocht. Auf dem Rentenmarkt ist die feste Haltung der Argentinier bemerkenswerth, die veranlaßt wurde durch die Londoner Meldung, daß die Rimesse für die Zahlung der Coupons der 6%igen äußeren und der 4½%igen Ser Anleihe bereits eingetroffen sei. Italiener waren gleichfalls auf Pariser Vorgang gebessert. Mexikaner degegen lagen matt angesichts des dauernden Silberrückgangs. Unsere einheimischen Fonds sind wenig verändert. Unter den Montanwerthen war anfänglich wenig Bewegung. Die Monatsausweise von Hibernia und Harpen machten, so günstig sie waren, kaum irgend welchen Eindruck. Später indessen besserte sich im Verlauf der Woche die Tendenz. Günstige Berichte über die Situation des Herdfyschlätzes gaben hierzu die Anregung, daneben auch ein Gerücht über eine Fusion der Laura- mit der Donnersmarckhütte, das, obwohl dementirt, sich doch aufrecht erhielt. Von Eisenbahnen lagen östliche deutsche schwach auf die Nachrichten wegen der Mißernte Rußlands, die freilich später zum guten Theil Widerlegung erfuhren. Schweizer Bahnen wurden lebhaft gehandelt, besonders Jura-Simplon auf angebliche Genfer Käufe. Prinz Henri hatten unter einem erneuten Baisse-Angriff zu leiden. Der Markt für Industriewerthe war gleichfalls ruhig. Einige Vorliebe machte sich zeitweise für Cement- und Brauerei-Aktien geltend. Geld ist reichlich angeboten, der Privatdiscont, wie erwähnt, eine Kleinigkeit abgeschwächt.

Letzte Nachrichten.

Wien, 28. August. Die Zeitungen veröffentlichen einen kaiserlichen Erlaß vom 24. d. M., durch welchen die Geltung der Bestimmungen des Gesetzes vom 5. Juli 1896, betreffend die theilweise Abänderung des Zuckersteuer-Gesetzes, für die Zeit vom 1. August 1897 bis 31. Juli 1898 festgesetzt wird.

Bombay, 28. August. (Reutermeldung.) Eine starke Schaar von Dawlagai-Afridis kam in der Nacht vom 26. d. M. von den Bergen herab und brannte in der Nähe von Kohat ein Dorf nieder. Eine kleine Truppenabtheilung von Kohat griff den Feind an und warf denselben nach kurzem Gefecht zurück, wobei sie einen Todten und zwei Verwundete verlor. Zahlreiche Orakzai haben sich in der Nähe des Forts Gulistan in den Samana-Bergen angesammelt.

Volkswirthschaftliches.

Geldmarkt. Coursbericht der Frankfurter Effekten-Societät vom 28. August, Abends 5½ Uhr. — Credit-Aktien 310.—, Disconto-Commandit 206.40, Staatsbahn 269⅞, Lombarden 77⅞, Gotthardbahn-Aktien 153.60, Schweizer Central 139.80, Schweizer Nordost 113.40, Schweizer Union —.—, Laurahütte-Aktien —.—, Bochumer —.—, Gelsenkirch. Bergwerks-Aktien —.—, Harpener —.—, Aktienver 94.30, 3% Mexikaner 24.30, 6% Mexikaner 93.—. Tendenz: still.

Geschäftliches.

Photograph
Karl Schipper, 31. Rheinstrasse 31.
Erste Preise mehrerer Ausstellungen, höchste ärztliche Auszeichnungen.
Preise für Visitformate: 5496
Beste elegante Ausführung per Dtzd. Mk. 9.,— | Einf. aber gediegene Ausführung per Dtzd. Mk. 6.— | per Dtzd. Mk. 4,50.
Telephon No. 485. — Proben von jeder Aufnahme.

EHE man sich photographiren lässt, besuche man die Schaukasten des Photographen **J. B. Schäfer,**
Rheinstrasse 21 (Taunus-Hotel). Nur feinste Ausführung. Billigste Preise am hiesigen Platze. Sonntags den ganzen Tag offen. 10026

„Harburg's Alter Schwede", preisgekrönter Magenbitter-Liqueur, an Güte und Beschaffenheit unerreicht, ist in allen besseren Restaurationen und Geschäften erhältlich. Sonst wende man sich direct an den Fabrikanten 6246
Friedr. Harburg, Wiesbaden, Neugasse 1.

Wer inserirt berücksichtigt Folgendes: 1. **Die Abonnentenzahl;** kein wirklich vielgelesenes Blatt wird dieselbe verschweigen. 2. **Den Leserkreis;** nur unter dem kaufkräftigen Publikum hat das Annonciren Werth. 3. **Den Preis der Anzeigen;** das Verhältniß derselben zur Verbreitung und gegenüber anderen Publikationsmitteln. 4. **Die typographische Ausstattung;** übersichtliches Arrangement, sauberer Druck und leichte Handlichkeit eines Insertionsorganes sind wesentliche Förderer des Erfolgs pon Anzeigen. 5. **Tausende werden durch unzweckmäßiges Annonciren jährlich nutzlos ausgegeben;** und doch, **wer anzeigt, will verdienen.**

Die Morgen-Ausgabe enthält 5 Beilagen, darunter „Illustrirte Kinder-Zeitung" Nr. 18.

Verantwortlich für die Redaktion: C. Rötherdt. Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Heute Vormittag treffen die ersten

grossen Holländer Austern

ein und offerire ich solche von nun ab in stets frischer vorzüglicher Qualität.

Gleichzeitig offerire ich

extra prima mildgesalzenen Astrachaner Caviar,

Pommer'sche Gänsebrüste

und **alle Delicatessen der Saison zu billigsten Tagespreisen.** 10772

Wiesbaden, den 27. August 1897.

August Engel.

Cassel. Hotel zum Ritter. Cassel.

Altbekanntes renom. Haus Cassel 1884 neu erbaut. Am St. Martinsplatz, 1 Min. v. Königsplatz und Abgangspunkt der Trambahn nach Wilhelmshöhe belegen. — Dasselbe bietet bei comfortabl. Einrichtung billige Preise. Kein Table d'hôte-Zwang. Eleg. Bier-Restaurant. Omnibus am Bahnhof. (Cassel 514) F 112

C. Mergard, Inhaber.

MERAN

(Meran, Obermais, Untermais u. Gratsch.) Saison September—Juni.
Klimatischer Kurort im deutschen Süd-Tirol.
Prospecte durch die Kurvorstehung.

(W. à Cto. 1896/6) F 116

Königl. Preuß. Klassen-Lotterie.

Zur 3. Klasse 197. Lotterie habe ich

halbe zu 66 u. viertel Loose zu 33 Mk.

abzugeben. 10848

R. Wiencke,
Königl. Lotterie-Einnahme,
Mainzerstraße 27.

Patente

besorgen u. verwerten
H. & W. Pataky
Berlin NW.,
Luisen-Strasse 25.
Sichern auf Grund ihrer zeichen Erfahrung (25 000 Patentangelegenheiten etc bearbeitet) fachmännisch, gediegene Vertretung zu. Eigene Bureaux: Hamburg, Köln a. Rh., Frankfurt a. M., Breslau, Prag, Budapest. Referenzen grosser Firmen — Gegr. 1867 — ca. 400 Angestellte. Verwertungsvorschläge ca. 1½ Millionen Mark. Auskunft — Prospecte gratis. F 41

Trauringe,

14-karätig, das Paar 24—30 Mk. und höher, 8-karätig, das Paar 16—20 Mk. und höher, Garnier-Trauringe, beste Qualität, noch massiven Ringen, das Paar 8 Mk., nur breite kräftige Ringe empfiehlt 9923

E. Bürking, Marktstraße 29.

Institut Rudow,

Berlin W., Leipzigerstr. 13, besorgt f. alle Plätze exact u. discret **Auskünfte u. Ermittelung. jed. Art, Beobachtungen etc.,** sowie alle sonst. **Vertrauensangelegenheiten.** Prosp. kostenfrei. (Cpt. 1805/7) F 116

Spitzen.

Waschen und Ausbessern.
Specialität: Aechte Spitzen. 10435
Louis Franke, 2. Wilhelmstrasse 2.

Goldwaaren

liefert zu den billigsten Preisen

Louis Pomy, Goldarbeiter,

Saalgasse 36, am Kochbrunnen.

Eigene Werkstätte.
Ankauf von altem Gold und Silber.

Gicht und Rheumatismus

heilbar durch Anwendung der langjährig bewährten, von hervorragenden Aerzten empfohlenen **H. Schmidt'schen Waldwollwaaren, Oel, Spiritus, Extract, Watte, Unterkleider etc.**

Haupt-Depot: 8893
Joseph Wolf, Wiesbaden, Langgasse 1.

Möbel. Vollständige Schlafzimmer, einz. Bettstellen Waschkommode, Verticow., Ausziehtische, Schreibtische 2c. preiswr. zu verkaufen Saalgasse 46. 8701

Kochherde

eigener Fabrikation zu ausnahmsweise billigen Preisen. 10452

C. Hch. Koch, Herdfabrik,
Bleichstraße 24.

Kirchgasse 33. **Franz Schellenberg,** Kirchgasse 33.

vorm. **Gebr. Schellenberg** — gegr. 1864.

Grösstes Pianoforte-Lager.

(Auswahl von 80—100 Instrumenten.)

Blüthner (Alleinvertretung für Nassau) **Bechstein**

und viele andere bewährte Fabrikate.

Pianos zu vermiethen. — Harmoniums.

Gespielte Instrumente stets an Lager.

Musikalien — Instrumente.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

3672

Ersparniß für jede Haushaltung.

Das Wiesbadener Emaillir-Werk

Mauergasse 12. **Rossi & Fischer,** Mauergasse 12,

übernimmt die **Wiederherstellung u. Neu-Emaillirung** von reparaturbedürftigen emaillirten **Küchen-Geschirren,** einschließlich **Einziehen und Emailliren** neuer Böden, sowie die **Neu-Emaillirung** gußeiserner Töpfe u. Gegenstände. Die von uns reparirten Geschirre sind den neuen **völlig gleichwerthig** zu erachten. 8077

Die äußerst mäßig gest. Preise, ⅓ bis ½ des Anschaffungswerthes, sind in nachverzeichneten Sammelstellen zu erfahren:

Rob. Fischer, Mauergasse 12.
Math. Rossi, Metzgergasse 3.
Karl Diehl, Häfnergasse 3.
Ed. Böhm, Adolphstraße 7.
Karl Petri, Hirschgraben.
Adolph Heuss, Wiesbadenstr. 1.
Jos. Fischer Wwe., Wörthstraße 8, Part.-Wohnung.
C. A. Schmidt, Helenenstr. 2.
Th. Hendrich, Dambachthal 1.
M. Dörr Wwe., Weilstraße 1, Part.-Wohnung.

Brillant-

Gasglühlicht: „Neiss"

nur: **Taunusstrasse 19.**

Fernsprech-Anschluss Nr. 584.

Den größten Erfolg erzielte seit dem 10jährigen Bestehen der Firma das allgemein beliebte

Kaiser-Portemonnaie

aus ein. Stück ledr. Seehund- od. Jochtleder ohne Naht mit Sicherheitsbügel, Patentschloß und massivem Kreuzbeschlag mit Stempel 3.50 M (Porto 20 Pf.), incl. Stempel und beliebiger Zeichnung nebst 1 Blatter Farbe und 1 Pinsel. Circa 100 000 Stück sind schon verkauft. Es ist auch zu hübsch einen Stempel mit Kreuz stets zur Hand zu haben, um damit Briefe, Karten 2c. kennzeichnen zu können. Was bietet für den billigen Preis etwas wirklich Gutes, solid, elegant und praktisch. Bitte, lassen Sie sich doch auch recht bald eins schicken direct aus der Fabrik vom Erfinder

Theodor Kaiser, Stanzfabrik,
Berlin SW., Friedrichstr. 47 Ecl. grat. Herr Gg. Rengert, Poppenrauth schreibt: Das Probeportemonnaie hat in meinen Bekanntenkreisen so gefallen, daß ich 10 Mark eine Nachbestellung von 21 Stück hiermit machen kann 2c.

Bitte Sofort ausschneiden! wer heilt und angelst, wo er diese Anzeige gelesen hat, kann ein hübsches Geschenk bek. ☞ Von 1,50 M. an liefere ich einen compl. Druckapparat zum Selbstdrucken von Adressen Karten Circularen Formularen Preislisten, Schauinsetzzeichnungen etc. Musterbuch gratis und franco

---

Massage.

Manuelle Heilgymnastik

Friedrichstrasse 5, 1.

Die Säuglings-Ernährung nach dem bewährten System von

Prof. Dr. Soxhlet

ist in zuverlässiger Weise ausschliesslich nur mittelst des von Prof. Dr. Soxhlet selbst erfundenen

Sterilisir-Apparates

mit Luftdruckverschluss
D. R.-P. Nr. 57524

durchzuführen. Wer sich vor Mißerfolgen schützen will, weise alle Abänderungen Unberufener oder Nachahmungen zurück und verlange den

Original-Soxhlet-Apparat

mit dem Namenszug des Erfinders; insbesondere achte man darauf, dass jede Flasche diesen Namenszug trägt. Nur diesen Apparaten ist eine richtige, vom Erfinder des Systems verfasste Gebrauchsanweisung beigegeben.

Alleinige Fabrikation und Vertrieb für Hessen-Nassau und das Grossherz. Hessen:

Gebrüder Weil in Frankfurt a. M.,

Concessionäre der Firma Metzeler & Co. in München.

Niederlagen in Wiesbaden: **Baesmeher & Co., Ad. Joost, Gebrüder Kirschhöfer, G. Kurz, L. Petry, H. Schweitzer, Otto Siebert, Chr. Tauber;** Biebrich: **J. Brehm, Chr. Bühler, Ad. Kruppt;** Langenschwalbach: **Aug. Bindhardt, G. Büttner.** (Mä 2348) F 111

Billig! Billig! Billig! Billig!

Putz- und Scheuer-Artikel.

Schmutz- und Abseifbürsten zu 8, 10, 20, 25, 30, 50 Pf. und höher.
Scheuertücher zu 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50 und 60 Pf.
Fensterleder in prima Waare zu 15, 20, 30, 50, 75 Pf., 1.—, 1.20, 1.50, 2.— Mk. ꝛc. Directer Bezug.
Schrubber zu 15, 20, 25, 35, 50, 75 Pf. und höher. **Closetbürsten** zu 30, 40, 50 Pf. und höher.
Bodenbesen zu 50, 75 Pf., 1.—, 1.50, 2.—, 3.— Mk. ꝛc.
Handfeger zu 30, 50, 75 Pf., 1.—, 1.50, 2.— Mk. und höher.
Fensterschwämme zu 10, 20, 50, 75 Pf.
Ferner alle **Kinder-, Bade- und Toilettenschwämme ꝛc.**, gr. Auswahl, directer Bezug.
Teppichbesen zu 50, 75 Pf., 1.—, 1.50 Mk. ꝛc. **Möbelbürsten** zu 50, 75 Pf., 1.—, 1.50 Mk. und höher.
Federstäuber zu 15, 25, 50, 75 Pf. ꝛc. **Möbelklopfer** ☞ 25, 35, 50, 75 Pf. und höher.
Fußmatten zu 25, 30, 50, 75 Pf., 1.—, 1.20, 1.50, 2.— Mk. und höher, größte Auswahl.
Wichsbürsten zu 15, 25, 35, 50 75 Pf. und höher.
Kleiderbürsten zu 20, 30, 50, 75 Pf., 1.— bis 6.— Mk., große Auswahl.

Pflanzenkübel, runde u. ovale Waschbütten, Eimer, Zuber, Brenken, sowie

alle Küfer-Waaren
in größter Auswahl billigst.
Neuanfertigung. Reparaturen.
1833

Ferner alle
Korb-, Holz-, Bürsten-, Siebwaaren, Toilette-Artikel, Wäscherei-Artikel, wie: Waschbretter, Waschkörbe, Waschklammern, Waschbürsten, Waschböcke ꝛc.
empfiehlt billigst
Michelsberg 7. Karl Wittich, Ecke Gemeindebadgäßchen.

Telephon Nr. 59.

J. & G. Adrian

Comptoir: Bahnhofstrasse 6.

Spedition. Tägliche Abholung von Reise-Effecten und Gütern aller Art. — Versendung und Assecuranz nach allen Orten des In- und Auslandes.

Möbeltransport mit eigenen Möbelwagen, nach und von allen Orten der Welt.

Verpackung unter Garantie von Glas, Porzellan, Kunstgegenständen etc.

Aufbewahrung ganzer Hauseinrichtungen und einzelner Stücke Möbel, Koffern, Kisten etc. in eigens zu diesem Zwecke erbauten feuersicheren und ungeziefferfreien

Lager-Häusern die grössten am Platze Schlachthausstrasse 6 und 7.

Beste Referenzen.
2127

Zu der am **2. Sept. d. J., 11 Uhr Vormittags**, stattfindenden **offiziellen Eröffnung** meiner

Veterinär-Klinik und Thier-Pension

„Grimberghe" bei Wiesbaden

beehre ich mich hiermit Jeden, der für Thier-Zucht, Pflege und Haltung Interesse hat, sowie überhaupt alle Thierfreunde ganz ergebenst einzuladen. 10827

Grimberghe bei Wiesbaden, Ende August 1897.

Dr. Kampmann, Königl. Kreisthierarzt.

A. & L. Veit, Weinhandlung,
Adelhaidstr. 1, Kellerei: Adelhaidstr. 9,
empfehlen einen besonders zarten, angenehmen, nicht aufregenden, naturreinen

Tischwein (Landenheimer),

bei 13 Fl. 50 Pf., einzelne Fl. 5 Pf. mehr. Bei größerer Abnahme entsprechenden Rabatt. 10879

Amerik. Füllfeder
„Fountain Pen" mit 14-kar. Goldfeder Mk. 5.— und Mk. 6.— pr. Stück.
Wilh. Sulzer (Inh. Fr. Schuck),
17. Marktstrasse 17.

„Kaiserfeste in Coblenz".

Zur Denkmals-Enthüllung und zur Schiffsparade mit Illumination und Feuerwerk empfehle ich meinen neuen, **absolut ruhig stehenden Salon-Dampfer Biebrich-Mainz II.**

Die Tragfähigkeit auf Deck ist amtlich auf 900 Personen festgesetzt, es werden indessen nur **200 nummerirte Plätze** verkauft. **Die Lage an der Schifffbrücke ist die günstigste, insbesondere der Zugang am bequemsten.** Der Dampfer war bei letzter Kaiserfeier in Cöln ausverkauft. Restauration an Bord. **Karten à Mk. 3.—, Passepartout Mk. 5.—** sind zu haben in **Wiesbaden bei Jurany & Hensel's Nachf.**, Buchhandlung, Langgasse 43, sowie franco gegen Einsendung des Betrages nebst 10 Pf. Porto durch die Rhederei 10835

August Waldmann,
Biebrich a/Rh.

Die Hofwagenfabrik
von
Dick & Kirschten
in
Offenbach a. M.
empfiehlt sich für die kommende Saison zum Bezug von feinsten Luxuswagen, sowie zur Uebernahme von Reparaturen aller Art.
(Manuser.-No. 47) F 6

Badhaus zum goldenen Brunnen
Langgasse 34.
Bäder à 50 Pf.,
im Abonnement billiger. 10483

RHENSER
Natürliches kohlensaures MINERALWASSER
Urtheil der Jury der Weltausstellung Chicago: Rein, mild, erfrischend, reich an Kohlensäure u. Mineralsalzen.
Haupt-Niederlage bei **H. Roos Nachfolger**, Metzgergasse 5. (Ka. 471/4) F 109

Bienenhonig 1 Mk.
per Pfund ohne Glas (garantirt rein). Die Besichtigung meines Standes, über 50 Völker, gern gestattet. 5411
Carl Praetorius, Walkmühlstraße 32.

Apfelwein
in hervorragend bester Qualität liefert in Flaschen und Gebinden frei Haus zu billigsten Preisen die
Apfelwein-Kelterei
Fried. Groll,
Goethestrasse 13, Ecke Adolphsallee.
Kelterei: Adlerstrasse 62.
5786

Billiger Wein,
garantirt rein, per Flasche ohne Glas zu 55 und 65 Pf., sowie alle besseren Sorten nach Preisliste empfiehlt 8397
Jacob Meyer, Delicatessen- u. Weinhandlung,
24. Moritzstraße 24, vis-à-vis Gerichtsstraße.

Holländer Blumenkohl,
Roth-, Weiß- und Wirsingkohl, Zwiebeln sind jetzt jeden Morgen auf d. Markte, Eingang nach der Kirche, u. **Römerberg 23** bei **Wilh. Holmann** zu den billigsten Preisen zu haben. 10847

Eier. **Brucheier 2 St. 7 Pf.**
Aufschlageier p. Schoppen **30 Pf.**
empfiehlt
J. Hornung & Co., Häfnergasse 8.

Achtung!

Meine selbstgez. Weine erfreuen sich, weil rein und wohlbekömmlich, einer stetig wachsenden Beliebtheit.

Empfehle speciell meinen **9ler Naturwein**, sehr geeignet für Kranke, per Fl. 1.20, bei 10 Fl. 5 % Rabatt.

J. Ehl, Helenenstraße 16.
Ab 1. October: Moritzstraße 12.

180er Wickerer reiner Naturtraubenwein in Flaschen und Gebinden direct v. Prod. zu bez. Nicolasstraße 23, Pt. 10878

Kronen-Wäsche!

Kronen-Wäsche ist das **beste** aller gleichartigen Wäsche-Fabrikate, ist **blendend weiß**, wird im Waschen **niemals** gelblich und trägt sich **vorzüglich**. Dieselbe verbindet **höchste Eleganz** des Materials mit **besonderem Chic** der Façons, sowie gute Verarbeitung mit **hervorragender Billigkeit**.

Die Kragen **„Kronen-Wäsche"** — sämmtliche **neuen Formen** für Steh- und Umlegekragen — kosten ohne Unterschied der Façons: 9806

per 1/2 Dutzend Mark **2.30,**
das ganze Dutzend Mark **4.50.**

Hermanns & Froitzheim,
Webergasse 14.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 401. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 29. August. 45. Jahrgang. 1897.

(33. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Neues Leben.

Roman von Alexander Römer.

Sie schien ihn heute Abend nicht zu beachten. Sie lehnte ihren Kopf an seine Schulter und sagte:

„Ach! Felix, es war ein schwerer Tag. Du Glücklicher, der Du diesen hunderterlei kleinen Dingen entfliehen kannst, die die Seele niederwärts ziehen. Ich bin einstweilen diejenige, die von allen Seiten belastet wird, und während die Schultern sich beugen, fliegt der Geist doch über sie hinweg. Ach, Felix, unser Geheimniß! — Was sagtest Du denn zu dieser allerliebsten kleinen Komödie, welche Durchlaucht aufführte? Auch die mußte ich ja ins Werk setzen, wie lange das Spielzeug wohl vorhält! Das kleine Müllermädchen ist übrigens allerliebst, mich dünkt, Du findest das auch."

Sie richtete ihre Augen, die vorhin einen so ekstatischen Ausdruck hatten, jetzt mit einem spottlustigen auf ihn, während sie heimlich seine Mienen mit Spannung studirte.

Seine Brauen zogen sich leicht zusammen, und er löste den Arm, mit dem er sie umschlungen hielt. Einen kurzen Moment blitzte es dämonisch in ihren Zügen auf, wie ein Wetterstrahl, der Unheil kündet.

„Das Mädchen jammerte mich," sagte er. „Sie ist eine noch unverschlossene Blume und eigentlich wehrlos gegen solche Ueberfälle."

„Na, diese Ueberfälle stürmen wenigstens nicht die Festung ihrer Tugend," meinte sie lachend, „und das Spiel währt nicht lange. Wie ich erfuhr, ist sie schon heimlich versprochen mit dem Sohn des Krugwirths."

Felix fuhr auf.

„Unsinn!" rief er. „Hast Du heut noch Zeit gefunden, den Dorfklatsch zu sammeln, Emily? Ich meinte, Dein Geist sei über alle Erdenkleinlichkeit hinweggeflogen."

Er wandte ihr aber den Rücken, um die Hängelampe niedriger zu schrauben, weil die Flamme zu hoch war.

„Ja, der Geist," entgegnete sie ruhig, „der hat nichts mit dem Dorfklatsch zu thun, der nur in meine Ohren hineinsummt. Aber warum sollte es Unsinn sein, der junge Heidemann ist eine gute Partie für das Mädchen. Wenn sie hier ein paar Tage debütirt, so setzt ihr das noch kein Krönchen auf den Kopf."

Sie nahm aus dem eleganten Kasten, der auf dem Tische stand, eine Cigarette und zündete sie an.

„Ich muß meine Seele zur Ruhe bringen," sagte sie lachend, „das bewirkt solch ein Rauchwölkchen bequem. Weißt Du, was mir eingefallen ist," fuhr sie fort, als er mit erheuchelt gleichgültiger Miene fortwährend schwieg, „die Prinzessin ist innerlich völlig disponirt für die spiritistische Wissenschaft. Wir sollten sie in unser Geheimniß ziehen. Es wäre ein großer Vortheil, wenn wir Mitglieder aus den höchsten Kreisen unserm Geheimbund zugesellten. Sie fördern und stärken die Sache, steuern Mittel zu, die uns befähigen, mehr Hülfsquellen zu schaffen."

Er sah sie mißtrauisch von der Seite an.

„Ein absurder Einfall," meinte er kurz. „Bei Deinen Ansichten über den Schab, den einige Auserlesene nur heben können, willst Du ihn verallgemeinern und in die breiten Rinnsale leiten. Die Prinzessin, diese oberflächliche, unruhige Frau —"

„Oberflächlich? O, da irrst Du sehr, mein Bester. Frau Prinzeß Ada ist eins der klügsten Menschenkinder unserer klugen Zeit. Aber sie darbt in ihrer aus Holzköpfen bestehenden Umgebung, sie ist müde gehetzt in ihren konventionellen Gleisen, sie hat Feuer, Temperament, Begeisterungsfähigkeit und findet um sich her keine Gegenstände dafür. Und dann, bedenke es einmal — wir — Du und ich, würden ihr die nächsten werden, wenn wir ihr diese Pforten öffneten — eine Sache, die Konsequenzen hat — Du weißt, ich rege öfter neue Gedanken an, denen Du später beistimmst, ich erwäge auch unser zeitliches Wohl."

Er ging mit gerunzelter Stirn im Zimmer auf und ab. Es fiel ihm heute Abend auf, und er erinnerte sich jetzt, daß sie es sich in letzter Zeit angewöhnt hatte, sich und ihn in das Sammelwörtchen „wir" zu fassen. Er sah nach der Thür und bemerkte:

„Es ist übrigens gewagt für Dein zeitliches Wohl, Emily, daß Du zu dieser Stunde auf meinem Sopha Deine Cigarette rauchst, und wenn Du diese irdischen Rücksichten doch noch zu nehmen gesonnen bist, so möchte ich Dir wirklich rathen —"

Er vollendete nicht, sie stand brüsk auf.

„Danke für die Mahnung," sagte sie kurz, „übrigens verstandest Du mich falsch. Ich kümmere mich den Deut um die Philistermoral, und ich verzweifle manchmal an Dir in dieser Beziehung. Solch' ein vorsichtiger Herr weckt keine Geister aus ihrer seligen Ruhe. Es gab einmal eine Zeit, wo ich glaubte, ich könnte Dich mit fortreißen, Dich emporziehen aus Deiner trägen Ruhe. Klagtest Du mir nicht, daß Du hungertest, daß es öde und lichtlos um Dich sei? Aber um an das wahre Licht zu dringen, dazu braucht man Flügel, mein Schatz. Gute Nacht, gehe zur Ruhe, schlafe den Schlaf der einfältigen Gerechten, lege Deine jungen Schwingen sorgfältig in Dein Schubfach. Zu einem kleinen Roman mit dem Müllermädchen brauchst Du sie nicht."

„Emily, boshaftes Geschöpf." Er stand überlegen lächelnd und doch mit einem drohenden Funkeln in seinen Augen ihr gegenüber. „Aus Dir spricht nichts als blasser Neid und lächerliche Eifersucht."

Sie hielt seinem Blick Stand.

„Felix," murmelte sie in unterdrückter Leidenschaft, „ich muß Dich mitunter stacheln und rütteln. Glaubst Du, daß ich mich mit Jemand einließe, in dem ich nichts Besseres entdeckte als in dieser Affenmenschenschaar? Der Affenmensch füllt sein Leben aus mit Essen und Trinken und stellt seinem Liebchen nach; wir — Felix, — wir —"

Sie hatte ihre Arme um seinen Nacken geschlungen und zog seinen Kopf zu sich herab, sie küßte mit ihren heißen Lippen seinen Mund.

Vor seinen Augen stoben Funken und tanzten Lichter. Er erwiderte ihre Küsse, er preßte ihren schlanken Leib an sich und sein Blut kreiste wild.

Sie drängte ihn jetzt von sich.

„Siehst Du es? Die Flammen schlagen zusammen, sobald man ihnen Freiheit giebt. Die geheimen Anziehungen leiten uns unabwendbar zusammen. Warten wir, bis unser Schicksal oder besser die Urkräfte das Werk vollenden."

Sie neigte den biegsamen Körper mit graziöser Bewegung zu ihm hin, warf ihm aber, als er sie noch einmal haschen wollte, eine Kußhand zu und entschlüpfte.

Er stand noch einen Augenblick und sah ihr nach. Dann fiel er schwer auf einen Stuhl.

„Schwächling!" murmelten seine Lippen, aber in seinem Kopfe war ein unklares Chaos, ihm fehlte die Kraft, es zu lichten.

Sechzehntes Kapitel.

In der Morgenfrühe des nächsten Tages langte der alte Baron auf seinem Gute an. Er war die Nacht durchgefahren und befand sich in unbehaglichster, griesgrämlichster Stimmung.

Schon der erste Brief der Gattin hatte ihn aus seiner friedlichen Brunnenkur in seinem geliebten Homburg, das er alljährlich um diese Zeit aufsuchte, aufgescheucht. Er fand da immer seinen Kreis von denselben alten gemüthlichen Herren, die gleich ihm in den Brunnenarkaden promenirten und mit Gemüthsruhe und Behagen die Politik zurechtmachten. Da waren keine scharfen Schneiden und schartigen Schwerter, die Geister platzten nicht wie Bomben aufeinander und plagten sich nicht mit unnöthigen Erleuchtungen. Man las seine Zeitungen, spielte seine Partie Billard, musterte die schönen Frauen und die exotischen Auswüchse des modernen Badelebens, amüsirte sich über die chronique scandaleuse und erlabte sich an der vortrefflichen Küche im Hotel Monopol.

Und aus all diesen Genüssen störte ihn die grausame Cäcilie auf, nun gar noch acht Tage früher, als vorher bestimmt war.

„Der Henker hole alle Durchlauchten der Erde!" brummte der alte loyale, streng konservative Herr still für sich, aber da half kein Wehren, die Standespflichten riefen.

Es war ohnehin schon fatal, wie Cäcilie in ihrer etwas konfusen Epistel versicherte, daß der Hausherr den hohen Gast nicht an der Schwelle seines Hauses empfing. Ganz fehlen durfte er um keinen Preis.

Heute Morgen war noch keine der Damen sichtbar, selbst Emily, welche für den gutmüthigen Onkel keine besonderen Anstrengungen machte, schlief noch, und Anton, der alte eingeschulte Diener, der immer mit ihm auf Reisen war, versorgte seinen Herrn. Er hatte Noth, das, was er brauchte, zu beschaffen, bei dem fremden Trotz im Hause, wo alle gewohnte Ordnung abhanden gekommen war. Man war so selten auf Heßbach, daß die Gemächer selbst für den alten Herrn nichts Heimisches hatten, da standen alle Gegenstände am unrichtigen Fleck.

Der Baron ließ sich einstweilen den Schlafrock geben und streckte sich auf das Sopha, bis Anton den Kaffee brachte.

Aber lange war es ihm nicht vergönnt, der ersehnten Ruhe zu pflegen. Es war zehn Uhr, es galt, die Gemahlin zu begrüßen, ihre Mittheilungen entgegenzunehmen, sich seine Verhaltungsmaßregeln zu holen.

Der alte Herr seufzte, während er sich wusch und sehr zerstreut und umständlich anzog. Da kam wahrhaftig der Inspektor schon vom Wirthschaftshofe herüber.

„Um Gotteswillen, Anton, laß mir den jetzt nicht herein," rief er, „mir brummt der Kopf ohnehin schon genug."

Anton ging, kam aber mit dem Bescheide zurück, daß der Inspektor in einer sehr dringenden Angelegenheit den Herrn Baron sofort sprechen müsse.

(Fortsetzung folgt.)

Kinder-Wagen und Kinder-Stühle

sind meine **Specialitäten.** Sie finden solche stets in grosser Auswahl zu **billigsten Preisen** und neuesten Mustern. — Ferner: Einzelne Wagentheile, als: Räder, Verdecke, Gardinen, Matratzen, Wagendecken etc. Gummi-Betteinlagen, Badewannen, Ammenstühle, Wäschetrockner, Prof. Dr. Soxhlet's Milch-Kochapparate bei 10537

H. Schweitzer (gegründet 1859), **Ellenbogengasse 13.**

Galanterie- u. Spielwaaren. Eigene Reparatur-Werkstätte.

Prämiirt Wiesbaden 1896. Telephonruf No. 496.

Wreschner's

Frankfurter Schuh-Bazar

16. Langgasse 16.

Diejenigen Schuhwaaren, von welchen ganze Sortimente nicht mehr vorräthig sind (darunter befinden sich die denkbar elegantesten farbigen Strassen-Stiefel für Damen und Herren), kommen von nun ab, zum Schluss der Saison, mit einer aussergewöhnlich grossen Preisermässigung zum Verkauf. Einzelne Paare ohne Rücksicht auf den Einkauf oder Werth

zu jedem Preis.

Von den einfachen Sorten sind noch folgende Artikel zu erwähnen: Braune Stiefel für Kinder pro Paar **2.00**, Lasting-Morgenschuhe mit Absatz pro Paar **1.50**. Lasting-Haus- und Morgenschuhe pro Paar **1.00**, Damen-Strassen-Stiefel pro Paar **3.00**.

Max S. Wreschner, Langgasse 16. Samstags ist das Geschäft geschlossen.

Gold- u. Silber-Waaren und Uhren

Kein Laden.

verkauft ganz bedeutend billiger wie jedes Ladengeschäft

Fritz Lehmann, Goldarbeiter,

Langgasse 3, 1 Stiege.

Grosses Lager. Kein Laden.

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pf.

Im Abonnement billiger. 3667

Während des Umbaues meines Hauses, **Schulgasse 8,** verlegte ich mein Geschäft nach

Mauergasse 8

und bitte, mir das bisher geschenkte Wohlwollen auch dorthin folgen zu lassen.

Achtungsvoll

F. Schütz,

Färberei

und chemische Waschanstalt.

10068

Nathan Hess

(Abth. für Installation).

Lüster für Gas- und electrisches Licht.

Gasöfen.

Badeeinrichtungen.

Auer'sches Gasglühlicht

(Preis des Glühkörpers von jetzt ab M. 1.—).

Nathan Hess

(Abth. für Installation).

Wilhelmstrasse 12. Telephon 331.

10731

Möbel-Lager

Rheinstrasse 37, Ecke Louisenplatz,

Wm. Fürstchen.

Möbel in allen Stylarten eigener Anfertigung.

Entwürfe und Voranschläge zu Diensten.

3668

Neue Möbel

in gut bürgerlicher Ausstattung.

Polirte Betten mit hohen Häuptern von 100 Mk. an, ackirte Betten von 48 Mk. an, Dienstboten-Betten von 28 Mk. an, Matratzen von 10 Mk. an, Strohsäcke 5 Mk., Deckbetten 16 Mk., Kissen von 6 Mk. an, Rohrstühle 3 Mk., große Auswahl in Kommoden, Kleiderschränke, Vertikows, Schreibtische, Secretäre, Büffets, Spiegelschränke, Sophas, Divans, Plüschgarnituren, Tische, Spiegel, elegante Schlafzimmer- u. andere Zimmer-Einrichtungen äußerst billig.

Für meine Arbeit leiste ich schriftliche Garantie. Auf Wunsch auch Zahlungs-Erleichterung. Transport frei. 10764

Philipp Lauth, Mauergasse 15.

Fahrräder.

Die reizendsten Modelle in **Damen-, Herren- und Jugend Fahrrädern** finden Sie in der **Fahrradhandlung** von

Carl Grün,

44. Friedrichstraße 44.

Jedes Fabrikat lieferbar. Mindestens **20 Mark** billiger wie bei der **Concurrenz.**

Letzte Auszeichnung: Silberne Medaille. Wiesbaden 1896.

Ph. Brand,

Wagenfabrik, Wiesbaden, Kirchgasse 23,

empfiehlt ein- u. zweisp. Landauer, Mylord, Halbverdeck, Gig 2c., sowie gebrauchte Wagen, als: ein Glaslandauer, ein Coupé, Sandscheider, Phaeton, ein Omnibus für acht bis zehn Personen.

Reparaturen werden aufs Gewissenhafteste ausgeführt. 9690

---

empfiehlt

Tapeten und Linoleum

in größter Auswahl, stets mit den besten Neuheiten assortirt, **zu den billigsten Preisen.**

Muster überallhin frei. 6281

Nähmaschinen

aller Systeme,

aus den **renommirtesten Fabriken** Deutschlands, mit den **neuesten,** überhaupt existirenden Verbesserungen empfehle bestens.

Ratenzahlung.

Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,

Kirchgasse 24.

Eigene Reparatur-Werkstätte. 9630

Wilh. Blum, Friedrichstr. 37.

Umzüge

in der Stadt und über Land, sowie **Waggon-Ladungen** übernimmt unter Garantie bill.

Wilh. Blum,

37. Friedrichstraße 37.

Schnellbohlerei. Herren-Stiefel-Sohlen u. Absätze von Mk. 2.60 an, Frauen-Stiefel-Sohlen u. Absätze von Mk. 1.80 an, Kinder-Stiefel-Sohlen u. Absätze von Mk. 1 an **Röderstraße 41.**

Heirath. Fordere **240** reiche Parthien u. Prospect. **Journal** lagernd **Charlottenburg 2.**

Neue Kartoffeln! Neue

frühgelbe, frührote, Ruhm von Haiger centnerweise.

Otto Unkelbach, Kartoffelhandl., Schwalbacherstr. 71.

Erste deutsche, gesetzlich geschützte Insectenpulver-Specialität:

Thurmelin

Goldene Medaille 1896 für vorzügliche Wirkung. Allein. Fabrik.: A. Thurmayr, Kgl. Hoflieferr., Stuttgart.

Seit Jahren bewährt im In- und Ausland. Ohne Gift für Menschen und Haustiere.

Wunderbarer Erfolg! Radikales Ausrottungsmittel

der Küchenkäfer, Wanzen, Flöhe, Motten, Fliegen, sowie von Ungeziefer bei den Haustieren. Thurmelin sollte schon als **Vorbeugungsmittel** in keiner Haushaltung fehlen. Thurmelin ist nur in Gläsern zu haben à 30 und 60 Pf., 1, 2 und 4 Mk., **Spritzen** hierzu, die einzig practischen, à 35 Pf. und 50 Pf. (Stg. à 3300) F 106

In Wiesbaden in nachstehenden Drogen- und Materialwaaren-Geschäften:

A. Berling, Burgstraße 12,
E. Brecher, Neugasse 12,
C. Brodt, Albrechtstr. 16,
J. C. Bürgener, Hellmundstr. 27 u. Moritzstr. 64,
Willy Gräfe, Webergasse 37,
Heinrich Kneipp, Goldgasse 9
G. Mades, Moritzstraße 1a,
E. Möbus, Taunusstraße 25,
Hch. Roos Nachf.,
Oscar Siebert, Taunusstraße 42,
C. A. Schmidt, Helenenstraße 2,
Louis Schild, Langgasse 3,
Chr. Tauber, Kirchgasse 6,
Ed. Weygandt, Kirchgasse 34.

Staatsmedaille in Gold 1896.

Bedeutend billiger und mindestens ebenso gut als der beste holländische Kakao ist

Hildebrand's Deutscher Kakao

zum Preise von Mk. 2,40 das Pfund.

Man versuche und vergleiche!

In allen bezüglichen Geschäften Deutschlands vorräthig. F 151

Theodor Hildebrand & Sohn, Hofl. Sr. Majestät des Königs, Berlin.

Suppen mit Teigwaaren-Einlagen sind vorzüglich und sehr beliebt. Man kocht dieselben mit etwas Fett in schwachem Salzwasser, thut etwas von Maggi's Suppenwürze hinzu und eine köstliche Suppe ist fertig. Zu haben in Original-Fläschchen von 35 Pf. an bei

Jean Haub, Mühlgasse 13.

Original-Fläschchen No. 0 = 35 Gramm werden zu 25 Pf., No. 1 = 70 Gramm zu 45 Pf., No. = 120 Gramm zu 70 Pf. mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt. F 451

Frankfurter Rollladen- und Wellblech-Fabrik

E. Tillmanns, Frankfurt a.M.

Stahlwellblech u. **Holz-Rollläden** in jeder Grösse und Construction in anerkannt solidester und durchaus sachgemässer Ausführung. **Rollladen-Artikel** jeglicher Art. **Rollladen-Reparaturen** werden prompt und billig übernommen. **Wellbleche** und **Wellblech-Gebäude. Eisenconstructionen** jeglicher Art u. Grösse. **Solide prompte Bedienung.** F 103

Vertreter: Wilh. Andrée, Biebrich, Elisabethenstr. 25.

Alle Hausfrauen

kaufen am **besten** und **vortheilhaftesten** nur

Marioth's Malzkaffee,

weil derselbe bei Zubereitung nach Gebrauchsanweisung, die jedem Packet beiliegt, einen dem Bohnenkaffee täuschend ähnlichen Geschmack hat. F 58

Marioth's Malzkaffee ist in allen besseren Handlungen in Packeten käuflich.

C. Marioth & Co., Malzkaffeefabrik, Düsseldorf.

Steinerne Einmachständer und Töpfe,

Gelee- und Einmachgläser,
Irdene Einkochgeschirre

in bekannt bester Qualität empfiehlt 9748

W. Heymann,
3. Ellenbogengasse 3.

Museum-Restaurant
(früher Central-Hotel).

Empfehle dem hochverehrten Publikum das **beliebte helle Bier** (nach Pilsener Brauart) der **Wiesbadener Kronen-Brauerei,** sowie **Münchner** aus der **Salvator-Brauerei, reine Weine, Diners** und **Soupers** von 1 Mk. an, sowie **Mittagstisch** zu **60 Pf., reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte. — Gutes Billard, separates schönes Lokal für Vereine und Gesellschaften.** 7161

Hochachtungsvoll

Wilh. Feller Wittwe,
Ecke der Museum- u. Delaspeestraße.

Restauration Wies,
51. Rheinstrasse 51. 10543

Feinstes Berliner Tafel - Weissbier.

Freiburger Hof,
Kl. Schwalbacherstraße 4, direct bei der Kirchgasse.
Gast-, Logis- und Speisehaus.

Von jetzt ab:

Bier, hell u. dunkel, per 4/10-Glas 10 Pf.

Mittagstisch 45 Pf., Abendessen von 25 Pf. an.

Zum Seidenraupchen,
38. Saalgasse 38.

Täglich frischer Apfelmost.

Eigene Kelterei im Hause. 10599

Saalbau Friedrichs-Halle, Mainzer Landstraße 2.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein 10541

K. Wimmer.

Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr.

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstrasse 1.

Heute und jeden Sonntag von 4 Uhr an:

Große Tanzmusik.

Es ladet ergebenst ein **J. Pachinger.** 9639

Guten kräftigen Mittagstisch à 60 Pf. Helenenstrasse 2, 2, Ecke Bleichstrasse. 9996

Altberühmte Mineralquelle 1. Ranges.

Schutz-Marke.

Roisdorfer

Natürliches kohlensaures Tafelwasser

Jeder Korkmit Brand — ROISDORFER MINERAL-QUELLE

Alleinige Vertretung und Hauptniederlage für Wiesbaden und Umgegend:

Louis Schüler, Colonialw.-Handlung,
Mellmundstrasse 12. Ecke Bertramstrasse. F 59

Flaschen.

Specialität: Braune Rheinweinflaschen, Grüne Moselweinflaschen, stahlblaue Moselweinflaschen (originalfarbig)

empfiehlt in jedem Quantum prompt durch eigene Geschirre frei in's Haus geliefert

Filial-Lager der Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heye:

L. Rettenmayer.

Telephon No. 12.

Büreau: Rheinstrasse 21. Flaschenlager: Mainzerstrasse 60a u. b.

Für Säuglinge, Kinder jeden Alters.

MELLIN'S NAHRUNG

SCHUTZ MARKE

Für Kranke, Genesende, Magenleidende.

F 165

macht Kuhmilch leicht verdaulich — **enthält kein Mehl** —

bester Ersatz für Muttermilch.

Zu haben in Apotheken, Drogerien oder direct durch das General-Depôt **J. C. F. Neumann & Sohn,** Berlin W., Taubenstr. 51/52.

Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

Jul. Mollath,

Schulberg 2 u. 4. Michelsberg 21.

Fernsprechanschluß 364.

Baumaterialien-Handlung.

Empfehle alle zur **Canalisation** nöthigen Artikel, wie: **Thonröhren, Eisenröhren, Verblichtungsthon, Thonstricke,** sowie **Cement, Kalk, Tuffsteine, Drainageröhren** 2c. zu den billigsten Preisen.

Glas- u. Porzellan-Handlung.

Offerire in großer Auswahl **Porzellan, Glas, Steingut, irdene und Steinzeug-Waaren** für Brauer- und Hotelbedarf, sowie **Blumentöpfe, verzierte und bemalte Steinzeugwaaren** zu den **billigsten Preisen.**

Besonders mache aufmerksam auf **Einmachständer** und **Einkochtöpfe** aus Steinzeug. 8894

Zwiebeln 10 Pfund 55 Pf., im Centner billiger, Schwalbacherstraße 71.

Im Wiesbadener mechanischen Teppich-Klopf-Werk mit Dampfbetrieb

von **Wilhelm Brömser,**
vormals **Fritz Steinmetz.**

werden jeder Zeit und bei jeder Witterung **Teppiche** geklopft, von Motten befreit und unter Garantie aufbewahrt. 9678

Bestellungen sind abzugeben und zu adressiren:

Klopfwerk: Obere Dotzheimerstraße rechts oder **Langgasse 27, 2,** bei Frau **W. Speth.**

Kostenfr. Abholung u. Zustellung durch eigenes Fuhrwerk.

Vorsicht beim Einkauf von Medicinalwein!

Meine Specialität:

Natur-Medic.-Tokayer,

im **Laboratorium „Fresenius"** chemisch untersucht, **vollkommen rein** befunden u. **günstig** begutachtet, bringe ich hiermit in empfehlende Erinnerung.

Speciell die Herren Aerzte

glaube ich auf diese meine **Specialität** hinweisen zu sollen, da es zur Genüge bekannt ist, dass, um **wirklich reine Tokayer Weine** zu erhalten, man

vorsichtig in der Wahl seines Lieferanten

sein muss. Analyse gerne zu Diensten. 10846

J. Rapp, Goldgasse 2,
Weinhandlung und Delicatessen-Geschäft.

Telephon No. 258.

Reichshallen-Theater.

Stiftstrasse 16. Direction **Chr. Hebinger.**
Erstes Specialitäten-Theater am Platze.
Tägl. Vorstellung von Künstlern nur 1. Ranges.
Anfang Abends 8 Uhr. F 420

Bekanntmachung.

Anläßlich der **Kaiser-Parade** werden am **4. Sept. d. J.** auf den Strecken:

1. Frankfurt a. M.—Bonames,
2. Wiesbaden—Kastel—Höchst—Bonames,
3. Hanau—Offenbach—Bonames,
4. Gießen—Bonames,
5. Homburg—Frankfurt a. M.

Sonderzüge gefahren, zu welchen Fahrkarten II. und III. Klasse zu ermäßigten Preisen ausgegeben werden.

Die Fahrpläne der Sonderzüge und die Fahrkartenpreise sind aus den auf den Stationen und an den öffentlichen Anschlagsäulen ausgehängten Bekanntmachungen zu entnehmen. F 159

Bekanntmachung.

Da es in letzter Zeit mehrfach vorgekommen ist, daß **Tauben unserer Mitglieder in angeschossenem Zustande zu ihren Schlägen zurückkehrten,** sehen wir uns veranlaßt, Demjenigen, der uns einen **Taubenschützen so namhaft macht,** daß wir denselben gerichtlich belangen können, eine **Belohnung von 20 Mk.** zukommen zu lassen. Indem unsere Tauben laut Reichsgesetz vom 28. Mai 1894 geschützt sind, werden wir alle uns zur Anzeige gebrachten Fälle sofort der Staatsanwaltschaft zur weiteren Verfolgung übergeben. 10730

Brieftauben-Club „Pfeil", Wiesbaden.

Auch Sie!

sollten zur längeren Erhaltung der Normalhemden, Strümpfe und Wolljacken diese immer mit **„Echter Luba's"** Salmiak-Terpentin-Kernseife auswaschen. Die Wolle wird gründlich vom Schweiße befreit und wieder weich, ohne die Farbe zu verlieren! Viel billiger wie Gall-Seife! — Holen Sie sofort zur Probe ½-Pfd.-Packet **„mit dem rothen Kreuz"** beim Drogisten oder Colonialwaaren-Händler!

Mit erst'n Preisen im In- und Ausland preisgekrönt! F 52

Bruchbänder, solid u. dauerhaft, von Mk. 2.50 an. Anfertigung nach Maß, Reparaturen. Sachgemäßes Anlegen derselben auf Grund anatom. Kenntnisse. 10414
C. Merten, vormals C. Mildner,
Goldgasse 16.

Hühner-augen.

Gustav Jacobi's Touristenpflaster geg. Hühneraugen, harte Haut. In Rollen à 75 Pf. Erfolg schnell und sicher. In Wiesbaden **nur Victoria-Apotheke, Rheinstraße.** Man verlange **Jacobi's** Touristenpflaster mit der Schutzmarke Hühnchen.

Zucht-, Milch- und Fettvieh-Märkte
zu Bingen am Rhein im Jahre 1897.

Die Märkte werden abgehalten:
Donnerstag, den 2., 16. und 30. September,
„ „ **14. und 28. October,**
„ „ **11. und Mittwoch, den 24. November,**
„ „ **9. und 23. Dezember.**

Bei dem **Eröffnungs-Markte** am **2. September** wird die **Kör-Commission** auf Wunsch **Körungen vornehmen.** Für denselben Markt ist die **Prämiirung** der besten unter den vorgeführten Thieren **vorgesehen.**

Für gute Stallungen und Futter wird Sorge getragen.

Die Märkte beginnen bis auf Weiteres um 8 Uhr Vormittags. (Bingen 785) F 115

Großherzogliche Bürgermeisterei Bingen am Rhein.

Baugewerkschule Zerbst. Anhaltische Special-Kurse f. Eisenbahn-, Wasser- u. Tiefbau-Techniker. Vorkurse Oktober, Wintersemester 4. November. Staats-Prüfungs-Commiss. F 57

Auf jeden Leuchter

steckt man **Heussi's Sparhülle,** um das Papierumwickeln zu beseitigen und selbst das **kleinste Lichtende ganz** aufzubrennen. Das Licht wird **eingedreht!** Paßt für jeden Leuchter und jede Lichtstärke. Leuchter an **Pianinos, Kronleuchter,** kurz **alle Leuchter** werden sehr geschont, weil sie nicht mehr einbrennen. Stück **50 Pf.,** verführt **1 Mk. Ein Kästchen mit 6 Sparhülsen hübsches Geschenk für jede Hausfrau.** 10708

Conrad Krell,
Taunusstraße 13.

Wilh. Bischof,

chemische Waschanstalt, Färberei und Reinigung v. Herren- u. Damen-Kleidern, Zimmer- und Decorations-Stoffen, Teppichen, Läufern jed. Größe etc.

Laden **Gr. Burgstrasse 4** nahe der Wilhelmstrasse.
Fabrik und Laden **Walramstr. 10,** Wiesbaden. 9756

Wichtig für Photographen!

Im Mittelpunkt und in bester Lage der verkehrreichen Stadt **Cöln a. Rh.** (ca. 330,000 Einwohner) wird ein **photographisches Atelier, 5½ × 12 m gross, reinstes Nordlicht, erbaut.** — Zu demselben gehören 1 Büreau, 3 grosse Salons, Toilette und Privatwohnung, Alles auf einer Etage, ferner in unmittelbarer Verbindung mit dem Atelier 3 grosse helle Retouchir-Räume, 2 Laboratorien mit Nebengelass, sowie ausgedehnte Copir-Räume. Alle diese Räume einschliessl. Atelier bilden ein für sich abgeschlossenes Ganzes und sind dem Neubau entsprechend in hocheleganter Ausführung gedacht. Zur Ausstellung steht ein 2,50 m breites schönes Entrée zur Verfügung. Wünsche, die innere bauliche Einrichtung betreffend, können noch berücksichtigt werden. — Ernstliche Reflectanten werden gebeten, sich wegen Zeichnungen u. näherer Mittheilungen unter **O. 7304** an **Rudolf Mosse** in **Cöln a. Rh.** zu wenden. F 116

Drucksachen aller Art
liefert schnell und billig 9635
Edel'sche Buchdruckerei, Schützenhofstr. 3.

Portemonnaie in größter Auswahl empfiehlt bill. 1455
Giov. Scappini, Michelsberg 2.

Wiesbaden-Mainzer Glas- u. Gebäudereinigungs-Institut
J. Bonk, 10538
Blücherstrasse 10 u. Kirchgasse 51.

Fremden-Verzeichniss vom 28. August 1897.

Adler.
Werren, m. Fm. Creuznach
Reiss. Mannheim
Moser, Fr. Hannover
v. Scheven, Fr. Crefeld
Waldecker, m. Fr. Cöln
Baum. Elberfeld
Georgi, Dr., m. Fr. Bonn
Boel, 2 Hrn. Kampen
Boochenaar. Kampen
Klein, Fr., m. T. Hannover
Kleinhans, Lieut. Hannover
Wunderlich, m. Fm. Leipzig
Dusque. Cöln
Plumpe. Berlin

Hotel Aegir.
Richardson, Frl. Brooklyn
Lamy, Frl. Brooklyn

Bahnhof-Hotel.
Schmidt, m. Fr. Solingen
Gerhars, m. Fr. Antwerpen
Spiesberger, Kfm. Grosswinterfeld
Wüst, m. Fam. Cassel
Colberg, Kfm. Berlin
Altstädter, Kfm. Mannheim
Merz, Assistent. Duisburg
Jungblut, Kfm. Aachen
Serevini, m. Fr. Lübeck
Weber, m. Fr. Lübeck
Ulborn, Kfm. Stehle
Spina, Frl. Wien
Kögl. Wien
Wittkop, Dir. Darmstadt

Hotel Block.
Krahnstover, Kfm. Veracruz
Krahnstover, Kfm. Stettin
von Masloff. Petersburg

Zwei Böcke.
Sonnenberg. Halberstadt
Müller, m. Fr. Wunsiedel
Winter, Bgmstr. Homberg
Hardt, m. Fr. Homberg
Fiedler. Kötzschenbroda

Goldener Brunnen.
Riege, Kfm. Libau

Hotel Dahlheim.
Zietsch, Rent. Sömmerda
Zietsch, Fr. Sömmerda
Dahr, Fr. Trier
Schroeder, Fr. Trier

Engel.
Flähmig, Kfm. Chemnitz

Einhorn.
Bonecken, m. Fr. Elberfeld
Baumers, Kfm. Iserlohn
Köppen, Kfm. Berlin
Dewitz, Kfm. Dresden
Kaiser, Dr. Saarbrücken
Kaiser, Fr. Saarbrücken
Hirsch, Kfm. Mannheim
Soiess, Kfm. Marburg

Cölnischer Hof.
Elder, m. Sohn. Essen
Lindenborn. Dauden

Eisenbahn-Hotel.
Oliviz, m. Fr. Coblenz
Oliviz, Dr., m. Fr. Coblenz
Lohde, Kfm., m. Fr. Berlin
Haack, Kfm. Stuttgart
Suffenplan, Kfm. Cöln
Firmenich. Hürth-Cöln
Grötzner, Dr. Breslau
Schneider, Fr. Petersburg
Feissmer, Fr. Petersburg
Feissmer. Petersburg
Busmann, Kfm. Holland
Brouwer, Kfm. Holland

Zum Erbprinz.
Berger, Kfm. Berlin
Plate, m. Fam. Hamburg
Ludwig, Opernsg. Coblenz
Wankmiller. München
Clement, Opernsg. Dresden
Ruyselt, Kfm. Zelle
Zimmermann. Düsseldorf
Schulz, Fr. Charlottenburg
Koch, Lehr., m. Fr. Hagen
Ehricht, Stud. Coblenz
Kaul, Stud. Coblenz

Europäischer Hof.
Becker, Kfm. Breslau
Hrayn, Rent. Berlin
Hasse. Berlin
Stecher, m. Fam. Chemnitz
Lehnen, Kfm. Süchteln
Meyer, Frl. Itzehoe

Grüner Wald.
Chirriot, Prof. Mezieres
Dual, Prof. Reims
Sonenberg. Halberstadt
Lecomte, Prof. Epinal
du Bois, Fabr. Frankfurt
Schmitz, Fabr. Nürnberg
Meyer, Kfm. Hannover
Wiesmer, Kfm. Berlin
Fuchs, Fabr. Remscheid
Knauff. Wilhelmshöhe
Herrmann, Kfm. Mannheim
Illing, Kfm. Berlin
Vahlenrick, Kfm. Haiger
Eilerson, Kfm. Copenhagen
Freudenthal, Kfm. Cöln
Rüdiger. Altenkirchen
du Camp, Director. Epinal
Faust, Kfm. Leipzig

Hamburger Hof.
Vincke, m. Fr. Dortmund
Ludfeldt, m. Fr. Dortmund

Hotel Hohenzollern
Graf v. Rechteren, Kgl. Kammerherr. Niederland
v. Rechteren. Niederland
v. Spengler. s'Gravenhage

Hotel Hahn.
Horn. Hamburg
Jacobsen. Hamburg
Strukdaly, Secr. Amsterdam
Lodrig, Secr. Amsterdam
Jupenmeyer. Amsterdam

Hotel Happel.
Schneider, Fr. München
Meyer, Kfm. Carlsruhe
Wollenhaupt, Stud. Cöln
Wollenhaupt, Kfm. Soest
Rickert, m. Sohn. Frankfurt
Hauser, Kfm. Frankfurt
Köller, Kfm. Coblenz
May, Kfm. Nürnberg
Wickert, Kfm. Erfurt
Sauer, Kfm. Erfurt

Vier Jahreszeiten.
Althoff, Kfm. Münster
Gagarine. Petersburg
Breese, Fr., m. Fm. Trenton
Holcombe, Frl. Trenton
Knutb. Trenton
Stern. Frankfurt
Mus. Rotterdam
Schleicher. Rotterdam

Hotel Kaiserhof.
Field. Buffalo
Smith. Buffalo
Tinè, 2 Hrn. Algier
Ganz, Director. London
Ganz, Frl. London
Bay. New-York
Halle. New-York

Hotel Karpfen.
Langensiepen. Düsseldorf
Hälingen, Kfm. Gemünden
Heydemann. Berlin

Goldene Kette.
Womann, Kfm. Berlin
Rosenthal, Kfm. Russland
Slieten, Fr. Algier
Schildige, Fr. Rüsselsheim
Schildige, Frl. Rüsselsheim

Goldene Krone.
Spruth, Fr. Siegen
Abel, Frl. Siegen
Laskan, Kfm. Grünberg

Hotel Mehler.
Mueller, Stud. Trier
Schlich, stud. phil. Bell
Pütz, Oberdirector. Cöln
Herbrand, Rent. Cöln
Oltrappe. Kiel
Chan, Kfm. Mannheim
Wale, Kfm. Berlin

Hotel National.
Ebhardt, Kfm. Jena
Neisser, Dr. med. Leubus

Hotel du Nord.
Scott, Frl. England
Abay, Frl. London

Weisse Lilien.
Steinweg, m. Fr. Dortmund
Heidrich, Fr. Potsdam
Gell, Lehrer. Sprendlingen
Schmidtkunz. Düsseldorf
Meyer, Fabr. Nürnberg
Stendel. Düren
Vetter, Fr. Elberfeld
Mo-on, Fr. Elberfeld

Hotel Metropole.
Ellioth. Southampton
Leicht, Frl. Chicago
Kuba. Petersburg
Schulze, m. Fr. Guben
Leggalt, Frl. London
Leicht, m. Fr. Chicago
Portner, Frl. Washington
Biesenbach. Düsseldorf
Ellioth, 2 Frl. Southampton
Kahne. Darmstadt

Nonnenhof.
Schlüter, Kfm. Hannover
Schröder, San.-R. Berlin
Reutsch. Gera
Erkelenz, m. Fr. Duisburg
Messmann, Fr. Duisburg
Schanfuss. Cöln
Loeb. Cöln
Rubens, Kfm. Cöln
Hasse, Kfm. Danzig
Huttula, Kfm. Nürnberg
Zimmermann, Rent. Wien
Fuchs. Pommern
Loeb, Frl. Bonn
Klein, Frl. London
Brasznsky, Frl. Verden
Friedmann, Frl. Cöthen
Boock, Kfm. Altona
Endland. Altona
Lienau. Altona
Wuet. Altona
Schmidt. Altona
Bolker. Altona
Kolb, Kfm. Gummersbach

Hotel Oranien.
Paine. Paris
de Reyher, Dr. Paris
Waimaall. Arnheim
Praetorius. Arnheim

Pfälzer Hof.
Patzig, Inspect. Dortmund
Rudlof, Fabrikant. Gotha
Loodenbey. Hamburg
Wellinghoff, Prof. Bonn

Zur guten Quelle.
Behr, Stud. Dalhausen
Devester, Stud. Haarbruck

Rheinstein.
Schmeltzer. Hattingen
Winckelhaus. Hattingen
Dittmar, Kfm. Salzungen
Breitling. Ludwigshafen

Rhein-Hotel.
Loewengard, m. Fr. Cöln
Kisker, Fr., m. T. Kungen
Tuitschnot. Kungen
Weil. Amerika
Eckert, m. Fr. Barmen
Passburg, Fr. Moskau
Passburg, Frl. Moskau
Groschaude, Fr. Vlaudern
v. Coblinzky, m. Fr. Posen
von Hornsburg. Posen
Nuitten, m. Fr. Haag

Ritter's Hotel garni und Pension.
Groos, Senatspräsid. Cöln
Lebrecht, Secretär. Essen

Römerbad.
Mainzer, Kfm. Mannheim
Rustlinger, Fr. Frankfurt
Gerson Blüth. Warschau
Werner. Aschersleben

Rose.
Hamlet-Thompson. England
Baron v. Blome. Soden
Barthold, Hotelbes. Berlin
von Chlendowska. Coblenz
Power, m. Fr. Eastbourne
Kelly. London

Weisses Ross.
Heinecke, Buchhdlr. Gera
Tannenbaum. Berlin
Paulig, Kfm. Berlin

Schützenhof.
Walchenbach, Kfm. Cöln
Diefenbach. Frankfurt
Kaiser, Kfm. Hanau

Weisser Schwan.
Eckhard, Kfm. Dresden
Rossbach. Dresden
Schönfelder, Kfm. Dresden

Tannhäuser.
Siemann. Aachen
Roser. Peine
Milz, Kfm. Hamburg
Detert, Kfm. Berlin
Korth, Buchhändler. Essen
Hein, Kfm. Essen
Frenten, Oberlehr. Essen
Dindur. Belgien
Lebois. Belgien
Jendurieux. Belgien
Serraris, Stud. Utrecht
van Hoogenhuyse. Utrecht
Walther, 2 Fam. Mülheim
Stamschroer. Düsseldorf
Reimer, Kfm. Frankfurt
Wender. Barmen
Eckhard, Fr. Guben
Bentz. Kirchheimbolanden
Brinkmann, Frl. Langenberg

Hotel Schweinsberg
Holzrichter, m. Fr. Elbing
Müller, m. Fr. Rhauen
Genter. Geroldsberg
Brandenburg Lehr. Crefeld
Copa, Rent. Paris
Rodali, Dr., m. Fr. Paris
de Villeneuve, Rent. Paris
Welchi. Paris

Taunus-Hotel.
Schillmanns. Rotterdam
Tuignet, Frl. Gand
Vervalke, 2 Dam. Gand
Marfording. Paderborn
Oegnick, m. Fr. Paris
Tesevur, m. Fm. Amsterdam
Klein, Kfm. Düsseldorf
Viehoff, m. Fm. Amsterdam
de Jonge, m. Fr. Nymwegen
Beukers, Fabr. Schiedam
Beukers, Pfarr. Schiedam
Rykers, m. Fr. Rotterdam
Rykers, m. Fr. Holland
Wolfing, m. Fr. Pirmasens
Whitton, Fr. Holland
Rebinovica, Fr. Warschau
Ehlers, Fr. Petersburg
Leeser, m. Fm. Amsterdam
ten Heide. Amsterdam
de Wit, m. Fr. Hilversum
Meyer, m. Fr. Freiburg
Fortner, m. Fr. Warschau
Heinrich. Eisenach
Svantrabur. Copenhagen
Gruner, 3 Dam. London
Mangen, Fr. Wolfenbüttel
Wolf, Frl. Wolfenbüttel
Homen, Fr., m. T. Cöln
v. Hellfeld, Rent. Berlin
Otto, Kfm. Hamburg

Hotel Union.
Gährung. Gr. Odernheim
Fuchs, Fr. Heilbronn
Schmid, Kfm. Bingen
Stolpe, Kfm. Berlin

Hotel Victoria.
Leo, Stadtr. Königsberg
Levinsohn, Fr. Königsberg
Marcus, Kfm. Stockholm
Svenson. Stockholm
Wehner, Kfm. Hamburg
Lange, Fr. Hamburg
Nonnenberg, m. Fr. Brüssel
Seymour, m. Fr. Chicago
van Bilderbeek. Dordrecht
van Duyvendyk, Frl. Leedschendom
Berke. Amsterdam
Lamaison van Hesnilicll. Rotterdam
Lepenau, Fr. Petersburg
v. Kaulbarss, Fr. Petersburg
Voigts, Kfm. Petersburg
Nieberding. Antwerpen
Tillemons. Antwerpen
Watson. Ashton
Burnley. Manchester
Buch, Fr. Zuppach

Hotel Vogel.
Schulte, Rekt. Zurstrasse
Schulte, 2 Frl. Zurstrasse
Philipp, Bautechn. Meerane
Roth. Leipzig
Kirner. Leipzig
Hamel, m. Fam. Passau
Schedel, Agent. Hannover
Simson. Düsseldorf

Hotel Weins.
Schneider, Fr. Essen
Lippmann, Kfm. Cöln
Wilhelms, Frl. Hamburg
Ravenschlag, Cand. Schwelm
Büscher, m. Fm. Münster
Markworth, m. Fr. Hannover
Jansenius, m. Fm. Honnef
Jansenius, Fr., m. Fm. Düren
v. d. Becke. Mörlingen
Fricke. Oldenburg
Deloos, Kfm. Frankfurt
Neelsgen, Kfm. Frankfurt
Neelsgen, Frl. Frankfurt

In Privathäusern:
Kursanstalt Dr. Abend.
Reidenbach. Metternheim
Villa Beatrice.
Ballauf, Frl. Altona
Brüsseler Hof.
Loewensohn, Frl. Darmstadt
Bastian, m. Fr. Berlin
Schell, 2 Frl. Trier
Villa Helene.
Forster, Fr. London
Pension Herma.
Schmitz, Fr., Dr. Aachen
Jennelen, Frl. Aachen
Mainzerstrasse 2.
Weintraud, Fr. Offenbach
Rumpeck, Frl. Offenbach
Boets, Fr. Petersburg
Museumstrasse 4, I.
Loewenthal, Kfm. Leipzig
Villa Roma.
Wood, Fr. Halifax
Wood, Frl. Halifax
Wertheimer, Fr. Berlin
Wertheimer, 2 Frl. Berlin
Sharp, Fr. Chicago
Sharp, 2 Frl. Chicago
Albrecht, Frl. Dresden
Gr. Burgstrasse 9.
Kalck, Fr. Saarbrücken
Philippen. Barlewitz

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 401. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 29. August. 45. Jahrgang. 1897.

Schach

Organ des Wiesbadener Schachvereins.
Redigirt von G. Bartmann.
(Nachdruck unserer Originalartikel u. m. Quellenangabe gestattet.)

Aus dem Schachleben.

Aus Annaberg. Am 7. und 8. August tagte hier der 16. Kongress des Erzgebirgisch-Vogtländischen Schachbundes, unter Leitung des Bundespräsidenten Herrn Otto Theuerkorn-Chemnitz. Es fanden I. Freies Turnier, II. Hauptturnier, III. Nebenturnier und IV. Tombolaturnier statt; in den beiden ersten Turnieren gingen die Herren E. Hartewig-Chemnitz (Freies Turnier) und Bielenberg-Annaberg (Hauptturnier) als erste Preisträger hervor.

Aus London. Der für die schönste Mattführung ausgesetzte Sonderpreis ist Miss Forbes-Sharp zuerkannt worden. Nachstehend bringen wir den Schluss der preisgekrönten Parthie.

Schwarz.

Weiss.

Weiss: Miss Forbes-Sharp.			
19. S b3—a5	D c6—a4	24. D d2—c3	K c8—b8
20. b2—b4	S e4×c3	25. L c4—a6	S e7—d5
21. D e2—d2	S c3×d1	26. D c3—c4	c7—c6
22. T f1×d1	0—0—0	27. L e3—f4†	S d5—c7
23. T d1—c1	b7—b6	28. L f4×c7†	K b8×c7
		29. D c4—f4#	

Lösung des Problems von P. F. Blake in London.

1. T e4—b4	D h2—g1 (oder D×g2)
2. L f5×g4#	
1.	D h2×h5 (oder h4, h3, h1)
2. T g2—d2#	
1.	S b6—a8 (oder c8, a4)
2. c2—c4#	
1.	S b4—c4
2. T b4—b5#	
1.	S g4—f6
2. D h5—d1#	
1.	S g4—f2
2. L f5—h3#	
1.	S g4—e3
2. D h5—f8#	
1.	S g4—e5
2. T b4—d4#	
1.	L g8—e6
2. L f5—e4#	
1.	L g8—h7 (f7)
2. D h5—f7#	

Lösung des Problems von M. Lissner in New-York.

1. T a6—b6	L c7×b6
2. D g5—g7	K d6×c5
3. D g7—c5#	
1.	. . . . .
2.	L b6×c5
3. c4—c5#	
1.	. . . . .
2.	=
3. S c5—b7#	
1.	S =
2. c4—c5†	K d6×c5
3. D g5—e3#	
1.	L c7 =
2. S c5—b7†	K =
3. D g5—d8#	

Richtige Lösungen für beide Probleme sandten ein die Herren: E. Schellenberg; Director Wagner; E. Antz.

Briefkasten. Hr. E. hier. In dem dreizügigen Problem von Otto Fuss in Hannover ist die Aufzeichnung der Figuren richtig. Ihrem Wunsche, mit der Veröffentlichung der Lösung noch 8 Tage zu warten, entsprechen wir gerne, zumal uns erst eine richtige Lösung zugekommen ist. Die Aufgabe ist nicht leicht, doch macht die Auffindung des richtigen Anfangszuges durch die schönen und eleganten Mattwendungen, welche sich ergeben, ein um so grösseres Vergnügen.

Räthsel-Ecke

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Bilder-Räthsel.

Figuren-Aufgabe.

a
o
e o p l n
n
s

Die Buchstaben sind so zu ordnen, dass die senkrechte Reihe ein nordisches Göttergeschlecht, die wagerechte einen weiblichen Vornamen nennt. Ersetzt man das Fragezeichen durch den richtigen Buchstaben, so nennt die senkrechte Reihe einen Erdtheil, die wagerechte einen Fluss in Hannover.

Wechsel-Räthsel.

1. 2. 3. 4. 5. 3. nennen den Schöpfer unsterblicher Werke. Eine der Künste erscheint, ändert drei Zeichen man um.

Viersilbige Charade.

Die dritte Silbe liegt im Sekt,
Doch auch im Gerstensaft versteckt,
Wenn sie die beiden ersten netzt,
Sich Mund und Herz daran ergötzt.
Das Letzte einst zur Wehr gebaut,
Man jetzo meist als Zierde schaut.
Das Ganze aber, dass Ihr's wisst
Ein deutscher Fürstenname ist.
Ein Ländchen und ein Nebenfluss
Die Namen dazu geben muss.

Vexir-Bild.

Wo ist der Zwerg?

Auflösungen der Räthsel in No. 389.

Bilder Räthsel: Beschlagnahme von Geschäftsbüchern.

Arithmetische Aufgabe:
26. 4. 1787, der Geburtstag Ludwig Uhlands.

Logogriph:
Berechtigung, Berlochtigung.

Kreuz-Räthsel:

		g	p	k		
		l	o	a		
G	l	i	m	m	e	r
P	o	m	m	e	r	n
K	a	m	e	r	u	n
		e	r	n		
		r	n	n		

Gleichung:
x = Hammer, y = Lingg, z = Hamerling.

Richtige Lösungen sandten ein: Th. Zitzer; Karl Müller; Wiesbaden.

Pianinos
von Römhildt in Weimar
Apartes Fabrikat I. Ranges.
12 goldene Medaillen und z. Preise.
Von Liszt, Bülow, d'Albert auf's Wärmste empfohlen. Anerkennungsschreiben a. all. Theil. d. Welt. Illustr. Preisl. umsonst.
Vertreter:
Gustav Schulze, Clavierstimmer,
Bertramstrasse 12. 10688

Specialität:
Fertige schwedische
Zimmer-Thüren
Futter und Bekleidungen.
Emil Funcke,
Frankfurt a. M., Niedenau 15.
Ueber 100 versch. Thürsorten stets auf Lager.
Illustrirte Preislisten gratis. (Fa. 43/5) F 109

Keltern und Mühlen
in verschiedenen Größen und solider Ausführung empfiehlt
Fr. Horne, Biebrich a. Rh.
Prämiirt Wiesbaden 1896. 10028

Apotheker Raettig's

Zahntropfen
ist das zuverlässigste und beste Mittel gegen
„jeden Zahnschmerz".
Echt zu haben per Fl. 50 Pf. bei F 57
Apoth. Otto Siebert in Wiesbaden.

Stearin-Kerzen,
vorzügliches Licht, laufen nicht ab,
Salon-Wachskerzen,
Salon-Nachtlichte. 6559
Gustav Erkel, Seifenfabrik, Metzgergasse.
Louis Meiser, Hoflieferant, Gr. Burgstrasse.
Telephon No. 518.

J. B. Willms, Wiesbaden,
Telephon 544. 5. Wörthstraße 5. Telephon 544.

Lager deutscher, englischer und französischer
Parfümerien.
Stearin- und Wachs-Lichte.
Stärke, Soda, Bläue 2c.
Bürstenwaaren,
Schwämme u. Kämme,
Kern-, Harz-, Putz- und Schmiert-Seifen.
Toilette- und Medizin-Seifen. 10008

Dr. Landmann's Schwaben-Tod
wirkt sicher unter Garantie geruchlos und giftfrei
Ueberall Dose 25 Pf. zu haben
Fabrik Dr. B. Landmann, Berlin.
Engros-Lager: Ed. Weygandt, Wiesbaden.

Ueber P. Kneifel's
Haar-Tinktur.
Dieses altbewährte, ärztlich auf das Wärmste empfohlene Kosmetikum, welches sich durch seine unerreichten Erfolge (man lese die Zeugnisse) hinsichtlich der Erhaltung und selbst in schlimmsten Fällen ganz wesentlichen Vermehrung des Haares einen Weltruf erworben, ist in Wiesbaden stets vorräthig und nur ächt bei A. Crotz, Langgasse 29, u. O. Siebert, Marktstraße 10.
In Flac. zu 1, 2 u. 3 Mk. F 426

Hautkrankheiten,
Geschlechtsl., Schwäche,
ev. Harnanalyse, Nieren-, Blasenl. ohne Einspr.,
spez. veralt. Fälle Flechte, Beinschäden, Hautwurm beseitigt schnell u. gründlich. 31-j. Erfahr.
Auswärts briefl. (also in English language). Sicherst. Erfolg. (E. B. 1401) F 24
Dir. Harder, Berlin,
Elisenstr. 6.

Herren-Stiefelsohlen u. Fleck 2.50 Mk.,
Damen- „ „ „ 2.— „
sofort und gut. Pius Schneider, Michelsberg 16, Gefladen der Hochstätte.

MEY's Stoffwäsche
aus der Fabrik
MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ.
Kgl. Sächs. u. Kgl. Rumän. Hoflieferanten.
Billig, praktisch, elegant,
von Leinenwäsche kaum zu unterscheiden.
Im Gebrauch ausserordentlich vortheilhaft.
* MEY * Jedes Stück trägt den Namen und die Handelsmarke
Vorräthig in Wiesbaden bei: C. Hock, Papierlager, Ecke des Michelsbergs; Louis Butter, Kirchgasse 58; P. Hahn, Papeterie, Kirchgasse 51; Ph. Kleber Wwe., Nerostrasse 20; W. Hillesheim, Kirchgasse 40; C. Häck, Schreibmaterialienhandlg., Rheinstrasse 37; Ludwig Becker, Kl. Burgstrasse 12; Wilhelm Sulzer, Marktstrasse 30; Frau C. Koller, Bismarck-Ring 1; Carl Braun, Michelsberg 13; W. H. Schmidt, Oranienstrasse 18; E. Weihar, Goldgasse 17; A. Ringel, Marktstrasse 8; Ew. Maus, Bleichstrasse 27; E. Groschwitz (Inh. Carl Haizer), Faulbrunnenstrasse 9; L. Nemecek, Wellritzstrasse 18. In Hachenburg bei S. Rosenau. F 434

Residenz-Theater.

Mittwoch, 1. Sept. 1897:

Eröffnungs-Vorstellung

Zum ersten Male:

Novität! Novität!

Der Walzerkönig.

Grosse Gesangsposse mit Tanz in vier Akten von W. Mannstädt. Musik von G. Steffens.

Anfang 7 Uhr.

Der Billet-Verkauf findet von **Montag, den 30. d. M.,** an der Kasse des Residenz-Theaters von 11 bis 1 Uhr statt. Zur Bequemlichkeit des pp. Publikums sind auch ausserdem an jedem Tage der Vorstellung Tages-Billets in der Cigarren-Handlung des Herrn **Cassel,** Kirchgasse 46, und im Reisebüreau des Herrn **Engel,** Wilhelmstrasse, bis Abends 6 Uhr zu haben.

Die Direction. F 422

Königliche Landesbibliothek.

Neuerworbene Bücher. Ausgestellt bis zum 11. Sept., dann verleihbar, wenn nicht mit * bezeichnet. Vorausbestellungen im Lesezimmer.

Willmann, O., Geschichte des Idealismus. Bd. 3, Braunschw. 1897. Revue des deux mondes. T. 141. Paris 1897. Mitheilungen, Petermanns, aus J. Perthes geogr. Anst. Ergbd. 25. Gotha 1896. Handb. des öffentl. Rechts, hrsg. v. von Marquardsen u. von Seydel. Einleitgsbd. Abth. 6. Freiburg i. B. 1897. Revue, Deutsche. Jg. 22. Bd. 2. Stuttg. u. Leipz. 1897. Hildebrand, R., Beitr. z. deutschen Unterricht. Leipz. 1897. Ayme, F., Guillaume II. Paris (1897). Jahrbuch, Tharander Forstliches. Bd. 46 u. Suppl.-Bd. 7. Dresd. 1896. Archiv f. die ges. Physiologie. Bd. 66. Bonn 1897. *Real-Encyclopädie der ges. Heilkunde. Hrsg. v. A. Eulenburg. 3. A. Bd. 14. Wien u. Leipz. 1897. Entscheidungen des Reichsgerichts in Civilsachen. Bd. 38. Leipz. 1897. Archiv f. pathol. Anat. u. Physiologie. Bd. 147. Berl. 1897. Archiv f. Dermatol. u. Syphilis. Bd. 38. Wien u. Leipz. 1897. Haschlamah, Sefer. z. talmud. Tractat Berachot, hrsg. von M. Sebochor. Berl. 1892. (Geschenk.) Naumann, F., Sociale Briefe an reiche Leute. Götting. 1895. Berichte, Stenograph., über die Verh. des preuss. Landtages 1896—1897. Herrenhaus. Bd. 1. 2. (Geschenk.) — **Pflichtexemplare:** Mauthner, L., Farbenlehre. 2. A. Wiesb. 1894. Haas, M., Kanalisirung der Maas. Wiesb. 1885. Magnus, H., Die Sprache der Augen. Wiesb. 1885. Lydtin u. Schottelius, Der Rothlauf der Schweine. Wiesb. 1895. Loewenthal, W., Grundzüge e. Hygiene des Unterrichts. Wiesb. 1887. v. Leyden, E., Zur 100-jähr. Gedenkfeier der Schutzpockenimpfung. Wiesb. 1896. Lechivo, A., Don Juan d'Austria. Schauspiel. 2. A. Wiesb. u. J. v. Pflugk, A., Stereoscopische Bilder z. Gebr. f. Schiebende. Wiesb. 1897. Mendelsohn, M., Aerztliche Kunst u. med. Wissenschaft. 2. A. Wiesb. 1894. Krebs, G., Lehrbuch der Physik. 8. A. Wiesb. 1896. v. Lenhossék, M., Beitr. z. Histologie des Nervensystems. Wiesb. 1894. Löhlein, H., Gynäkologische Tagesfragen. Hft. 1—4. Wiesb. 1890—95. Löwenfeld, L., Die nervösen Störungen sexuellen Ursprungs. Wiesb. 1891. Wide, A., Handb. d. med. Gymnastik. Wiesb. 1897. Lehmann, F., Erläuterungen z. Deutschen Eisenbahn-Güter-Tarif. Th. 1. 2. A. m. Nachtr. Wiesb. 1889.

Schuhwaaren-Versteigerung.

Morgen Montag, den 30. August, Nachmittags 3 Uhr, werden in dem Saale zum

Rheinischen Hof,

Mauergasse 16 dahier,

ca. 300 Paar Schuhe u. Stiefel,

als: Herren-Stiefel aller Art, Damen-Knopf-, Schnür-, Zugstiefel und Schuhe, gelbe Stiefel und Schuhe, Knaben- und Mädchen-Stiefel, sowie eine Parthie Kinderschuhe

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Gg. Jäger,
Auctionator.

Turn-Gesellschaft.

Heute Sonntag:

Familien-Ausflug

nach Nieder-Walluf (Hotel zum Schwanen).

Um zahlreiche Betheiligung bittet

Der Vorstand.

Gemeinsame Abfahrt 2.25 Uhr Rheinbahn. F 390

Turn-Verein.

Sonntag, den 5. September, Nachmittags 2 Uhr:

Abturnen

auf unserem Turnplatz im Distrikt Atzelberg. Hierzu ladet ergebenst ein F 393

Der Vorstand.

Montag, den 6. September, Nachmittags 5 Uhr, wird der diesjährige Obsterttrag auf dem **Turnplatz** im **District „Atzelberg"** an den Meistbietenden versteigert. D. O.

Club „Helvetia".

Heute Sonntag Nachmittag (auch bei ungünstiger Witterung)

Ausflug nach dem Wartthurm,

wozu wir Freunde und Gönner einladen.

Der Vorstand.

NB. Abmarsch **präcis 3 Uhr** von der **Englischen Kirche.**

Schützenverein

Montag, den 30. d., Nachmittags, findet auf unserem Festplatze **„Unter den Eichen"** unser diesjähriges

Schützenfest

in hergebrachter Weise statt.

Von **4 Uhr** ab: **Concert der Meister'schen Kapelle.**

Mitglieder und Freunde des Vereins laden wir zu dieser Veranstaltung höfl. ein. F 384

Der Vorstand.

Club Rheingold.

Heute Sonntag, den 29. August, Nachmittags 3½ Uhr:

Ausflug nach Biebrich,

Saal zur neuen Turnhalle,

Kaiserstraße (Haltestelle der Dampfstraßenbahn, Rathhaus).

Daselbst Unterhaltung und Tanz, worauf wir unsere geladenen Gäste, Freunde und Gönner nochmals aufmerksam machen.

Der Vorstand.

NB. Der Ausflug findet auch bei **ungünstiger Witterung** statt.

P.-G. Rhenania.

Zu unserem **heute Sonntag, den 29. August,** stattfindenden

Ausflug nach Biebrich

(Saalbau „Zur Stadt Wiesbaden")

sind Freunde und Gönner freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Männer-Turnverein.

Sonntag, den 5. September, Vormittags 8 Uhr, findet in unserer Turnhalle das diesjährige **Zöglingspreisturnen** statt.

Abends 8 Uhr, zur Feier der 10-jährigen Turnhallen-Einweihung: Familienabend mit Tanz u. Preisvertheilung, wozu wir unsere Mitglieder und deren Angehörige ergebenst einladen. Da die Feier nur im Kreise der Mitglieder stattfinden soll, so kann Abends der Eintritt nur gegen Vorzeigung der Einlaßkarten 1897/98 erfolgen. F 372

Der Vorstand.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Sterbereste: 600 Mk. Mitgliederstand: 2300

Aufnahme gesunder Personen bis zum Alter von 48 Jahren. Anmeldungen nehmen entgegen die Herren: **Heil,** Hellmundstraße 37, **Maurer,** Rathhaus, Zimmer No. 17, **Lenius,** Karlstraße 16, sowie der Kassenbote **Noll-Hussong,** Oranienstraße 25. F 367

Ausflug nach Dotzheim.

Lade hiermit **alle meine Freunde u. Bekannte** zu einem Ausflug nach Dotzheim ein.

Sammelplatz Ecke Dotzheimer- und Ringstraße **heute Mittag 3½ Uhr.**

H. Traisbach.

Zu den drei Königen,

Marktstraße 26. 10916

Heute Sonntag:

Großes Frei-Concert.

Heinrich Kaiser.

Römersaal.

Empfehle meine **neu renovirten Lokalitäten (neuer Parquettboden)** tit. Vereinen und Gesellschaften zur Abhaltung von Festlichkeiten. 10918

Achtungsvoll

Louis Weygandt,

NB. Bitte um baldige rechtzeitige Anmeldungen.

Speisehaus,

Bismarckring 15.

Mittagstisch 50 Pf., Abendtisch 30 Pf.

Speisehaus 1. Ranges,

Oranienstraße 3, 1. St. Oranienstraße 3, 1. St.

Nur anerkannt gute Küche.

Mittagstisch zu 60, 80 Pf., 1 Mk. und höher in und außer dem Hause, **Abonnenten billiger. Auf Wunsch ins Haus gebracht.** **Martini, perf. Kochfrau.**

Eier,

frisch gelegte, zum Rohaustrinken, werden gesucht. Offerten sind unter C. K. 201 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Aerztlich empfohlener

Frauenschutz

D. R. P., großartige Erfindung eines berühmten Frauenarztes; einfachster, sicherer, garantirt unschädlicher Apparat, nur einmalige Anschaffung, empfiehlt **Fr. Hein, Berlin,** Zimmerstr. 9. Beschreibung ꝛc., sowie frauenärztl. Gutachten geschloss. geg. 20-Pf.-Briefm. (F. L. 1100/7) F 116

Männer!

Vorzeitige Schwäche beseitigt der **Regenerator.** Broschüre v. **Dr. med. Carol.** — frco. als Doppelbrief für 80 Pf. in Marken. F 58

Sofort Erfolge in jedem Alter.

M. Luck-Berlin, Curhavenerstraße 2.

Wanzen mitsammt der Brut sofort, sicher und gründlich zu vertilgen. Flasche mit Spritzapparat 3 Mk.

Schwaben mitsammt der Brut schnell und für immer zu vertreiben, Mk. 2.50.

Ueberallhin franco geg. Briefm. od. Nachnahme. Einzig mögliche Ausrottung u. totale Vernichtung. **Radikaler Erfolg garantirt!** Glänzende Anerkennungen aus allen Erdtheilen.

Nur direct durch (A 2501) F 109

Otto Reichel, Chemische Fabrik **Berlin 33.**

Apotheker **Ernst Haeltig's**

Mast- u. Fresspulver für Schweine.

Vortheile: Große Futterersparniß, rasche Gewichtszunahme schnelles Fettwerden, erregt Freßlust, verhütet Verstopfung, benimmt jede Unruhe und innerliche Hitze und schützt die Thiere vor vielen Krankheiten. Pro Schachtel **50 Pf.** bei Apoth. **Otto Siebert** in Wiesbaden. F 57

Kohlen.

Hierdurch bringe ich mein Lager in diversen Sorten **Kohlen, Coaks, Briquettes** zu allen Feuerungsanlagen, sowie **Buchen- u. Kiefern-Holz etc.,** in nur Ia Qualitäten, bei **billigster** Preisnotirung, in empfehlende Erinnerung.

Meinen Hauptbedarf in Kohlen beziehe ich von der **Vereinigungs-Gesellschaft in Kohlscheid bei Aachen.** Es sind dieses hauptsächlich Sorten, **die nicht russen, nicht backen, wenig Rückstand hinterlassen und ein lebhaftes Feuer geben,** worauf ich ganz besonders aufmerksam mache.

Ausführliche Preislisten werden jederzeit gerne verabfolgt. 9448

Wilhelm Kessler,

Kohlen-, Coaks- u. Brennholz-Handlung,
Schulgasse 2. — Telephon 269.

Kohlen.

Zur Deckung des Herbst- und Winterbedarfs in Brennmaterialien ist gegenwärtig die geeignetste Zeit. Ich erlaube mir deshalb meine **anerkannt vorzüglichen** 10514

Kohlen, Coks, Briketts, Holz ꝛc.

hiermit in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Bei Abnahme von **ganzen Waggons,** worin sich mehrere Familien theilen können, **bedeutende Preisermäßigung.** Preisverzeichnisse stehen gern zu Diensten.

Wilh. Theisen,
Kohlenhandlung,
Louisenstr. 36, Ecke der Kirchgasse.

Kohlen

in Waggons, worin sich auch mehrere Familien theilen können, sowie in einzelnen Fuhren, über die öffentliche Waage gewogen, empfiehlt zu den billigsten Preisen 9762

Gustav Bickel, Helenenstraße 8.

Kohlen.

Ofen-, Herd-, Fett- und Halbfett-Nuß- und Stück-Kohlen, sowie **Kohlenscheider Anthracit-Würfel, Eierbriketts** von **Zeche „Alte Haase", Ia Braunkohlen-Briketts, Anzündeholz** empfiehlt zu billigst gestellten Preisen 4787

Max Clouth,

Telephon 489. **Moritzstraße 23.**

Kohlen.

Beste stückreiche **Ofenkohlen** **Mk. 18.50**
„ gewaschene **Nußkohlen,** I. u. II., „ **22.50**
per 1000 Klgr. franco Haus Wiesbaden über die Stadtwaage gegen Baarzahlung.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel, Langgasse 20,** entgegen. 11697

Biebrich, den 20. September 1896.

Jos. Clouth.

Kräftige Bienenvölker,

Kraimer, in Ds u. Jesing. Beuten, billig abzugeben und können dieselben bis Spätherbst oder Frühjahr stehen bleiben Schwalbacherstraße 57, Part. 10739

Mobiliar-Versteigerung.

Nächsten Dienstag,

den 31. August cr., Morgens 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich wegen **Wegzug der Frau Dietrich, Wwe., hier** u. A. in meinem Auctionslokale

3. Adolphstraße 3

nachstehend verzeichnete Mobilien und Hauseinrichtungs-Gegenstände, als:

Salon-Einrichtung in Schwarz, bestehend aus Garnitur (Canapé und 4 Sessel, Kupfer-Plüschbezug), Verticow, Tisch, Rippschränkchen, Damen-Schreibtisch und Spiegel;

Speisezimmer-Einrichtung in Eichenholz, bestehend aus Büffet, Ausziehtisch mit Einlagen, Kameltaschensopha, Stühle und Spiegel, compl. Betten in Nußb., Salongarnitur in grünem Plüsch- und Empirebezug, eing. Canapés u. Sessel, Ottomanen, Chaiselongues, eing. Büffets in Eichen-, Mahag.- und Nußb.-Holz, 6 mahag.- und nußb.-polirte, auch lack. zweithür. Kleiderschränke, Kommoden, Consolen, Spiegel-, Bücher-, Nipp- und Bettschränke, Schaukel-, Speise-, Wiener und andere Stühle, Blumen-, runde, viereckige, ovale, Auszieh-, Nipp-, Bowlen-, Bauern-, Schreib- und Toilettentische, Waschkommode und Nachttisch mit Marmor, Flurtoilette, Nußb.- und schwarz. Verticow, 1 reichgeschnitzte schwarze Vitrine mit Aufsatz (Nordcoistyl), Nähmaschine (Singer), Spiegel, runde, ovale, viereck., Pfeiler-, mit und ohne Trümeau, in Eichen-, Nußbaum- und Goldrahmen, eif. versetzbarer Chaiselongue mit Matratze, Pianino, Teppiche, Vorhänge, Petroleum-, Hänge-, Zug-, und Stehlampen, Gaslüstres verschiedener Art, ächte chinesische Vogel-Volière, Papageikäfig, Kassen-, Eis- u. Küchenschrank, eine Parthie Fransen, Damen-Garderobe, worunter 2 neue, schwere seidene elegante mod. Kleider, 1 prachtv. schwarzer Straußfederfächer, Ausstellfiguren und Büsten für Herren-Kleidergeschäft, Einmachgläser, Marmorplatte, Kupfergeschirr, Bügeleisen, eine Parthie Piasava-Besen, 10 Briefstauben, Glas, Porzellan, Küchenmöbel, Gesindebetten, Bettzeug, Lorbeerbäume und sonstige Pflanzen, Laden-Einrichtung für Kurzwaaren- oder ähnl. Geschäft, Ausstellungsreale mit Schubladen, desgl. Schrank, Ausstellungstische mit Glaskasten, 1 Herd, 1 großer hübscher Gopherd, Krankenwagen, Pneumatik-Rad und sonstige Sachen,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,
Auctionator u. Taxator.

NB. Gegenstände zum Mitversteigern können täglich zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden. F 257

Lagergeld wird nicht berechnet.

Mobiliar-Versteigerung.

Nächsten Dienstag, den 31. August cr., Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags im Hause

Wellritzstraße 37

folgende Gegenstände, als:

ca. 6 compl. Betten, 2 Spiegelschränke, 1- u. 2-th. pol. u. lack. Kleiderschränke, Küchenschr., ein eleg. Nußb.-Büffet, 1 Herren-Schreibbureau, 1 Schreibtisch, 2 Verticows, 1 Galerieschrank, Kommoden, Waschkommoden, Nachttische, 1 Plüsch- u. 1 Kameltaschen-Garnitur, eing. Sophas, Tische, Stühle, Spiegel, Bilder, 1 Regulateur, 1 Nähtisch, Bauern- u. Servirtisch, Handtuchständer, sowie sonstige Haus- und Küchengeräthe 2c.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Ferner kommen präcis 11 Uhr mit zum Ausgebot 1 eleg. Herren- u. 1 Damen-Fahrrad.

Ph. Seibel,
Auctionator und Taxator.

Gesellschaft Lohengrin.

Heute Sonntag:

Ausflug nach Biebrich
(„Zur Insel"),

wozu einladet **Der Vorstand.**

Von der Reise zurück.

Dr. med. Ahrens. 10914

Billigst

abzugeben ca. 200 Stück schöne **Hahnenkamm** (Celosia crietata), zur Bepflanzung eines effectvollen Blumenbeetes geeignet. 10919

H. Seilberger,
Handelsgärtner, Biebrich a/Rh. (Parkfeld).

Austern!

Habe heute mit dem Verkauf von

Ia englischen u. Holländer Austern

begonnen und empfehle dieselben in täglich frischer Sendung **in und ausser dem Hause.**

Hochachtend

C. Herborn, „Restaurant Tivoli", Louisenstrasse 2,
Special-Geschäft für Holländer und englische Austern.

Wiesbaden, den 28. August 1897. 10889

Diners von 12—2 Uhr à Mk. 1.50 und 1 Mk.

Sehr billige und gute

Bettwaaren.

Bettbarchent, billigste Sorte, per Meter Mk. —.45. **Bettbarchent,** unroth und roth mit rosa Streifen, **garantirt federdicht,** Meter Mk. —.70, —.85, —.95, 1.10 und 1.20. **Atlasbarchent** in prachtvollen neuen Streifen, Meter 65, 80, 90, 1.— u. 1.10. **Federleinen** in **rosa, türkischroth** und **blau,** in verschiedenen Preislagen. **136 Ctm. breite Barchente** zu Plumeaux und Deckbetten, **in Waare,** per Meter Mk. 1.—, 1.10 u. 1.20. **Bettfedern** und **Daunen** per Pfd. Mk. —.90, 1.50, 2.—, 2.50, 3.— u. 3.50. **Matratzendrelle** in 120 u. 140 Ctm. breit, in unroth u. hübschen neuen Streifen, Meter 68, 80, 95, 1.10, 1.25, 1.50 u. höher. **Bettbezüge** in carrirtem Baumwollstoff, **waschächt,** Meter 30, 40, 45, 50 und 60 Pf. **Bettbezüge aus türkischrothem Damast,** Meter 45, 50, 60 und 70 Pf., auch in doppelter Breite am Lager. **Bettbezüge aus weißem Damast,** 80 und 136 Ctm. breit, Meter 40, 50 und 60 Pf., **doppeltbreite** Meter 90, 1.— u. 1.10. **Bettbezüge** aus **Croisé-Piqué** und **Elsässer Madapolam,** Meter 35, 40, 48 u. 50 Pf. **Bettücher** ohne Naht, fertig genäht, Stück Mk. 1.60, 2.40, 2.70 und 3.—. **Bettuchleinen** ohne Naht, Meter 65, 80, 90, 1.—, 1.20 und 1.40. **Bieber-Bettücher** Stück 60, 90, 1.20, 1.50, 1.80 u. Mk. 2.—. **Strohsackleinen** Meter 50, 60, 70 und 80 Pf. **Strohsäcke, fertig genäht,** Stück 1.50, 1.80, 2.10 und 2.50. **Bettdecken (Piqué-Waffel mit Fransen),** Stück Mk. 1.50, 2.—, 2.40, 3.—, 3.50 und 4.—. 10907

Guggenheim & Marx,
14. Marktstraße 14.

Die Neuwäscherei von Fr. Weis,

Nerostraße 23, empfiehlt sich zur Uebernahme von Herrschafts- und Hotelwäsche bei sauberer Ausführung u. pünktlicher Bedienung. Auch wird Wäsche auf Monatsrechnung übernommen.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden zur gefl. Kenntniß, daß sich meine Wohnung und Werkstätte jetzt

Friedrichstraße 48

befinden. 10934

P. Knecht, Maler u. Lackirer.

Costumes, Mäntel, Jaquettes und Capes

werden nach neuester Mode zu billigen Preisen angefertigt und modernisirt. 10892

G. Krauter, Damen-Schneider,
Saalgasse 28, 1. Etage, nahe dem Kochbrunnen.

Ruhe
erhält man durch

Insectenpulver
mit Patentspritze
tödtet alle Insekten radikal.
Erfinder und Fabrikant
TH. NÄGELE, Göppingen.

Zu haben bei:

Dr. A. Cratz, Drog.,
Otto Siebert, Drog.,
W. Gräfe, Drog.,
E. Weygand, Drog.,
H. Roos Nachf.,
A. Berling, Drog.,
M. O. Gruhl,
Louis Schild, Drog.,
Fr. Rempel, Drog.,
J. B. Weil,
Wilh. Schild, Centr.-Drg.,
Wiesbaden.

(Man.-No. 15340) F 4

Kaiserparade — Homburg.

Drei Tribünenplätze in der zweiten Reihe zum Einkaufspreis abzugeben Bodenstedtstraße 4.

Leitern in allen Längen empf. L. Debus, Moostr. 8. 10137

Frühbuerschen zu 8 Pf., Reineclauden 11 Pf., Mirabellen 14 Pf. pr. Pfd., z. Einm., direct v. Baum, Mainzerstr. 66, i. Gart. 10897

Walther's Hof,

Geisbergstrasse 3. Geisbergstrasse 3

Täglich grosses Concert

des Künstler-Ensembles „Pierrevillage".

Anfang an Wochentagen 8 Uhr. — Sonntags 4 Uhr.
Heute Sonntag **ausserordentlich** grosses Programm.

Restaurant Germania,

Platterstraße.

Heute: Concert,

ausgeführt von Mitgliedern des **Wiesbadener Musikvereins** in meinem neuerbauten Saale. 10924

Eintritt frei.

Es ladet ein **H. Schreiner.**

Restaurant Kronenburg.

Heute: Großes Concert.

Vom 1. September ab täglich **Concert** der bekannten Tyroler-Gesellschaft **„D' Rosenheimer Singvögel".**

Es ladet freundl. ein **A. Zabel.**

Café-Restaurant Rheinblick,

Haltestelle der Dampf-Straßenbahn,

Adolphshöhe.

Schönster und nächster Garten Wiesbadens mit gedeckter Natur-Halle und Zelt, sowie großer schattiger Natur-Weinlaube. Angenehme Restaurationsräume für Vereine und Gesellschaften. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Diners und Soupers à 1 Mk. und höher.

Neu möblirte luftige Zimmer mit u. ohne Pension. 10930

Anton Mayer, Besitzer.

Von heute an: 10927

Süßer Apfelwein

„Klostermühle".

Gutes billiges bürgerliches **Mittag- und Abendessen** bekommt man Mauritiusstraße bei **Ph. Kolb.**

Langnese's

F 115

Kaiser Wilhelm
Biscuits.

überall käuflich.

Von heute ab täglich:

Frische Frankfurter Würstchen

bei 10921

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Specialitäten in Brodsorten 4412

empfiehlt
Oesterreichische Feinbäckerei Carl Schwartz,
37. Friedrichstraße 37.

Glühkörper (Pat. Auer) per St. Mk. 1.

Carl Gasteier,
Installations-Geschäft, 9. Neugasse 9.

Fahnen — Flaggen — Wimpel!

Wappen-Schilder und Decorations-Fähnchen.

Illuminations-Lämpchen per 100 Mk. 3.50.

Reellste Bedienung. — Billigste Preise.

Wiesbadener Fahnen-Fabrik und Kunst-Feuerwerkerei,

Bärenstrasse 2. Aha & Heidecker. Ecke Häfnergasse.

Nachkirchweihe Sonnenberg.

Zur heutigen Nachkirchweihe empfehle mein Haus aufs Angelegentlichste. 10933

Hochachtend

Jac. Stengel,
„Nassauer Hof".

Vanille-Bruch-Chocolade,

garantirt rein, per Pfund Mk. 1.—, bei 5 Pfund à 95 Pf.
Chocolade-Stangen à 10 Pf.

Conditorei Christ-Brenner,
Webergasse 3, **neben d. Nassauer Hof.** 10938

Die Emmericher Waaren-Expedition,

Marktstrasse 26,
Zu den drei Königen",
empfiehlt

Abfall-Kaffee per Pfd. 65 u. 75 Pf.,
reinschmeckende gebrannte Kaffee's per Pfd. 90, 1.00, 1.16, 1.30, 1.35, 1.55, 1.56. 1.65, 1.67, 1.90, 2.20,
roke Kaffee's per Pfd. 78, 92, 1.00, 1.16, 1.32, 1.36 u. höher,
Krystall-□-Zucker per Pfd. 28 Pf.

Ausführl. Preislisten franco u. gratis. 9936

Gute Essbirnen, auch zum Einmachen, zu haben Kapellenstraße 3.

Zwei Baume Nüsse (Modern) zu verk. Nicolasstraße 20, P.

Kaiser-Alexander-Aepfel das Pfd. 12 Pf. Adolphstraße 1. 10928

Gute **Kochbirnen** à Pfd. 5 Pf. Kellerstraße 20, 1 St. r.

Abbruch.

An dem Abbruch Steingasse 9 sind zu haben: Thüren, Fenster, Treppen, Ziegel, gut erhaltenes Schieferdach, zwei Thore, Bau- und Brennholz. Näheres durch 10880
Adam Tröster, Feldstraße 25.

Empfehle meinen schön gel. Bleichplatz u. meine Trockenhalle Wäsche von Herrschaften, Hotels u. Pens. wird zum Waschen (ohne Anw. scharfer Mittel) u. Bügeln u. Gardinen z. Spannen angen. Wasch- u. Bleichanst. Ludwig Dauer, Aeßelberg, i. d. Moriahilfkirche.

Wasch- u. Bleichanstalt von Ludwig Dauer,

Aeßelberg, links der Moriahilfkirche, empf. seine Gardinenspannerei.

Verkäufe

Eine im Betrieb befindliche

Buchdruckerei,

cv. mit Papierladen, ist zu verkaufen, auch an cautionsfähigen soliden Mann zu verpachten. Auskunft Sonnenbergerstraße 12a, Villa Ross.

Mk. gut geh. **Spengler- u. Installations-Geschäft** i. Städtchen a. Rh. Umst. h. b. zu verk. Näh. Rönnerberg 34, Hth. B. 10085

Prima Metzgerei (außerhalb) zu verkaufen. Anzahlung 15—20 Mille. Offerten unter **C. N. 247** an den Tagbl.-Verlag.

Nachweislich gut gehendes **Butter-, Eier- und Gemüse-Geschäft** Familien-Verhältnisse halber zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10714

Eine ältere zugehende **Waschcrei** mit Kundschaft ist billig abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10776

Ein gutes Zugpferd nebst Karren und Geschirr ist zu verkaufen Schlachthausstraße 13. 10773

Schöner **wachs. Hund** billig zu verk. Bertramstraße 13, Hth.

Ein junger schöner **Pudel** zu verkaufen Gartenstraße 3, 1 St.

Hühner (1 Hahn und 5 Hühner), schwarze Zwerghamburg., bill. zu verk. Moritzstraße 3. 10683

Kanarienvögel, zarte Sänger, z. haben Schulberg 15, Gth. 3.

Gute Harzer Hohlroller b. zu verk. Steingasse 20 b. Reimann.

Ein fast neuer **Frack-Anzug** (Smoking), einmal getragen, zu verkaufen Kirchgasse 54, 3, bei **Ewald.** 10630

Decimal- und Tafelwaagen billig zu verk. Wellritzstraße 6, Part. 9904

Billards, gebrauchte, neu hergerichtet, à **Mk. 440.— u. Mk. 500.— zu verkaufen.** Aufträge sub **D. O. 834** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.** F 59

Solo-Violine, vorzügl., alt, echt italienische, zu verkaufen Schwalbacherstraße 57, Part.

Möbel-Verkauf.

Eine Eichen-Speisezimmer-Einrichtung, pol. Vertiscow, pol. u. lackirte Bettstellen, Küchenschränke und Nachttischchen zu verkaufen Roonstraße 7. 10540

Drei eleg. **Schlafzimmer** bill. zu verk. Möbel-Schreiner **Heln. Brustmann,** Elisabethenstraße. 9997

Betten, vollst., 28, Kleider- und Küchenschr. 15, Sopha 16, Kommode 6, Spiegelsch. 52, Bücherschr., Spiegel, Secretär, Weinsch. u. Versch. Hermannstr. 12, 1 St. 9270

Sehr eleganter Brüssel. Salonteppich, 3,40 breit u. 4,10 lang, ferner ein selten schöner Speise- oder Wohnzimmerteppich, 3,20 breit und 4,30 lang, sind sehr preiswerth zu verkaufen Kl. Burgstraße 11, 1. 10893

Zwei elegante Betten billig zu verkaufen bei Tapezirer **Weber,** Webergasse 45.

Ein Bett, 1 Kommode, 1 Schrank b. zu vk. Metzgerg. 24. 6495

Neue, gut gearb. pol. Betten (Roßhaar), Kameltaschen-Garnitur (4 Sessel), 1 Kameltaschen-Sopha bill. Wilhelmstraße 9, 2 l. 10424

Wegen Mangel an Raum ist ein neues **Roßhaarbett mit Waschtheilstelle** sehr preiswürdig zu verkaufen Museumstraße 4, 1. Etage.

Ein vollst. Bett 55, 1 m. hoh. H. 65, 1 gr. Kleidersch. 15, 1 do. 28, 1 Küchensch. 20, 1 Kommode 20, 1 Vertic. 30, 1 Sopha 26, 1 ov. Tisch 10, 1 Deckb. u. Kiss. (neu) 20 Mk., mehrere Tische, Stühle, Spiegel rc., fast Alles noch wie neu, bill. zu verkaufen **Adlerstraße 16a,** Hdh. 1 l.

Ein vollständiges Bett, fast neu, wegen Raummangel sehr billig zu verkaufen Delaspeestraße 3, 1 St.

Wegen Umzug

Bett, Nußbaum, mit Sprungrahme, Federdeck, Kissen u. dgl. für 45 Mk., **Plüschsopha** (Barock), noch **neu,** 60 Mk., **Waschkommode,** nußb.-polirt, mit Marmorpl., 32 Mk. **desgleichen lackirt, Nachttisch, Nußbaum-Ovaltisch** 10 Mk., **Schreibtisch** in Eichenholz, mit Aufsatz, 15 Mk., **Deckbett** mit **Kissen,** zweischläfig, wie neu, 25 Mk., **Kommode,** 4-schubladig, nußbaum-polirt, 28 Mk., **Küchenschrank** mit Glasaufsatz 15 Mk., **Stühle, Spiegel,** großer zweithüriger **Kleiderschrank** mit Schubladen 45 Mk., **Nußbaum-Bettstelle** mit Sprungrahme 20 Mk. sofort zu verkaufen **Hermannstraße 6.**

Möbel und Betten,

Roßhaar- u. Seegrasmatratzen, Deckbetten u. Kissen, Tische u. Stühle, lack. u. pol. Bettstellen, Wasch- u. Kleiderschr., Vertiscows, Kommoden, Spiegel, sämmtl. Polstermöbel sind billigst gegen baar u. Ratenzahlung zu verkaufen. Auch werden alle Tapezirerarbeiten gut besorgt. 10681
Anton Leicher Wwe., Adelhaidstraße 46.

Eine gut erhaltene **Salongarnitur** billig zu verkaufen Moritzstraße 60, Hth. 1 l. Trödler verbeten.

Eine hochfeine Salon-, sowie eine Kameltaschen-Garnitur u. verschiedene Möbel billig zu verkaufen. **G. Riedrich,** Hermannstraße 4.

Gebrauchte Möbel jeder Art.

Garnituren mit je zwei Sesseln, Kleider- und Küchenschränke, Waschkommoden, Ausziehtische, Kommoden, Nachtschränke, Sophas, Gallerieschränkchen, Vertiscows, Pfeilerspiegel, 1 Secretär, vollst. und einzelne Betten, Tische, Stühle, Teppiche, Gallerien, Küchengeschirr und dergl. mehr. Es ist somit jedem Käufer Gelegenheit geboten, sich billig und schön einzurichten.

Großes Lager in guten neuen Möbeln, sowie elegante Betten, ganze Einrichtungen. Auch werden Möbel und dergl. in Tausch genommen. Transport frei. 9842

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Billig zu verkaufen:

pol. u. lack. Schränke, Vertiscow, Nachttische, Waschkommode mit u. ohne Toilette, 2 Plüsch-Garnituren, Sopha, Ausziehtisch-, Bauern-, Servir- u. Küchentische, Handtuchhalter, Stühle aller Art, Sopha- u. Pfeiler-Spiegel, Küchenschränke, Treppenkunst, Oelgemälde u. Stahlstiche, Gallerieschrank, 2 Spiegelschränke, 1 Eichen- u. 1 Nußb.-Herren-Bureau, Doppelausziehtisch, 6 Waschkleidern, ein Nußb.-Büffet, Servirtisch, Kommode, Ausziehtisch. **Wellritzstraße 37, Hth. P.**

Ein neuer zweisitziger **Kameltaschen-Divan** billig zu verk. Webergasse 42, 2. 10338

Grüne Ripsgarnitur, 6 Stühle, billig zu verkaufen Webergasse 22, 2.

Vor 2 Jahren angef. **Polstergarnitur,** wenig gebr., sowie sonst. Möbel preiswr. zu verk. Adlerstraße 31, 3. 10149

Ein Sopha, ovaler Tisch, eiserne Bettstelle, ein amerikanischer Kinder-Schulpult mit Patentsitz, Deckbetten, ein Blumentisch rc. rc. wenig gebraucht, sehr billig zu verk. Webergasse 3, Gartenh. 10020

Cassaschränke, das Sicherste u. Beste der Neuzeit, mit Stahlpanzer Tresor, 1 gr., 1 mittel, 1 kl., per sofort sehr billig abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10589

Zwei gl. pol. Schränke und Nachttisch bill. z. vk. Goldgasse 10.

Zwei Kleiderschränke mit Muschelaufsatz billig abzugeben. Näh. Mauergasse, Lackirer Schneider.

Kleider- u. Küchensch. 16 u. 24 Mk., ovaler, □ u. Schreibtisch, Kommode rc. sch. Schaustraße 9, 1 St. r. 10369

Möbel, Kleider- u. Küchenschr., Bettstellen, Tische rc. billig zu verkaufen Jahnstr. 22, Part. 9466

Ein Blumentisch, 1 Teppich, 1 Küchentisch nebst Küchenschemel, 1 Kinderbild u. div. Küchengeräthe bill. z. verk. Wörthstraße 1, 31.

Zwei Photographie-Schaukasten, 150 cm hoch, 180 cm breit, 18 cm tief, billig Taunusstraße 19. Daselbst eine Wohnung, 1 bis 2 Zimmer und Küche, für 13 Mk. sof. zu vermiethen. 10369

Material- und Farbwaaren-Einrichtung, gut erhalten, sofort zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6196

Gebr. Seiet und Kammdecke gebe sehr billig ab.
R. David, Bleichstraße 12.

Elegante leichte

Einspänner-Landauer

sind preiswürdig zu verkaufen bei 9215
Th. Lingohr, Friedrichstraße 29, **Wiesbaden.**

Elegantes leichtes, wenig gebrauchtes **Coupé** ist zu verkaufen Friedrichstraße 44. 10138

Schönes Halbverdeck (ein- u. zweispänn.), wenig gebraucht, billig zu verkaufen. Näh. Abeggstraße 2, 1.

Das Fremdenpublikum und neuzuziehende Einwohner

unserer Stadt seien darauf aufmerksam gemacht, daß das „Wiesbadener Tagblatt" — gegründet 1852 — **die älteste, beliebteste, billigste** und dabei **umfangreichste Zeitung Wiesbadens** ist (täglich zwei Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, **Preis 50 Pfg. monatlich**) und sich eingebürgert hat von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.

Neben einem **sehr reichhaltigen redaktionellen Theile** bietet das „Wiesbadener Tagblatt" einen **Anzeigentheil** von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt" **allgemeines Inseriionsorgan der Wiesbadener Geschäftswelt** ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art in ausgedehntestem Maße benutzt wird. Die für das Fremdenpublikum und neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen **öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden** werden im „Wiesbadener Tagblatt" aufgenommen. Dieselben können jederzeit **unentgeltlich** eingesehen werden in den **mehrfach aufgelegten Exemplaren** des „Wiesbadener Tagblatt" in der **Schalterhalle des Verlags** Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-Nummern kosten **5 Pfg.**

Das „Wiesbadener Tagblatt" wird von **königlichen, communalständischen, städtischen** und **anderen Staats- und Civilbehörden,** insbesondere von der **kgl. Staatsanwaltschaft** und den **kgl. Gerichten** zu Publikationen benutzt.

Die Fremdenliste, die Programme der täglichen Curhaus-Concerte, die Ankündigungen der hiesigen Theater (darunter die ausführlichen Zettel des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere, über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Fremdenführer, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener Tagblatt".

Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt" sind: Die „Illustrirte Kinderzeitung", das „Aerztliche Hausbuch", das „Rechtsbuch", die „Haus- und landwirthschaftliche Rundschau", zwei „Taschenfahrpläne", der „Tagblatt-Kalender" und die „Verloosungsliste".

Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach", Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 401. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 29. August. 45. Jahrgang. 1897.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit **1852** das

„Wiesbadener Tagblatt."

Allgemein verlangt von den **Miethern**, insbesondere dem **Fremdenpublikum** und den hier zuziehenden **auswärtigen Familien** wegen der unübertroffenen **Auswahl** von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den **Vermiethern**, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der **Billigkeit** und des unbedingten **Erfolges** der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermiethenden Raums

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Villa Capellenstraße 72, Südseite, zum Alleinbewohnen, mit Centralheizung, Aufzug, 50 Rth. gr. Obst- und Ziergarten, auf October oder früher zu vermiethen, evtl. zu verkaufen. Näh. beim Eigenth. **Heinrichsberg 12.** 5719

Villa Parkstraße 2 Etagen, 13 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör, comfortabel eingerichtet, für Mk. 2600, sowie einzelne Etagen, 6 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör, für Mk. 1600 und Mk. 1100 zu vermiethen. Zu erfragen Parkstraße 21. 5777

Geschäftslokale etc.

Bismarckring 10 sind Souterrainräume mit Thoreinfahrtsbenutzung an ein ruhiges Geschäft auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. daselbst oder Kaiser-Friedrich-Ring 23, Part. 5523

Bleichstraße 27

Eckladen mit anstoßender Wohnung, sehr geeignet für Colonial-, Material-, Droguen- u. Papiergeschäft, per 1. October zu verm. Alles Nähere 1 St. hoch. 4184

In meinem **neuerbauten Eckhause**, Gr. Burgstraße und Mühlgasse, direct am Markt, in verkehrreichster und guter Geschäftslage, **Entresol**, ca. 120 □-Meter groß, für **Geschäfts- oder Büreauräume** geeignet, per gleich oder später zu vermiethen. Central-Heizung, sowie Einrichtung für Gas als auch für electr. Beleuchtung vorhanden. 5508

Gg. Schardt, Wiesbaden, Große Burgstr. 19.

Gerichtsstraße 3 Laden zu vermiethen, **350 Mark.** Näheres Kirchgasse 60, Laden, oder Moritzstraße 17, 1. 5476

Kirchgasse 36, gegenüber dem „Nonnenhof", Laden mit Ladenzimmer vom 1. October 1897 ab anderwärts zu vermiethen. Näh. bei **Meyer,** Kirchgasse 36, 1. 5548

Nachdem das bestandene Miethverhältniß gelöst, sind die Geschäftsräume Ecke Langgasse u. Michelsberg, sowie Michelsberg 1, im Ganzen oder getrennt, per sofort zu vermiethen. 5649

Hermann Rühl, Louisenstraße 43, 1.

Oranienstraße 54 schöne helle Werkstätte zu vermiethen. 5141

Römerberg 23 Laden und Ladenzimmer, eventuell mit Wohnung, per sofort oder später zu vermiethen. Näh. 5549

Meyer, Kirchgasse 36, 1.

Saalgasse 4/6 Laden mit Wohnung per 1. October d. J., evtl. 1. Januar 1898 zu vermiethen. 4452

Saalgasse 33 ein Laden mit Ladenzimmer, event. mit Wohnung, auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. bei 5241

August Köhler.

Steingasse 15 Laden und Zubehör sofort oder auf später zu vermiethen. Näh. 1. St. bei Herrn **Kossel.** 5161

Westendstraße 12 ist der Laden nebst Wohnung zu vermiethen. Näh. bei dem Eigenthümer im 3. Stock. 4328

Comptoir-, große Lagerräume und Keller auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. Rheinstraße 23. 2829

Eckladen mit Wohnung z. verm. Näh. **Röderallee 30, 2.** 2830

Schöner Laden,

Kurlage, 2 Erker, mit kleiner Wohnung per sofort oder später billig zu vermiethen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 5489

Geschäfts-Lokal

zu vermiethen. Im westlichen Stadttheile ist ein Parterre-Stock mit 80 Qmtr. Kellerraum, passend für ein Lebensmittel-Consum-Geschäft, ohne Concurrenz, zu vermiethen. Off. u. T. N. 282 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Louisenplatz 1, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 8 Zimmern u. Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. Kirchgasse 5. 5781

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adolphsallee 7, Bel-Etage, 7 Zimmer, Badez., vollständig neu hergerichtet, zu vermiethen. Näh. Part. 4825

Wohnungen von 6 Zimmern.

Neubau Nickolai, Adelhaidstraße 30, ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Bad (kalt und warm), Alles der Neuzeit entsprechend, auf sofort oder 1. October d. J. zu vermiethen. 5782

Im Neubau Ecke der Mainzer- und Lessingstraße sind herrschaftliche Wohnungen von 6 Zimmern mit allem Zubehör per 1. Juli zu verm. Näh. daselbst Part. 2051

Victoriastraße 33,

2 Tr., ist eine **Wohnung von 6 Zimmern** mit Zubehör per sofort oder später zu vermiethen. Näh. daselbst Part. oder durch **Carl Specht,** Wilhelmstraße 40. 5783

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelhaidstraße 87, nächst dem Kaiser-Friedrich-Ring, ist die 3. Etage mit 5 Zimmern, Balkon, Bad, Küche, Speisekammer, 2 Keller, 2 Mansarden, Kohlenaufzug sofort oder später zu verm. Näheres 3 St. oder Part. 5283

10, Bismarckring 10

ist die erste und die zweite Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern, Bad, Küche, Kohlen-Aufzug, 2 Mansarden, 2 Kellern, 2 Balkons, kalte und warme Wasserleitung, auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. daselbst oder Kaiser-Friedrich-Ring 23, Part. 5721

Kaiser-Friedrich-Ring

schöne Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Preis 1200 Mk., auf 1. October zu vermiethen. Näh. Adolphsallee 49, P. 5331

Karlstraße 36 ganz neu herger. Parterre-Wohnung, fünf Zimmer (2 gr. und 3 kleinere) mit Küche, Keller, **Gartenbenutzung** (kein Hinterhaus), sofort oder später zu verm. 5468

Eine schöne freigelegene Erste-Etage-Wohnung, bestehend aus einem Salon mit Balkon, 34 □ Flächengehalt, 4 weiteren großen Zimmern, gr. Küche, gr. Vorplatz, 2 Mansarden, 2 Kellern, Mitgebrauch der Waschküche, auf 1. October zu vermiethen. Näheres Emserstraße 28, Frontsp. NB. Von allen Seiten Gartenaussicht. Haltestelle der elektr. Bahn, 10 Minuten vom Wald entfernt. Wohnung wird neu hergerichtet. 5339

Wohnungen von 4 Zimmern.

Eleonorenstraße 10 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Vo. 8, 1. Et. 4972

Friedrichstraße 8, Bdd. 3. Etage, ist eine Wohnung v. 4 Zimmern u. Zubeh. per sofort oder 1. Oct. zu verm. Näh. Hth. 1. 4921

Friedrichstraße 8, Mtth., ist eine Wohnung v. 4 Zimmern u. Zubeh., 1. Etage, auf 1. October zu verm. Näh. Hth. 4920

Karlstraße 41 (Ecke einer neuen Straße) sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern, Balkon, Bad, Speisekammer, Warmwasser-Einrichtung, 2 Mansarden, 2 Keller, auf 1. October zu vermiethen. Näh. daselbst. 5757

Moritzstraße 21 ist eine schöne Wohnung, 4 Zimmer u. Zubehör, auf 1. October bill. zu verm. Näh. Hth. u. Kirchgasse 5. 4243

Nerostr. 41, unweit Nerothal,

modernes Haus, 4 Zimmer mit Balkon, Parquet 2c., für 750 Mk. Auskunft bei **Petri** im Laden. 4908

Roonstraße 14, 2. Etage, Wohnung v. 4 Zimmern, Küche, Balkon, 2 Kellern u. sonstigem Zubehör; ferner im Mansardstock Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör p. 1. October c. zu vermiethen. Näh. daselbst oder Adelhaidstraße 81, P. 4141

Saalgasse 4/6 Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, im 2. Stock, per 1. October zu vermiethen. 4307

Sedanplatz 6 eine schöne 4-Zimmer-Wohnung zu vermiethen. 4874

Wohnungen von 3 Zimmern.

Albrechtstr. 28 Wohn. v. 3 sch. Zim., Küche u. Zubeh. zu verm.

Bertramstraße 13 schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder später zu verm. Näh. Vorderh. Part. 5784

Eleonorenstraße 10 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Vo. 8, 1. Et. 4971

Grabenstraße 20, 1. St., 3 Zimmer, Küche, Mansarde u. Keller auf sofort oder 1. October zu vermiethen. 5623

Herrngartenstraße 19,

an der Adolphsallee, Bel-Et., 3 große Zimmer, Küche u. Zubehör, zu vermiethen. Näheres Neugasse 3, Part. 5775

Hartingstraße 12 eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu verm. Näh. daselbst 1 St. l. 4763

Johnstraße 17, Bel-Etage, schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. Keller auf 1. October zu vermiethen. Einzusehen von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags. Näh. Part. beim Eigenthümer **Carl Schweisguth.** 5481

Karlstraße 2 drei Zimmer u. Küche mit Abschluß zu verm. 5774

Marktstr. 12, Zimmern u. Zubehör zu verm.

Schierstein erweg 14 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. October zu verm. Näh. Karlstraße 10. 5497

Schwalbacherstraße 17, 2. Et.,

Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, auf ersten October anderw. zu verm. Näh. Friedrichstr. 47, Metzgerei. 5013

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adelhaidstraße 34 fl. freundl. abgeschl. Mans.-Wohn., 2 Zimmer u. Küche, an nur ruhige Leute zu vermiethen. Näh. Part. 5779

Adlerstraße 36, 1 St., eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller an ruhige Leute auf 1. October zu vermiethen. 5716

Albrechtstraße 28 Wohn. v. 2 Zim., Küche u. Zubeh. zu verm.

Louisenstraße 5, Hth. 1 St., 2 Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. October zu verm. 4678

Moritzstraße 23 Wohnung von 2 u. 3 Zimmern mit oder ohne Werkstätte zu vermiethen. Näh. Vorderh. Part. 5030

Roonstraße 14 Mansarde-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October preiswerth zu vermiethen. Näh. daselbst oder Adelhaidstraße 81, Part. 5139

Kl. Schwalbacherstraße 9, Ecke Mauritiusstraße, helle freundl. Wohnung, 2—3 Zimmer, Küche und Keller zu vermiethen.

Steingasse 36 2 Zim., Küche, 2 Keller, mit oder ohne Mansarde, auf 1. October zu vermiethen. 5637

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Nerostraße 36 Mansard-Wohnung zu vermiethen. 4967

Platterstraße 10 eine kleine Frontspitz-Wohnung auf 1. October zu vermiethen. 5734

Möblirte Wohnungen.

Adelhaidstr. 11, 2. Et., möbl. Wohn. u. Zim. bill. z. vm. 5414

Leberberg 5, Villa Albion, ist die möbl. Part.-Wohnung, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen. 5750

Nerostraße 3, 2 St., möbl. Wohn., 3 Zimmer u. Küche, zu vm.

Nicolasstraße 6 möbl. Wohnung u. Zimmer zu verm. 2971

Rheinbahnstraße 2, 2, sind drei gut möblirte Zimmer zu vermiethen.

Villa Elisa, Röderallee 24, elegant möblirte Wohnungen von 4 oder 6 Zimmern, Balkon, Küche, Badezimmer zu verm. Südseite, Garten. Mäßiger Preis. 5697

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Abeggstraße 9

möblirte Zimmer in einer Privatvilla, 4 Min. v. Kurhaus.

Adlerstraße 35, 1. erh. anst. reinl. Arbeiter einf. möbl. Zimmer.

Adlerstraße 49, Mittelb. 1, erh. ein Fräulein sch. Schlafstelle

Adolphsallee 3, Zimmer mit Balkon zu verm.

Adolphstraße 5, Sd. r., 3 St., erh. e. anst. Mann Logis. 5264

Albrechtstraße 30, Part., schön möbl. Zimmer zu verm. 5573

Albrechtstraße 31 möblirte Zimmer zu vermiethen. 5785

Albrechtstraße 32, 1. Et., gut möbl. Z. zu vm. Näh. P. 5471

Albrechtstraße 37, 2, zwei möbl. Zim. (einzeln) billig abz. 5540

Albrechtstraße 39, 2. Et., gut möbl. Zimm. sof. zu verm. 5708

Bertramstraße 6, 2 l., schön möbl. Zimmer zu verm. 3886

Bertramstraße 9, 1, schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 5047

Bismarckring 15, P., sch. m. Z. an anst. Herrn, sep. E. 5519

Bleichstraße 2, H. 1 l., erh. j. anst. Leute Kost u. Logis. 5731

Bleichstraße 3, 1. Stock, gut möbl. Zimmer (1—2 Betten) mit Pension sofort zu vermiethen. 5677

Bleichstraße 4, 3 St. r., gut möbl. Zimmer bill. zu verm. 5053

Bleichstraße 11, 1. Et., frdl. möbl. Zimmer auf 1. Sept. zu v.

Bleichstr. 14, 3 St. r., fr. möbl. Zim. z. 1. Sept. zu v. 5600

Bleichstraße 15, 1. Et., zwei große gut möbl. Zimmer, Balkon, mit oder ohne Küche zu vermiethen. 5297

Bleichstraße 17, 3, erhält ein Arbeiter Kost und Logis.

Bleichstraße 19, 1 l., frdl. möbl. Z. zum 1. Sept. zu vm. 5645

Bleichstraße 21, Hthe. P., einf. möbl. Z. an e. j. Mann zu vm.

Bleichstraße 29, P. l., ein gut möbl. Part.-Zim. zu verm. 5504

Gr. Burgstraße 17, 3, möbl. Zim. mit Pension zu verm. 5674

Kl. Burgstraße 9 ein großes, ein kleines möbl. Zimmer zu vm.

Castellstraße 3 einf. möbl. Zim. an e. Herrn sof. zu vm. 5795

Dambachthal 2, 1 St., elegant möbl. Salon mit Balkon und Schlafzimmer gut. od. einz. zu vm., mit oder ohne Pension. 5472

Villa Viola, Dambachthal 9,

sind 2 schön möblirte große Zimmer mit Balkon, infolge Versetzung des bisherigen Bewohners derselben, zum 1. September anderweitig zu vermiethen.

Dambachthal 10, beim Kochbrunnen, Gartenh. 2, elegant möbl. Balkonzimmer. Preis 30 Mk.

Delaspeestraße 6, 2, am Markt, möbl. Zimmer (sep.) zu verm.

Dotzheimerstraße 2 ein möbl. Zimmer zu vm. Näh. Pt. 5343

Dotzheimerstraße 5, 1. Etg., möbl. Zimmer mit od. ohne Pension.

Dotzheimerstraße 10 möbl. Zimmer zu vermiethen. 4111
Dotzheimerstr. 33, P., g. m. Z. mit od. ohne Pens. zu v. 5712
Emserstr. 19 (Villa Friese) einz. u. zusammenh. möbl. Zimmer preisw. zu verm. Mit Pension 50—80 Mk. m. (a. wochenw.) Garten, Hallest. d. elect. Bahn. 5786
Faulbrunnenstraße 5, 2 L., ein möbl. Zimmer zu verm. 5751
Faulbrunnenstraße 6 erhält ein reinl. Arbeiter sch. Logis. 5717
Faulbrunnenstraße 13, 2. Et., möbl. Zim. mit 2 Betten z. v.
Feldstraße 12, Part., gut möbl. Zimmer mit 1 auch 2 Betten auf gleich oder auch später zu vermiethen. 4330
Feldstraße 22, Hinterh., erh. ein Arbeiter Kost u. Logis. 5191
Frankenstraße 3, 1, zwei möbl. u. ein leeres Zimmer bill. zu v.
Frankenstraße 10, P. l., erh. zw. j. Leute b. Kost u. Logis. 5787
Frankenstraße 10, 1 St. l., erh. sauk. j. Mann sch. Logis. 5290
Frankenstraße 15, P. l St., ein gut möbl. Zim. zu vm. 5293
Frankenstraße 15, 3 St. rechts, kann ein junger anst. Mann ein einfach möbl. Zimmer mit Kost erhalten.
Friedrichstraße 21, 1. Etage, möbl. Zimmer zu verm. 5618
Friedrichstraße 29, Hbh. 3, erh. Arbeiter Kost u. Logis. 5609
Friedrichstraße 35, 2, gut möbl. Wohn- u. Schlafz. zu v. 5585
Friedrichstraße 45, 2 l., ein möbl. Zimmer zu verm. 5558
Geisbergstraße 11 einfach möbl. Zimmer zu vermiethen. 5711
Grabenstraße 11, Gthaus, möbl. Zimmer zu vermiethen.

Häfnergasse 5, 2, ein möbl. Zimmer mit separ. Eingang zu vermiethen. 5761
Hartingstraße 5, 2 St. r., fdl. möbl. Zimmer zu verm. 3915
Helenenstraße 4, 1, einfache u. bess. möbl. Zimmer zu vm. 2838
Helenenstraße 7, Hth., erh. anst. Leute bill. Logis. 5395
Helenenstraße 9, P., möbl. Mans. an einen r. Arb. z. v. 5796
Helenenstraße 12, 2, ein größeres hübsch möbl. Zimmer an besseren Herrn zu vermiethen. 5748
Hellmundstraße 8, Part., ist ein gut möbl. Zimmer, separater Eingang, an einen anständigen Herrn zu vermiethen. 5364
Hellmundstraße 33, Hth. P., erh. ein reinl. Arbeiter sch. Logis.
Hellmundstraße 49, 2 St. l., schön möbl. Zimmer zu vm., 5554
Hermannstr. 2, 1, gut möbl. Z. (sep. E.) zum 1. Sept. zu vm.
Hermannstraße 3, 1 St. l., ein sch. möbl. Zimmer billig zu vm.
Hermannstr. 16, 3 L., hübsch möbl. Mans. an j. Mann b. z. v.
Hermannstr. 17, 1 St. r., erhält ein j. Mann Kost u. Logis. 5770
Hermannstraße 20, 2 Tr., ein schön möbl. Zimmer zu vm. 5381
Hermannstraße 20, Hth. 3, ein einfach möbl. Zim., mit. 9 Mk.
Herrngartenstraße 10, Part., 2 möbl. Zimmer, durch eigenen Corridor abgeschlossen, zu vermiethen. Näh. 1. St. 5402
Jahnstraße 2, Part., sch. m. Zim. an anst. Verkäuferin mit oder ohne Pension. 5763
Jahnstraße 5, Hths., kann reinl. Arb. Kost und Logis erhalten.
Kaiser-Friedrich-Ring 14, Part., ein gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer, eventl. Burschenstube, zu vermiethen. 5788
Karlstraße 23, Part., schön möbl. Zimmer sofort zu verm.
Karlstraße 23, 1. Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 4475
Kirchgasse 23, 2, hübsch möbl. Zimmer mit Pension zu vm. 5663
Kirchgasse 30, 3 St. l., ein schön möbl. Zimmer zu perm.
Kirchgasse 36, 2 St. l., ein schönes möbl. Zimmer zu vermiethen.
Kirchgasse 36, 2 St. r., sch. möbl. Z., 13 u. 20 Mk. p. M., z. v.
Kirchgasse 46, Hth. 3, kann ein junger Mann Theil an einem Zimmer haben. 5789
Langgasse 13, 2, ein möbl. Zimmer mit u. ohne Pens. zu verm.
Louisenstraße 6, Stb. P., b. Kleber, möbl. Zim. zu vm. 5766

Louisenstr. 37 schön möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu vermiethen.

Louisenstraße 43, 3 St. l., ein großes schön möblirtes Zimmer zu vermiethen. 5790
Mauergasse 3 5, möblirte Zimmer zu vermiethen.
Mauergasse 12, 2 l., ein möbl. Zimmer zu verm. 4818
Mauerg. 14, 2, 2 möbl. Z., zus. od. einz., mit od. o. Pens. 4930
Metzgergasse 18 erh. zwei reinl. Arbeiter Kost u. Logis. 5613
Metzgergasse 35 erhalten reinliche Arbeiter Logis.
Michelsberg 20 ein möbl. Zimmer zu vermiethen.
Michelsberg 26 eine Mansarde mit Bett zu vermiethen.
Moritzstr. 8, Hths. 2 r., einf. möbl. Z., 10 Mk., zu vm. 5726
Moritzstraße 23, Part., sehr gut möbl. Zimmer sof. zu v. 5745
Moritzstraße 35, 1 St., fein möblirte Zimmer zu vermiethen.
Nerostraße 10, Hth. 3 St. l., ein einfach möbl. Zimmer an einen jungen Mann zu vermiethen. 5703
Nerostraße 23, 2. Et., ein gr. schön möbl. Zimmer zu v. 5791
Nerostraße 39 einfach möbl. Zimmer zu vermiethen. 5251
Nerostraße 42, 2 rechts, ein möblirtes Zimmer mit Pension zum 1. September zu vermiethen. 5633
Oranienstr. 3 möbl. Mans.-Z. zu vm. Zu erfr. im Laden. 5670
Oranienstraße 3, 1, g. möbl. Wohn- u. Schlafz. zu verm. 4008
Oranienstraße 27, 2, schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermiethen. 3395
Oranienstraße 27, 3 St., 1 gr. schön möbl. Z. b. zu vm. 4766
Oranienstraße 27, Hth. Part., l. a. junge Leute Kost und Logis erhalten, per Woche 9 Mk. 5119
Oranienstraße 36, 2, ein möbl. Zimmer zu verm. 4123
Oranienstraße 47, Hth., l. ein anst. M. Kost u. Log. erh. 5504
Platterstraße 100, dicht am Walde, ein schön möblirtes Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermiethen. 5555

Rheinstraße 43, Part., eleg. möbl. Zimmer zu vermiethen. 4755
Röderallee 13, 1 St., ein möbl. Zimmer zu vermiethen. 5484
Röderstraße 13 schön möblirtes Wohn- und Schlafzimmer mit separatem Eingang zu vermiethen.
Römerberg 3, 2, e. m. Z. m. 1 od. 2 B. N. b. Schaad. 4006
Römerberg 3, Hth. Frtp., einf. möbl. Zimmer zu verm. 5749
Römerberg 29, Part., erhält Arbeiter Logis.
Römerberg 30, Hth. 2 Tr., möbl. Zimmer zu vermiethen.
Saalgasse 20, 2 St., möbl. Zimmer mit separ. Eingang, 15 Mk., zu vermiethen. Anzusehen von 1—3 Uhr Nachmittags. 5725
Saalgasse 32, Hths. 1 St. links, gut möblirtes Zimmer zum 1. September zu vermiethen. 5658
Saalgasse 33, 2, vis-à-vis dem Kochbrunnen, ein schön möbl. Zimmer preiswerth zu vermiethen. 5762
Schachtstraße 6, Part., erh. reinl. Arbeiter Schlafstelle. 5720
Schlitzerplatz 1 bei **Barbo** möbl. Zimmer zu verm. 5476
Schlichterstraße 14, Bel-Etage, 1 sch. möbl. Zimmer mit zwei Betten zu vermiethen, event. kann noch Wohnzimmer dazu gegeben werden. 4594
Schulberg 9 freundl. möbl. Part.-Zimmer billig zu vermiethen.
Schulgasse 4, Hth. 1 St. r., erh. zwei Leute g. bill. Logis.
Schwalbacherstr. 4 möbl. Zim. zu vm., Salon m. Schlafz. 5297
Schwalbacherstraße 7, 1. Etage, gut möbl. Zimmer zu v. 5309
Schwalbacherstraße 25, Stb. 1 l., 1 gr. m. Z. mit 2 B. zu v.
Schwalbacherstr. 34, 2, ein gerätm. g. möbl. Zim. z. vm. 4896
Schwalbacherstr. 37, H. l. anst. L. Kost u. L. bill. erh. 5580
Schwalbacherstraße 43, 2 St., ein großes möblirtes Zimmer mit 2 Fenstern, für einen oder zwei Herren, **passend für Einjährige,** billig zu vermiethen.
Schwalbacherstr. 63, Hth. P., erh. reinl. Arb. Kost u. Logis.
Steingasse 1, 1. Et., eleg. möbl. Z. b. zu v., ev. mit Pens. 5793
Steingasse 10, 2 l., schön möbliertes Zimmer monatl. 15 Mk., auch gute Pension billig.
Steingasse 20, 2 r., schön möbl. Zimmer billig zu vermiethen.
Steingasse 35 ist eine möblirte Dachstube zu vermiethen. 5545
Stiftstraße 4, Gartenfeite, möblirte Zimmer mit u. ohne Pension, Part. u. 1. St., billig zu vermiethen. 5776

Taunusstr. 14 schön möbl. Zimmer mit u. ohne Pens. Bäder. Mäßige Preise. 5413

Walramstraße 1, 3 Tr. r., schön möbl. Zimmer zu verm.
Walramstraße 3, 2 St. hoch, ein möbl. Zimmer zu vermiethen.
Walramstraße 9, 1 r., möblirtes Zimmer billig zu verm. 5465

Webergasse 22 zwei möblirte Zimmer sehr billig zu vermiethen. 5667
Webergasse 41, 2 r., schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 5486
Webergasse 43, 1 St., möblirtes Zimmer zu vermiethen.
Webergasse 50, Nähe des Kochbrunnens, ein fein möbl. Zimmer m. 2 Betten u. guter Pens. preisw. z. vm. Näh. Metzgerei. 5592
Weilstraße 1, 2. St. l., möbl. Zimmer mit oder ohne Pension.
Weilstraße 2, Part. l., möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu verm.
Wellritzstraße 14, 2, erh. e. anst. j. Mann sch. Logis mit Kost.
Wellritzstraße 32 erh. ein jg. Mann Kost und Logis. 4976
Wellritzstraße 49, nahe dem Sedanplatz, möbl. Zimmer u. b. g. Mansarde zu vermiethen. 5587
Westendstraße 4, 3, ein möbl. Z. mit zwei Betten zu vm. 4023
Wörthstraße 13, 3 St., einf. möbl. Zimmer zu vermiethen.

Ein größeres oder 2 kl. ineinandergehende gut möbl. Zimmer per 1. Oct. zu verm. Näh. Helenenstr. 2, Laden. 5466
in hübsch möblirtes Zimmer mit guter Pension billig zu vermiethen. Näh. Moritzstraße 41, 1 St. 5127
Junge Leute erhalten schönes Logis mit Kost. Näh. Webergasse 45/47, 1. St. 5797
Zwei bis drei ineinandergehende große, schön möblirte Zimmer, passend für einen Arzt, Rechtsanwalt oder Gerichts-Assessor, in seinem Hause, Nähe des Justizgebäudes, sind preiswerth zu vermiethen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 5792

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Blücherstr. 12, H. 2 St. r., unmöbl. o. möbl. Zimmer zu verm.
Karlstraße 35 schönes heizb. Part.-Zimmer zu vermiethen. 5490
Kranzstraße 1, 2 L., sch. Mans. an einz. Person zu verm. 5195

Marktstr. 12 1. Stock, sofort zu vermiethen.

Schachtstraße 4, Part., ein leeres Z. per sofort zu verm. 3862
Auf 1. October sind 2 große freundl. Zimmer, Vorderhaus 2. Et., leer zu vermiethen. Näh. Schwalbacherstraße 13, Seifenladen. 5794

Remisen, Stallungen, Schennen, Keller etc.

Berl. Adelheidstr. bei Gärtner **A. Klünig** Stallung für ein Pferd, mit gr. Futterraum, für 7 Mk. pro Monat zu vermiethen.

Bertramstraße 15 **Lagerkeller,** groß, hell u. luftig, zu vm. 5660

Flaschenbierkeller, **Kartoffel-, Gemüse-, o. dergl. Verkaufs-Lokal Römerberg 16 zu vm. N. beim Eigenth.** 7269

Weinkeller (Wiebergasse) zu verm. Näh. Römerberg 30. 5741
Weinkeller zu verm. oder zu verk. Näh. im Tagbl.-Verl. 3668

Fremden-Pensions

Fremden-Pension Villa Diana, Dambachthal 21, Bel-Et., gut möbl. Zimmer frei. 5488

Emserstraße 13 **Familienpension f. Inländer und Ausländer.** 1965

Pension „Brüsseler Hof", Geisbergstraße 8. Möbl. Zimmer von Mk. 1.80 an. Pension zu mäßigen Preisen. 4119

Neu eröffnete Fremdenpension
Villa Abbazia,
7. Mozartstrasse 7,
in feiner, ruh., staubfr. Lage, unweit des Kurhauses, hohe, gor. saubere Zimmer mit Pension. Zimmer mit besonderem Eingang.

ПАНСІОНЪ РУССКАГО ВРАЧА
7 Моцартштрассе 7.
Прекрасное, уютное, безшумное положеніе, большія комнаты, превосходный столъ, цѣны умѣренныя.

Villa Elisa, Röderallee 24, Pension, möblirte Wohnungen oder einzelne Zimmer. Garten, Bäder im Hause, Nähe des Kochbrunnens. 5778

Pension Taunusstr. 13, Ecke Geisbergstr., fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension, Bäder, Electr. Beleuchtung, Aufzug. 2827

Ein Schüler findet in besserer Familie gute und billige Pension **per Monat 50 Mk. Bleichstraße 3, 1. St.** 5624

Dambachthal 5 schön möbl. Zim. (nahe dem Kochbrunnen u. Wald) mit und ohne Pension zu vermiethen. 5084

Villa Nova, **Elisabethenstraße 17,** möbl. Wohnungen u. einzelne Zimmer mit und ohne Pension. Bäder. Civile Preise.

Emserstr. 19 (Villa Friese) möbl. Zim. p. Woche 7—12 Mk. m. Verl. d. 3 M. p. Tag an, gr. G., Haltest. d. elect. Bahn. 5744

Kapellenstraße 10, 1. Stock, 2—3 gut möbl. Zimmer frei, mit oder ohne Pension. 5463

Villa Bastian, Neubauerstraße 10, schön möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu vermiethen.

Taunusstraße 1, feine Pension, Ecke Wilhelmstr., im Berliner Hof, schöne Zimmer, Preise mäßig. Für zwei Personen und Familien sehr vortheilhaft.

Schüler obd. Lehranst. finden **Pension** u. gewissenhafte Ueberwachung in der Familie eines academisch gebildeten Lehrers. Gefl. Off. u. **R. N. 280** a. d. Tagbl.-Verl.

Zwei junge Mädchen, welche sich in der französ. Sprache vervollkommnen wollen, finden Familien-Aufnahme in franz. Schweiz, woselbst Gelegenheit zum Schulbesuch geboten ist. Off. u. Chiffre **P. G. 147** an den Tagbl.-Verlag.

Schlangenbad.

Villa Rheinland, nächste a. d. Bahn, Zimmer zu **herabgesetzten Preisen,** mit großer bedeckter Veranda, einzeln und mehrere zusammen. Beköstigung nach Belieben in oder außer dem Hause. 5772

Verpachtungen

Für Gärtner.

Ein **großer Garten** mit **Wohnhaus** und **Stallgebäude** mit allem Zubehör, nächst an der Stadt gelegen, an einen tüchtigen Gärtner ganz oder getheilt zu verpachten oder zu verkaufen. Näh. Adelheidstraße 87, Part. 9657

Drei Aecker im District „**Hainer**" (zusammen ca. 7 Morgen groß) zu verpachten. Näh. Friedrichstraße 12. 8560

Miethgesuche

Abgeschlossene Wohnung,

4—5 Zimmer mit Zubehör, von kinderlosem Ehepaar per 1. Oct. gesucht. Offerten unter **O. M. 256** an den Tagbl.-Verl. 5762

Hübsche Wohnung,

5—7 Zimmer, Hochpart. oder Bel-Etage, nur im Kurviertel gelegen und zum Wiedervermiethen geeignet, wird auf 1. October gesucht. Offerten unter **L. O. 207** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung von **6 Zimmern und Zubehör,** 2. od. 3. im südl. Stadttheil gesucht. Preis ca. 1600 Mk. **O. Engel,** Friedrichstraße 29.

Gesucht

per 1. October zu miethen von einer Familie mit nur einer 9jährigen Tochter (Dra. 3579) F 1

eine Wohnung

von ca. 6 Zimmern mit Zubehör in absolut **gesunder windgeschützter** Lage, am liebsten 1. Etage mit Balkon, resp. Veranda in Villa mit größerem Garten in nächster Umgebung

Wiesbadens.

Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Ausführliche Offerten mit ungefährem Situationsplan und Beschreibung nebst Preis erbeten unter **F. N. 233** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Wohnungs-Gesuch.

Für eine kl. ruhige Familie wird per 1. April 1898 eine hübsche Wohnung gesucht, best. aus 5—6 Zimmern, Badezimmer und allem Zubehör, **am liebsten mit etwas Garten.** Offerten mit allen näheren Angaben und Preis unter **F. M. 248** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 5746

Suche per 1. Januar eine Wohnung von vier bis fünf Zimmern. Es dürfen auch 3 Zimmer sein, wenn in demselben Hause noch ein Arbeitszimmer zu haben ist. Offerten mit Preisangabe unter **W. N. 285** an den Tagbl.-Verl.

Wohnung

(unmöbl.), modern decorirt, gesucht, 4 bis 5 helle Zimmer, Badezimmer, Küche 2c., abgeschlossene 1. od. 2. Etage, innerhalb 20 Minuten vom Königl. Theater. Offerten mit Preisangabe unter **L. O. 296** an den Tagbl.-Verlag.

Nett möblirte Wohnung

von 3 Zimmern und Küche, womöglich Badezimmer, gesucht für Mitte September oder Anfang October. Offerten u. **C. O. 290** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei Damen

(Mutter u. Tochter) suchen z. 15. Sept. 3 möbl. Zim. mit Bedienung (Pension ausgeschlossen) in ruh. herrschaftl. Hause im Kurviertel. Off. mit Preisang. unter **R. M. 244** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht zwei bis drei möblirte Zimmer mit **Küche** (ganzjährig.) Briefe mit **Preisangabe** unter **M. O. 294** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht zwei möbl. Zimmer

mit Küchenbenutzung. Offerten (unter 50 Mk. monatl.) an **Kapellmeister Stolz, Königl. Hoftheater.**

Jung. geb. Kaufm.

sucht per 1. Sept. a. c. für dauernd ein **großes hübsch möbl. Zimmer, incl. Kaffee bei netter Fam.** Gefl. **Off. m. Preisang. u. S. M. 250 a. d. Tagbl.-Verl. erb.**

Sofort gesucht

möblirter Salon- u. Schlafzimmer mit Küche und Bad. Offerten unter „Stegmann" hauptpostlagernd Frankfurt a. M.

Gesucht **2 Zimmer,** davon eins möblirt, vor Glasabschluß, per sofort oder später. Genaue Offerten mit Preis unter **F. O. 292** an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer mit Pension f. junge Dame in gutem Hause per 1. September gesucht. Gefl. Offerten unter **V. N. 283** an den Tagbl.-Verlag.

Eine kränkl. Dame

sucht ein Zimmer m. Monatspension à 100 Mk. Kurviertel bevorzugt. Bedingung: Ruhig gelegenes Zimmer, sehr gute Verpflegung. Off. sub **U. N. 283** an den Tagbl.-Verl.

Besserer Herr

sucht für dauernd gut möblirtes Wohn-, sowie Schlafzimmer mit Kaffee. Offerten mit Preisangabe unter N. O. 299 an den Tagbl.-Verlag.

Ein j. Mann, der in Wiesbaden in Stellung ist, sucht per sofort **möbl. Wohnung,** wenn möglich mit Pension. Offerten unter **M. O. 298** an den Tagbl.-Verlag.

Ein älterer solider Herr

sucht zum 1. October für dauernd **1 großes oder 2 kleinere leere Zimmer** (nicht Parterre) mit Balkon ev. Gartenbenutzung. Bedingung: außerhalb der Stadt oder hier an einem Platz frei gelegenes Haus; früh. einf. Kaffee Reinmachen 2c. Auch wäre derselbe nicht abgeneigt, mit besserer Familie, der es hauptsächlich um einen Mittagstisch zu thun ist, eine Wohnung aufs Jahr zu nehmen. Gefl. Offerten unter **G. L. 222** (jedoch nur mit Preisangabe) an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine Dame

sucht für Anf. oder Mitte Sept. 2 Zimm. (unmöblirt), 2. St., in ruh. fein. Hause bei einz. Fam. od. Dame, mögl. nahe der Dampfstr.-Bahn. Bevorz. Nicolasstr., unt. Adelhaid- u. Rheinstr. Gefl. Off. mit Preisangabe unter **R. M. 210** an den Tagbl.-Verlag.

Obere Rheinstraße.

Welcher Hauseigenth., rechte Seite, ist geneigt, einen Laden brechen zu lassen, wird auf fünf Jahre gemiethet. Offerten unter **R. N. 254** an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Neues **Halbverdeck** mit Coupé-Aufsatz, **elegantes Phaeton, 2 Breaks,** 1 gebrauchte **Federrolle, 100 Mk.,** zu verkaufen Helenenstraße 3. **Ph. Rühl.** 9016

Ein gebr. Halbverdeck Umzugs hld. z. vk. Steingasse 38. 10093

Eleg. **Break** u. **Halbverdeck** bill. z. vk. Schachtstr. 5. 10025

Federrolle, eine gebrauchte, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10106

Gebr. **Federrolle** für **140 Mk.** zu verk. Wellritzstraße 18, 1.

Zwei neue und 2 gebrauchte Federrollen, 1 gebrauchtes Break, 1 Schneepflarren billig zu verk. Helenenstraße 5. 10072

Eine leichte **Federrolle** u. ein **Ziehkarren** zu verkaufen Kiedrichstr. 22 **Ph. Beck.** 8044

Ein Handkarren und **ein Stahlkarren** zu verkaufen Frankenstraße 2a bei **Kaiser.**

Ein Kranken-, 1 Bett m. Sprungr. 22, 1-th. Kleiderschr. 20, 1 Ottomane 15, Kinderstühlch. 5, Küchenschr. 30 M. Saalgasse 8, Stb.

Ein Herren- u. ein Damen-Fahrrad, beide hocheleg., sind billig zu verkaufen Bleichstraße 34, Part.

Sehr gutes Pneumatik-Rad billig zu verk. Abeggstraße 3.

Ein Dürkopp-Herren-Rad, 3 mal gefahren, preiswürdig zu verk. Näh. im Tagbl.-Verl. 10685

Zu verkaufen ein Fahrrad (Eisenreif) billigst Dotzheimerstraße 5, Bdh. 2 St. l.

Pneumatik-Rad für 80 Mk. zu verk. Walkmühlstraße 30, 2 l.

Zwei mittelgroße Flaggen mit Stangen billig zu verkaufen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 10675

Sechs Stück Fahnenstangen zu verkaufen Rheinstraße 22, Mtb.

Ein Herd, mittelgroß, einmal gebraucht, weil zu klein, zu verk. Sonnenbergerstraße 31, Part.

Ein neuer Herd (1/2 Jahr gebraucht) zu verkaufen. Näh. Sonnenbergerstraße 10, Villa **Kamberger.**

Ein wenig gebrauchter fl. Füllofen und ein Petroleum-Brenner billig zu verkaufen Marktstraße 5.

Waschmange sofort zu verkaufen Hermannstraße 6.

Sechzehn Fenster mit Läden, noch sehr gut erhalten, sowie 70 Fuhren durchgeworfener Sand billig zu verkaufen bei **Debus,** Roonstraße 8. 10005

Zwei gute Fensterläden bill. zu verk. Bleichstr. 21, 2. 9957

Noch einige Fensterläden billig zu verkaufen Langgasse 27.

Weinfässer, groß und klein, zu verkaufen. **P. Wollweber,** Nicolasstraße 28, Hochpart.

Fünf Thorfässer, für Metzgerei- oder Speisewirthschaften geeignet, zu verkaufen bei **Wilh. Wagner,** Dachdeckermeister, Riehlstr. 7.

Einmachfässer zu verkaufen Helenenstraße 21.

Halbe-Biter-Weinflaschen zu verk. Taunusstraße 15. 9939

Trockene Zimmerspäne z. hab. Herderstr. 4, Part., verlang. Goethestr. Bestellungen werden angenommen Kirchgasse 51, Papierladen, und bei Herrn Kaufmann **Klees,** Ecke der Goethe- u. Moritzstr. 10583

Drei Oleand., 1 Waschm., 1 Badew. Humboldtstr. 7, P. 10622

Das Grummet von 3½ Morgen Wiesen zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstraße 47.

Immobilien

Carl Specht, Wilhelmstr. 40, Fernsprech-Anschluß No. 150. Verkauf v. Immobilien jeder Art. Vermiethung von Villen, Wohn. u. Geschäftslokalen. Kostenfreie Vermittlg. 10898

Immobilien zu verkaufen.

Meine kleinen Landhäuschen mit kleinen Gärten an der Ruhbergstraße sofort äußerst bill. zu verkaufen, eventuell zu vermiethen. 10900 **Heh. Wollmerscheidt,** Ruhbergstraße 6.

Biebricher Allee. Moderne kleine Villa per April zu verkaufen. 8800 **J. Meier,** Immobilien-Agentur, Taunusstr. 26.

Das Landhaus „Marienquelle", Nerothal 37, ist zu verk. Näh. Elisabethenstraße 27, Part. 10899

Villa, 8 Zimmer, Balkon 2c., neu, elegant, zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstraße 41, 1. 10092

Die vollständig renovierte Villa 8301 **No. 54** im schönsten Theile der Kapellenstrasse ist zu verkaufen. **J. Meier,** Immobilien-Agentur, Taunusstr. 26.

Villa Parkstraße 11a vierzehn hochelegante Zimmer, Badezimmer, 5 Mans., Küche, Keller, Niederdruck-Dampfheizung, mit schönem Garten, separater Ausgang nach dem Park, ist preiswürdig zu verkaufen, evtl. zu vermiethen. Näh. durch den Besitzer **R. A. Meyer,** Wilhelmstraße 5. 8672

Gustav Freytag's Villa zu verkaufen. Näh. bei d. Testamentsvollstrecker 8799 **Dr. L. Dreyer,** Frankfurterstr. 44, oder **J. Meier,** Immobilien-Agentur, Taunusstr. 26.

Kleines Wohnhaus an der Roonstraße unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. — Herrschaftl. Wohnhaus mit Garten, ohne Hintergebäude, event. Bauplatz für Hinter- bezw. Kutschergebäude, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. bei **M. Stumpf,** Adelhaidstraße 81, Part. 10760

Villa in ebener, sonniger Lage, 6 Zimmer, Bedeg. u. reichl. Zubehör, für Mk. 42,000 zu verkaufen. **O. Engel,** Friedrichstraße. 11855

Landhaus, vord. Walkmühlstr., mit Obstgärtchen, sehr bill. zu verkaufen. Anzahlung gering. Offerten u. **G. N. 271** an den Tagbl.-Verlag.

Mittl. Eisenhaus, vord. Adolphsallee, 5 Zim.-Wohnung frei rentirend, für Mk. 32,500 zu verkaufen. **O. Engel,** Friedrichstr. 26. 10652

Ein freistehendes, modern und solid gebautes dreistöckiges Wohnhaus nebst kl. Garten ist Familien-Verhältnisse halber unter günstigen Bedingungen für 56,000 Mk. (feldgerichtliche Taxe 65,000 Mk.) zu verkaufen. Gefl. Offerten unter **E. R. 885** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 10276

Ein hochrentabl. Schaus in prima Lage (bessere Stadtlage), mit Eckladen für Colonial- od. ähnl. Geschäft, Doppelw. à 4 u. 5 Z., Küche, Bad, Balkon 2c., Alles vermieth., Verhältn. h. aus erster Hand vom Erbauer sehr preiswürdig zu verk. — Gef. Off. unt. **R. O. 302** an den Tagbl.-Verl. 10940

Neues Schaus, hochrent., in sehr frequ. Lage, für Bäcker od. Metzger spez. geeigne., sehr preiswürdig zu verk. **O. Engel,** Friedrichstraße 26. 10658

Zu verkaufen

kleines Etagenhaus, neu, rentabel und für Pensionszwecke geeignet, nahe dem Nerothal, unter günstigen Bedingungen durch **Emil Berger,** Platterstraße 4, 1.

Kleines Landhaus mit Stallung Sterbefall halber unter günst. Beding. sehr preiswerth zu verkaufen. Näh. bei **Emil Berger,** Immobilien-Agentur, Platterstraße 4.

Herrschaftshaus, schön, solid, praktisch gebaut, mit 5-Zimmer-Wohnungen, hübschem Blumengarten und Bleichplatz, im besseren südlichen Stadttheil, gut rent., zu verk. durch **Dr. Mierke,** Langgasse 48, Stb. 2.

Feine Fremdenpension, schöne Villa, in gut. Kurlage, preisw. zu verk., evtl. mit Vorkaufsrecht zu vermiethen. 10944 **Otto Engel,** Immob.-Büro, Friedrichstraße 26.

Eine prachtvolle kleine moderne Villa zum Alleinbew. in der Nähe des Kurhauses, mit 8 elegant. Wohnr., Küche, Bad, Balkon 2c., aller Comfort der Neuz., hübschem Gärtch. dabei, gute gesunde Lage, Verhältn. h. außerordentl. preisw. für 55,000 Mk. zu verk. Gef. Off. unt. **P. O. 301** an den Tagbl.-Verl. 10939

In erster, gesundester und gesuchtester Kurlage, nächster Nähe des Kurhauses, durchaus herrschaftliche oder auch für Pensionszwecke sehr geeignete Villa Wegzugs halber für 75,000 Mark verkäuflich. Zuschriften unter **J. O. 295** an den Tagbl.-Verlag.

Neu erbautes kl. Landhaus, vor Dotzheim, bei Wiesbaden, gesund. Höhenlage, schönste Fernsicht, großer Obstgarten, unweit des Bahnhofes, mit Quellwasserleitung und Spülung u. allen modernen Einrichtungen versehen, zu verkaufen oder zu verm. Näh. d. d. Eigenth. 10929 **G. Heuss,** Platterstraße 102 a, hier.

Haus-Verkauf. Mein an verkehrreicher Straße Idsteins, Obergasse 6, gelegenes Haus, worin seit 1869 ein Specerei-Geschäft mit nachweislichem guten Erfolg betrieben, beabsichtige ich vorgerückten Alters wegen sehr preiswerth zu verkaufen oder zu vermiethen. Die Lage und Einrichtung des Hauses dürfte für verschiedene Geschäfte sehr geeignet sein. **Louis Lendle.**

Ein Besitzthum in Stadt a. Lahn, bestehend in 2 Villen, eine große mit 2 Wohn., eine kl. zum Alleinbew. 2c., an Hauptstr. in etwas erhöhter prachtv. Lage, in wundervollem Zier-, Nutz-, einträgl. herrlichem Obst- 2c. Garten, ca. 4 Morgen haltend, mit Mauer umgeben, für 85,000 Mk. zu verkaufen, auch wird ein Haus oder kl. Villa in Tausch genommen. Das Besitzthum hat gutes Wasser und eignet sich auch zu verschied. Zwecken. Dicht dahinter ist der große herrliche Stadtpark. Näh. **Jos. Imand,** Weilstraße 2. 10055

Arrondirter Bauplatz an der Yorkstraße (20 Meter Straßenfront) preiswerth unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Riehlstraße 8, Part. 9999

Villenbauplätze verschied. Größe, an fertiger Straße, zu verkaufen. Näh. Walkmühlstraße 19, 1 r. 10022

Arrondirte Bauplätze an der Scharnhorststraße unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10917

Zu verkaufen. Ein Weinberg mit Ernte (Riesling), 52 Ruthen groß, in Oestrichs bester Lage (eisern Pfad), ist Verhältnisse halber preiswerth zu verkaufen. Näh. bei **Jean Müller,** Eltville, Bachgasse 24.

60 Rth. Garten (Wasser bad.) zu verk. Näh. Tagbl.-Verl. 10943

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein rentables **Haus** mit Thorfahrt, nahe von einem Postamt, nicht zu theures Object, zu kaufen gesucht. Gefl. Offert. unt. Angabe der Lage, Preis und Anzahlung erbitte unter **J. 4243** an **Heinr. Eisler, Frankfurt a/M.** Zwischenhändler verbeten. (E. Fa. 4479) F 24

Suche sofort Haus mit Thorfahrt, Stallung und Hofraum, im südlichen Stadttheil, mit hoher Anzahl. zu kaufen. Offerten unter **R. 8** postlagernd „Berliner Hof".

Ein feines Hotel-Restaurant, Restaurant oder ein dazu passendes Haus mit größerem Garten in guter Lage hier zu kaufen gesucht. Off. unter **P. M. 253** an den Tagbl.-Verlag.

Bauplatz von ca. 20 Ruthen gegen baar gesucht. Off. mit Preis und und Lage unter **J. G. 141** an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Die General-Agentur der Lebensversicherungs- u. Ersparnißbank Stuttgart, Büreau Wilhelmstr. 5, bewilligt Hypotheken an 1. Stelle bis 60 % der feldgerichtlichen Taxe. Für Mitglieder der Bank provisionsfrei. 2458

Die Deutsche Hypothekenbank Meiningen gewährt 1. Hypotheken bis 60 % der Taxe zu jeweilig günstigstem Zinsfuß, unt. sehr coulanten Bedingungen. Kostenfreie, eingehende Auskunft bei dem Vertret. **Otto Engel,** Bank-, Comm.- u. Hyp.-Büreau, Friedrichstraße 26. 10891

Ich bin in der Lage, Darlehnscapitalien zu 3¾—4 % Zinsen gegen erste Hypotheken hiesiger Stadt, je nach Güte der Pfandobjecte, bis zu 75 % der feldger. Taxe zu vermitteln und bitte Reflectanten um gefl. Anträge. **August Koch,** Hypotheken- und Immob.-Geschäft. Büreau: Helenenstraße 2, 2. Sprechzeit 8—10 und 1—4 Uhr. 10560

Hypothekengelder von Privaten wie Instituten zu jedem Betrage stets zur Hand. Näh. **Carl Wolff,** Weilstraße 5, 2. 9048

20,000 Mk., auch aus Land, sofort auszuleihen. Offerten unter **O. R. 168** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Capitalien zu leihen gesucht.

Für Capitalisten kostenfreies Placement guter Hypoth. **Meyer Salzberger,** Sensal, Neugasse 3. Telephon-Anschluß No. 524. 6433

38—40,000 Mk. erste Hypoth. auf 1. Januar 1898 von pünktlichem Zinszahler auf ein neues Haus gesucht. Adresse zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 10634

50—70,000 Mk. geg. gute 1. Hypoth. (⅔ d. Taxe) zu 4—4½ % auf ein sehr gutes Object in d. Nähe d. Kurhauses ges. Gef. Off. unt. **L. M. 261** an den Tagbl.-Verl. 10820

30,000 Mk. werden auf 1. Hypothek auf eine Fabrikanlage nahe der Stadt von pünktlichem Zinszahler per 1. März oder 1. April zu 4½ bis 5 % gesucht. Agenten verbeten. Offerten unter **C. R. 883** an den Tagbl.-Verlag. 10238

15—15,000 Mk. auf sehr gute 2. Hypoth. von solid. Geschäftsm. u. prompt. Zinsz. auf neues comfortabl., besseres Wohnhaus in guter Lage ges. Gef. Off. unt. **T. R. 217** an den Tagbl.-Verlag. 10702

2000 Mk. als Theil zur Ausg. auf ein Haus, prima Lage, gegen Eintrag als Mitteigenthümer sofort gesucht. Näheres durch **J. Arnold,** Rechts-Cont., Faulbrunnenstraße 8.

20—25,000 Mk. geg. gute 2. Hypoth. zu 4½—4¾ % auf neues, rentabl. Haus ges. (Taxe 125,000 Mk., Brandvers. 108,000 Mk., 1. Hypoth. 70,000 Mk., Miethe 6500 Mk.). Gef. Off. unt. **V. R. 218** an den Tagbl.-Verl. 10703

16,000 Mk. auf gute zweite Hypothek auf neues Haus, feine Lage, gesucht. Offerten unter **W. L. 248** an den Tagbl.-Verlag. 10752

Als vorzügl. Capital-Anlage. 100—150,000 Mk. als 2. Hypoth. à 4½ % per Herbst od. später auf hochfeines Geschäftshaus hier aufzunehmen gesucht. Absol. sichere u. pünktl. Zinszahl. Offerten erbeten unter **P. N. 270** an den Tagbl.-Verlag.

Eine 1. Hypothek von Mk. 16,000 auf Haus und Gut im Rheingau, wird zu cediren gesucht. Offerten unter **N. M. 255** an den Tagbl.-Verlag. 10785

35,000 Mk. à 4 % zur 1. Stelle u. ca. 5000 Mk. à 5 % zur 2. Stelle per 1. Oct. ges. Vermittelung kostenfrei. **J. Meier,** Taunusstr. 26. 10564

15,000 Mark gute 2. Hypothek auf Neubau in bester Lage zum 1. Oct., auch früher, gesucht. Offerten unter **G. R. 887** an den Tagbl.-Verlag. 10334

15,000 Mk. auf prima 2. Hypoth. von sehr vermög. Mann auf hochfeines Object in vorzügl. Lage ges. Gef. Off. unt. **O. N. 278** an den Tagbl.-Verl. 10877

Mk. 35,000, 1. Hyp., 60 % d. Taxe, à 4 %. Mk. 12,000, 2. Hyp., à 4½ % per bald gesucht. **Otto Engel,** Friedrichstraße 26. 10654

20—24,000 Mk. geg. gute 2. Hypoth. (direct nach d. Landesb.) auf ein gutes Geschäftsh. in prima Lage (nahe d. Wilhelmstr.) zu 4½—4¾ % ges. Gef. Off. unt. **N. N. 277** an den Tagbl.-Verl. 10876

2000 Mark zu 4 %, 1. Stelle, auf rentabl. Object gesucht. Offerten unter **S. O. 203** an den Tagbl.-Verlag.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt" erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt" zur Aufgabe gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr ab außerhalb unentgeltlicher Einsichtnahme. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizulegen; für Wiedererlangung etwa beigelegter Original-Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden ungeöffnet vernichtet.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Kammerjungfer auf Reisen und für hier, Kinderfräulein und Kindermädchen, Anzahl Kaffee- und Beiköchinnen, Hotelzimmermädchen, Mädchen allein, adrette Herrschaftshausmädchen, welche nicht k., sucht **W. Löb's** Büreau, Webergasse 15.

Eine tüchtige Verkäuferin, welche in der Putz- und Modew.-Branche erfahren ist, gesucht. Offerten mit Referenzen und Gehaltsansprüchen unter **E. O. 201** an den Tagbl.-Verlag. 10919

Ein jüngeres tüchtiges Mädchen als Lehrling ges. **Conditorei** Webergasse 3. 10819

Ein hiesiges feines Damen-Confectionsgeschäft sucht zum baldigen Eintritt eine **junge angehende Verkäuferin.** Hübsche Figur Bedingung. Off. unt. **G. M. 249** an den Tagbl.-Verlag. 10701

Verkäuferin, welche der englischen Sprache mächtig ist, gute Figur hat, überhaupt in einem feinen Gebäck schon thätig war und gute Zeugnisse besitzt, wird zum alsbaldigen Eintritt gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 10705

Verkäuferinnen für Trinkhallen gesucht. **Franz Thormann,** Rheinstraße 23.

Ich suche für die Abtheilung **Damen-Confection** zum baldigen Eintritt eine flotte, gut empfohlene Verkäuferin. 10864 **J. Hertz,** Langgasse 20/22.

Perf. Taillen- u. Rockarbeiterinnen werden noch gesucht von 10613 **C. Ries-Teberech,** Confection, Taunusstr. 23.

Tücht. Rock-Arbeiterinnen gesucht bei 10824 **M. Ulmo,** Webergasse 5.

Perfecte Taillen-Arbeiterin auf dauernd zu engagiren gesucht. **Engel-Beutler,** Rodes u. Confection, Saalgasse 38.

Tüchtiges Mädchen, im Kleidermachen bewandert, zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10915

Ein Mädchen, im Kleidernähen geübt, gesucht Frankenstraße 1.

Ein Lehrmädchen von ordentlichen Eltern unter günstigen Bedingungen gesucht. 10668 **A. Schwarz,** Manufacturwaarengeschäft, Kirchgasse 45.

Junge Mädchen können das Kleidermachen erl. Michelsberg 18, 2.

Küchenhausthälterin sucht **Dörner's Central-Büreau,** Ellenbogengasse 9.

Haushälterin, einfache, welche die bessere Küche versf., zu zwei Herren ins Rheingau gesucht, außerdem zu Amerikanern für hier eine gute fein bürgerl. Köchin (25 Mk.) und ein gewandtes Hausmädchen (20 Mk.) zum 1. Sept., eine fein bgl. Köchin u. ein Zimmermädchen für Pension, ein Bügelmädchen für Hotel, ein bess. gesetztes Alleinmädchen, selbstst. in der feinen Küche u. im Nähen, zu einz. Dame (25 Mk. Lohn), sowie verschied. Mädchen ins Ausland. Central-Büreau (Frau Warlies), Langgasse 33, Ecke Goldgasse. Telephon 479.

Suche sofort Kaffee- und Beistköchinnen für Hotel 1. Rg., fein bgl. Herrschaftsköchinnen, Köchinnen für gute Geschäftshäuser, über zwanzig Alleinmädchen f. kl. Haushalt, 25 Mk., sechs Zimmermädchen für Hotel für hier und auswärts, eine ges. Kammerjungf., fünf nette Kinderm. z. gr. Kindern, zwei einf. Büffetfrl. u. zwei Servirfrl., über zehn einf. Hausmädchen, zwei Kochlehrmädchen und zehn Küchenmädchen für Hotel und Restaurant, hoher Lohn. Dörner's 1. Central-Büreau, 9. Ellenbogengasse 9, Telephon 571.

Fein bürgerl. Köchin mit guten Attesten, die auch Hausarbeit übernimmt, zu sofortigem Eintritt gesucht Nicolasstraße 14 c. Meldung Vorm. 9—11, Nachm. 2—4.

Kaffeeköchin gesucht Taunusstraße 15. 10064

Gesucht als Aushülfe vom 1. Sept. bis 1. Oct. eine fein bürgerl. Köchin Wiedricherstraße 11, 2. Et.

Einfaches tüchtiges Mädchen ges. Röderstraße 17, Bäckerei. 8749

Ein Dienstmädchen sofort gesucht Michelsberg 28, Part. 8873

Ein zuverlässiges tücht. Mädchen, welches auch Liebe zu Kindern hat, auf sofort gesucht. Näh. Bismarckring 18, Part. r. 10441

Gesucht sofort ein tücht. Alleinmädchen Oranienstr. 48, 3. 10515

Suche auf 1. Sept. ein kräft., zu jeder Arbeit williges Mädchen. Näh. bei Chr. Bücher, Metzger, Kirchgasse 45. 10648

Gesucht

ein zuverlässiges reinliches Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht, am liebsten vom Lande, Taunusstraße 14, 1 St. 10679

Ein tücht. selbstständiges Mädchen bei gutem Lohn auf 1. Sept. gesucht. Näh. Zimmermannstraße 9, 3 r. 10710

Ein junges kräftiges Mädchen gesucht Nerostraße 36. 10753

Jg. brav. Mädchen f. e. kl. Haushalt ges. Dotzheimerstr. 17. 10790

Ein tüchtiges Hausmädchen gesucht Bierstadterstraße 9, Neubau. 10759

Ein jüngeres einfaches Mädchen sofort gesucht Metzgergasse 34.

Kl. Hausmädchen, das serviren k., ges. Webergasse 50, Pt. 10821

Küchenmädchen zum baldigen Eintritt gesucht Wilhelmstraße 44. 10874

Tüchtiges Mädchen für jetzt oder Anfang September für kl. Haushalt gesucht Roonstraße 12, 3.

Ein junges Mädchen, welches kochen kann, als Alleinmädchen auf 1. Sept. gesucht, kann auch gleich eintreten Bleichstraße 1, 1.

Ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit zum baldigen Eintritt gesucht Taunusstraße 4, Part. 10865

Ein gesundes Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht Adelhaidstraße 38.

Tücht. Dienstmädchen für jede Hausarbeit u. Ladengehülfin für Colonialwaaren sofort gesucht Schwalbacherstraße 23.

Ein reinliches Mädchen gesucht Rheinstraße 20, Part. 10844

Gesucht wird nach Eltville am Rhein ein sauberes Mädchen, welch. gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht. Gute dauernde Stelle. N. Pagenstecherstr. 2, P. 10840

Ein gesetztes Mädchen, welches gut kochen kann und sämmtliche Hausarbeit gründlich versteht, wird zur selbstständigen Führung des Haushalts zu zwei Herren in das Rheingau zum 1. Sept. gesucht. Off. unter L. G. 123 an den Tagbl.-Verlag. 10658

Gegen hohen Lohn

ein tüchtiges Mädchen gesucht, welches fein bürgerlich kochen kann und theilweise Hausarbeit thut. Gute Zeugnisse erforderlich. Eintritt 1. September oder später. Näh. im Modengeschäft Hirsch Söhne, Ecke Langgasse u. Bärenstraße. 10586

Ein Zimmermädchen wird für Mitte September gesucht 10778 Badhaus zum weißen Schwan.

Ein besseres Hausm. mit guten Zeugn., das nähen und serviren kann, wird gesucht Gartenstraße 11. 10695

Ein kath. Mädchen gesucht Bärenstraße 3, 2 bei Lützenkirchen.

Einf. solides Alleinmädchen v. ausw. ges. Louisenstr. 17, 3 r. 10480

Ein solides tüchtiges Mädchen für Hausarbeit gegen hohen Lohn auf gleich gesucht Platterstraße 21.

Braves fleiß. Hausmädchen sofort gesucht Elisabethenstraße 11.

Ein Mädchen gesucht Oranienstraße 47.

Einfaches Mädchen für Hausarbeit und Fremdenbedienung ges. Taunusstraße 47, 2. Gute Zeugnisse erforderlich.

Beuerbach's Stellen-Büreau, Schachtstraße 12, sucht dreißig bis vierzig einfache Mädchen. Daselbst kann ein anständiges Mädchen Schlafstelle erhalten.

Ein tücht. Alleinmädchen,

das die gute Küche und jede Hausarbeit versteht, für vornehmen ruhigen Haushalt (zwei Pers.) gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Villa Liebenburg, Part., Sonnenberger Promenadenweg.

Ein tüchtiges zuverl. Mädchen mit guten Zeugnissen auf 15. Sept. oder 1. Oct. zu miethen gesucht Friedrichstraße 19, Part. 10694

Ein tüchtiges Mädchen von kleiner Familie sofort gesucht Elisabethenstraße 9, 1.

Tücht. Mädchen gegen hoh. Lohn sof. ges. Bleichstr. 15a, P. 10912

Gesucht nette Alleinmädchen, die kochen, sowie Hausmädchen in bessere Herrschaftshäuser. Frau Müller, Webergasse 49, 1 St.

Alleinmädchen für kl. Haushalt gesucht Rheinstraße 31, Part. l.

Ein fleißiges Mädchen gesucht Oranienstraße 52, Part. l.

Große Anzahl Mädchen werden sofort gegen hohen Lohn gesucht. Dörner's 1. Central-Büreau, Ellenbogengasse 9.

Ein reinliches Mädchen sogleich aufs Land gesucht bei gutem Lohn durch A. Fiebhorn's Büreau, 15. Schulberg 15, Gth. 3.

Ein Mädchen sofort gesucht Conditorei Bahnhofstraße 5.

Braves Mädchen ges. Moritzstraße 42, Metzgerladen. 10932

Besseres gesetztes Mädchen für kl. feinen Haushalt nach auswärts gesucht. Näh. Rheinstraße 45, 2. 10941

Gesucht nach auswärts zum 1. oder Anfang September ein tüchtiges zuverlässiges Alleinmädchen, welches auch kinderlieb ist. Solche mit guten Zeugn. zu melden Bismarckring 18, 2 r.

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen, was auch Fremde zu bedienen hat, zum 15. September oder auch früher gesucht Taunusstraße 43, 2. 10926

Sofort fleißiges tücht. Alleinmädchen gesucht Rheinstraße 61, 1.

Eine durchaus perfecte Bügelerin wird sogleich gesucht, daselbst kann ein Mädchen das Bügeln erl. Frankenstraße 26, P. 10996

Ein Waschmädchen findet dauernde Beschäft. N. Hermannstr. 24.

Ein reinliches Monatsmädchen gesucht Römerberg 6, Part.

Monatsmädchen oder Frau gesucht Webergasse 33, 1 St.

Jg. Monatsmädchen zu einer Dame gesucht Karlstraße 35, Part.

Anständiges Monatsmädchen sofort gesucht Westendstraße 11, 1 r.

Jemand zum Austragen auf gleich ges. Goethestraße 18. 10862

Ein l. Mädchen s. Nachmittags ges. Näh. Karlstr. 23, 2 r. 10902

Eine tüchtige Frau wird zum Austragen gesucht Michelsberg 9a, im Bäckerladen. 10869

Laufmädchen gesucht. L. Zahn, Kirchgasse 30. 10782

Ein braves anständiges Mädchen, das etwas nähen kann, für Nachmittags zu zwei Kindern gesucht Langgasse 33. Israel. 10942

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Kammerjungfern, Haushälterinnen, Reisebegleiterinnen, Gesellschafterinnen und Kinderfräul. mit guten Zeugnissen empfiehlt Dörner's 1. Central-Büreau, Ellenbogengasse 9.

Geb. Fräulein mit Sprachk., musikal., sucht für einige Stunden Stellung als Gesellschaft., Begleiterin oder zu größeren Kindern. Central-Büreau (Frau Warlies), Langgasse 33, Ecke Goldg.

Verkäuferin mit engl. Sprachkenntnissen, 12 Jahre in einem Geschäft thätig, sucht Stelle, Wäsche-Branche bevorzugt. Gefl. Offerten unter B. O. 288 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Frl. aus guter Familie gesetzten Alters, der engl. und französ. Sprache mächtig, sucht Stellung in einem besseren Geschäft s. gl. oder später. Gefl. Off. unter W. W. 196 hauptpostlagernd.

Eine gut bürgerl. Köchin sucht Stelle. Lehrstraße 11, Heimath.

Eine perf. Köchin, welche etwas französisch spricht, sucht passende Stelle für den Winter, um mit einer Herrschaft nach Italien zu gehen. Näh. Hotel Prinz v. Preußen, Schlangenbad i. Taunus.

Köchin u. Diener gesetzten Alters, verheir., ohne Kinder, sprachkundig, mit besten Zeugnissen und Empfehlungen, suchen Stellung zusammen bei einzelnem Herrn oder Dame, hier oder auswärts, unter bescheid. Ansprüchen. Off. unter J. K. 207 an den Tagbl.-Verlag.

Empfehle eine jüngere nette Herrschaftsköchin mit guten Zeugn. Dörner's 1. Central-Büreau, Ellenbogengasse 9.

Empfehle eine einfache Restaurationsköchin und eine Beiköchin. Central-Büreau (Frau Warlies), Langgasse 33, Ecke Goldg.

Ein tüchtiges anständ. Mädchen, welches die gut bürgerliche Küche verst. u. in allen Zweigen der Haushaltung erfahren ist, s. Stelle in kleinem best. Haushalt als Mädchen allein zum 1. Sept. Näh. Blücherstraße 11, 2. Etage.

Fleißiges Mädchen vom Lande sucht Stellung in kleinem Haushalt per 1. oder 15. September. Steingasse 29, Laden.

Alleinmädchen, Hausmädchen und Servirmädchen mit g. Z. suchen Stelle. Frau Lang, Marktstraße 11, Hth.

Carlé's Büreau,

Kirchhofsgasse 7, Part., vis-à-vis dem Tagbl.-Verlag, empf. den geehrten Herrschaften, Hotels 2c. gutes Dienstpersonal aller Branchen bei pünktlicher und reeller Bedienung.

Ein Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein. Hellmundstraße 54, Hth. 1 St.

Ein junges Hausmädchen, das schneidern, bügeln und serviren kann, sucht in seinem Hause zum 15. September Stelle. Näheres bei Frl. Oestreich, Weilstraße 10, Hth. 1 Tr. r.

Ein zuverlässiges Kindermädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle zum baldigen Eintritt. Näheres zu erfragen Röderstraße 41, Gemüseladen.

Fräulein, welches im Schneidern, Bügeln u. sonstigen Hausarbeiten bewandert ist, sucht Stelle ins Ausland, am liebsten nach Amerika. Jahnstraße 14.

Fremdes Mädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, empfiehlt Müller's Büreau, Mauergasse 13.

Tüchtiges Mädchen empfiehlt Frau Müller, Mauergasse 13, Part.

Ein junges Mädchen, welches schneidern kann, sucht Stelle in besserem Hause. Näh. Lehrstraße 11.

Einf. tücht. Mädchen (pr. jähr. Zeugn.) sucht St. Webergasse 49, 1.

Ins Ausland empf. ich nur besseres Herrschaftspersonal mit prima Zeugnissen. Dörner's 1. Central-Büreau, Ellenbogengasse 9.

Ein 17-jähr. braves einf., hier fremdes Mädchen s. Alleinmädchenstelle. Central-Büreau (Frau Warlies), Langgasse 33.

Wärterin, ärztlich geprüft in Wochen- u. Kleinkinderpflege, wünscht Stelle in best. Privathaus oder in einer Anstalt. Beste Zeugnisse stehen zu Diensten. Off. unter E. N. 269 an den Tagbl.-Verlag.

Allerst. Wwe. s. Besch. (Waschen u. Putzen). Adelhaidstr. 45, B. 3.

Frau sucht Beschäft. (Waschen u. Putzen). Mauerg. 7, Fr. Thon.

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Bleichstraße 17, 3.

Ordentl. Monatsmädchen sucht Stelle. Näh. Schachtstraße 20, 3.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Personen jeden Standes können sich lohnenden und dauernden

Nebenverdienst ohne kaufm. Kenntn. auf durchaus reelle u. evtl. discrete Weise verschaffen. Anfragen unter H. W. befördern F 59 Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.

Eine erstclassige

Fahrradfabrik sucht solvente tüchtige (Fa 822/8) F 116

Vertreter.

Off. u. H. Z. 420 Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Für prima Feuer- und Lebens-Versicherungs-Gesellschaft werden thätige Vertreter gegen hohe Bezüge gesucht. Gefl. Offerten sub D. P. 862 an den Tagbl.-Verlag. 8647

Sichere Lebensstellung.

Geschäftsgewandte Herren aller Stände erhalten nach kurzer Probezeit, welche auch honorirt wird, feste Anstellung. Offerten sub L. A. 4600 an (Fopt. 197/8) F 117 Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Rührige Stadtvertreter gegen hohe Provision gesucht. Reiss, Taunusstraße 19.

Cautionsfähiger Restaurateur gesucht. Offerten unter L. H. 205 an den Tagbl.-Verlag. 10687

Bauschreiber und Bautechniker gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10669

Tüchtiger Stadtreisender gesucht. Offerten unter D. P. 103 postlagernd Hauptpostamt erbeten.

Ein tüchtiger junger Mann, in den Contorarbeiten erfahren und an ein pünkt. Arbeiten gewöhnt, wird gesucht. Off. mit Refer. u. Gehaltsanspr. unter M. R. 892 an den Tagbl.-Verlag. 10671

Commis für Colonialwaarenh. gesucht. Näh. Kirchgasse 51, 2 rechts.

Tüchtige Maschinenschlosser, in Werkzeugmaschinen geübt, auf dauernde Arbeit gesucht. Zeugnisse erforderlich. 10783 Wiesbadener Staniol- und Metallkapsel-Fabrik, A. Flach, Aarstraße 3.

Ein tüchtiger Feuerschmied gesucht Wellritzstraße 21. 10863

Tüchtiger Schreiner (Bauarbeiter) ges. Herrngartenstr. 9. 10850

Zwei Küfer sofort gesucht. Heuer & Co.

Glaser (Rahmenmacher) gesucht Dotzheimerstraße 35. 10860

Tücht. Glasergehülfen sucht C. Lang, Metzgergasse 33.

Tüchtiger

Decorationsmaler

für gleich gesucht. Zeugnisse und Probearbeit erwünscht.

Joh. Kraef, Coblenz.

(Cobl. 384/8) F 117

Ein zuverlässiger Tüncher gesucht Rheinstraße 95. 10937

Tünchergehülfen gesucht Schwalbacherstraße 55. 10747

Zum Anfang September ein tücht. selbstständiger Rockarbeiter auf Woche gesucht. 10701 E. Sulzbach, Langgasse 23.

Ein guter Wochenschneider auf Röcke gesucht Jahnstraße 22, 2.

Nach Südfrankreich suche für Oct. in grosses Hotel einen Saalkellner, französisch spr. Näh. d. W. Lüb's Büreau, Webergasse 15.

Arbeiter und Arbeiterinnen zum Schleifen und Poliren 10774 sofort gesucht. Beyenbach's Metallwaaren-Fabrik, Kellerstraße 17.

15—20 Grundarbeiter gegen hohen Lohn gesucht Bauliste Taunusstraße 5. 10670

Tüchtige Grundarbeiter gesucht Feldstraße 25.

Lehrling mit Berecht. z. Einj. frucht 10242 **Carl Goldstein,** Kapellenstraße 43.

! Oeconomie-Eleven !

Söhne achtbarer Eltern, d. a. Neigung od. Gesundheitsrücksichten d. landwirthschaftl. Beruf ergreifen m., finden Aufnahme u. zeitgemäße Ausbildung a. d.

Landwirthschaftl. Institut Koestritz (Leipzig-Gera). Günstige Bedingungen. Beste Referenzen. Abth. 2. Kursus für 1-jährt./freiw. Berechtigung. Jede Auskunft ertheilt (Mon./No. 7. 89.) F 6 Director Dr. H. Settegast.

Einen Lehrling mit guter Schulbildung sucht 10904 Franz Rossong, Buchhandlung.

Schlosserlehrling gesucht Moritzstraße 44.

Schreinerlehrling gesucht. 10861 Karl Gilles, Schachtstraße 13.

Lackirerlehrling gesucht Frankenstraße 23, 1 St. l. 9217

Ein Lackirerlehrling geg. Verg. gesucht Helenenstraße 13. 10661

Tüncherlehrlinge auf sofort gesucht Kalter, Friedrichstraße 3. 10820

Buchdruckerlehrling ges. H. Fuchs, Webergasse 40. 9491

Kräft. Bursche am liebsten vom Lande auf sofort gesucht. Näh. Fischzuchtanstalt bei Wiesbaden. 10829

Ein junger, gut empfohlener Hausbursche gesucht Webergasse 3, Conditorei. 10847

Junger Hausbursche gesucht Goethestraße 13. 10512

Ein sauberer kräft. Hausbursche ges. Dotzheimerstr. 23, Bäckerei.

Jungen Hausburschen sucht gleich od. später 10931 W. Wegner, Webergasse 3 (Theaterplatz).

Junger Hausbursche und ein Lehrling gesucht. 10922 Konrad Bangert, Geldgießer, Schachtstraße 6.

Kräftiger Hausbursche gesucht Taunusstraße 17.

Einen jüng. Hausburschen sucht Louis Schild, Langgasse 3. 10768

Einen tüchtigen Hausburschen sucht per sofort 10896 Ph. Weil, Hof-Schuhmacher, Wilhelmstraße 1a.

Junger Hausbursche für jede Arbeit gesucht. Möbel-Geschäft Ph. Lendle, Ellenbogengasse 9.

Junger Bursche zum Auslaufen für einige Stunden täglich gesucht Schwalbacherstraße 6. 10905

Braver Bursche von 17—18 Jahren für Molkerei gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10895

Feldstraße 17 tüchtiger Knecht gesucht. 10816

Tüchtiger solider Fuhrknecht gesucht Moritzstraße 7. 9099

Knecht sucht W. Schild, Bierstadt.

Ein tüchtiger Pferdepfleger gesucht Louisenstraße 4—6.

Ein tüchtiger solider Fuhrknecht u. ein Taglöhner für Feldarbeit gesucht Schwalbacherstraße 47.

Ein Fuhrknecht gesucht Ludwigstraße 8.

Zehn junge Knechte sof. gesucht Mosbach, Kirchgasse 18.

Ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht Feldstraße 24.

Zwei Taglöhner für Gartenarbeit für längere Zeit gesucht Schachtstraße 6.

Ein Taglöhner gesucht Moritzstraße 7. 10777

Ein Schweizer gesucht Dotzheimerstraße 18 10906

Ein Schweizer gesucht Clarenthal No. 9.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein verheiratheter Mann, welcher durch Lähmung der rechten Hand an der Ausübung seines Berufes als Kaufmann gehindert, sich mit den Seinen in großer Noth befindet, deutsch, französisch u. englisch spricht, bittet um Beschäft. als Ausläufer, Krankenfuhrer od. Aehnl. Näh. Tagbl.-Verl. 10618

Junger Mann, 25 J. alt, in schriftl. Arb. nicht unerf., sucht, gestützt auf best. Z. u. pr. Refer. Stellung als Kassenbote, ev. Vertrauensposten. Off. u. V. M. 262 a. d. Tagbl.-Verl.

Kinderloses Ehepaar gesetzten Alters, cautionsfähig, sucht irgend einen Vertrauensposten zu übernehmen. Beste Zeugnisse zur Seite. Offerten unter H. H. 208 an den Tagbl.-Verlag.

Selbstständiger älterer Koch wünscht baldigst Stellung. Näh. Steingasse 2, 1. St.

Anfrl. jg. Mann, verh., Invalide, welcher ein Jahr sein eigenes Geschäft betr. hat, durchaus nüchtern und zuverlässig, mit den besten Empfehlungen und Zeugnissen, sucht Vertrauensposten (cautionsfähig). Näh. Oranienstraße 41, Part. r.

Solider strebsamer junger Mann sucht Stellung zur Ausbildung im kaufm. Fach unter besch. Ansprüchen. Offerten sub M. R. 890 an den Tagbl.-Verlag.

Ein solider Mann mit guten Zeugn. sucht Stellung als Hausverwalter oder Diener in herrschaftl. Hause. Ist auch in Pferdepflege und Gartenarbeit bewandert. Offerten unter S. N. 281 an den Tagbl.-Verlag.

Ein achtzehnjähriger Hausbursche mit sehr guten Zeugn. sucht Stelle. Wellritzstraße 25.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 401. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 29. August. 45. Jahrgang. 1897.

Das Tischtuch.*)

Ein Reise-Erlebniß von **Alexander Schütte**, Cannes.

Während meines Winteraufenthaltes in Cannes (1897) erlebte ich folgendes drolliges Abenteuer, welches ich zur Charakteristik des südfranzösischen Bauernstandes dem deutschen Leser nicht vorenthalten möchte.

An einem köstlichen Frühlingsabende Ende März kam ich nach einer recht anstrengenden Wanderung in den Thälern des Estéralgebirges sehr ermüdet und hungrig in dem auf ziemlich steiler Bergkuppe gelegenen Dörfchen A . . . . an. Leider war der die Verbindung mit Cannes aufrecht haltende Omnibus längst schon abgefahren und somit für mich keine Aussicht vorhanden, zu meinem comfortablen Hotel de la Paix daselbst noch an diesem Abende heimzukehren. Nun wohl, dachte ich, il faut faire bon coeur contre mauvaise fortune, wir werden in Auribeau nächtigen. In dieser „bourgade" gab es zufolge meines Reisehandbuches zwei Wirthshäuser; ich wählte das mit einem Stern bezeichnete und verlangte also im „Zion d'Or" ein Abendessen nebst Nachtlager. Die behäbige Wirthin schien Anfangs ziemlich abgeneigt, diesen bescheidenen Wunsch zu erfüllen, aber nachdem sie sich mit ihrem Eheherrn, welcher in der Küche die Casserolen und Töpfe überwachte, flüsternd besprochen hatte, bat sie mich mit ihrem verbindlichsten Lächeln, in die Wirthsstube einzutreten. Es dauerte auch nicht lange bis ein ganz passables Souper mir vorgesetzt wurde, welchem ich alle Ehre anthat. Noch heute erinnere ich mich mit Vergnügen einer bestaubten Flasche Macon, die gewiß jahrelang hinter dem Brennholz im kühlen Keller gelagert hatte und nun in mir einen dankbaren Consumenten fand.

Das Wirthshaus war übrigens voll von Gästen, die wegen der morgigen fête patronale**) aus allen Pachthöfen und Weilern der Umgegend herbeigeströmt waren, sodaß alle seine kleinen Fremdenzimmer als besetzt sich erwiesen. Hierdurch wurde mir das Zögern der patronne bei meiner Ankunft jetzt erklärlich. Nach beendetem Mahle leuchtete die gute Dame mir hinauf in das dritte Stockwerk.

„Monsieur," sagte sie, „nehmen Sie es nicht für ungut, daß ich Ihnen ein Dachstübchen anweise; aber Sie haben gesehen, wie das Haus regorge de monde."

„N'importe, Madame," antwortete ich höflich. „Chacun fait ce qu'il peut." Ein bewährter Tourist ist ja leicht zufriedengestellt, und ich bedankte mich bei der guten Frau für ihren gezeigten guten Willen. Das Stübchen war eng, niedrig und höchst dürftig ausgestattet, aber das Bett war gut, und Das war doch die Hauptsache. In fünf Minuten befand ich mich in demselben und schlief à poings fermés bis an den hellen Morgen.

Die Sonnenstrahlen hatten schon längst die Mousselin-Gardinen an dem einzigen Fenster meines Stübchens durchdrungen, als man an die Thüre pochte und gleich darauf die Magd des Hauses durch das Schlüsselloch schrie:

„Es ist 9 Uhr, Monsieur. Es ist Zeit aufzustehen; das Dejeuner wird um 10 Uhr servirt.

„Schön!" erwiderte ich, indem ich mich behaglich auf die andere Seite legte. Eine halbe Stunde später neue Aufforderung des dienstbaren Geistes. Diesmal verlor ich die Geduld und schickte sie zu allen Teufeln. Indeß die Dulcinea mußte Dies wohl do mauvais part genommen haben, denn fünf Minuten darauf klopfte die Madame selbst und bat um die Erlaubniß eintreten zu dürfen. Ich war jetzt völlig wach und gab die gewünschte Erlaubniß. Als die Thür sich hinter der dicken Frau geschlossen hatte, sagte dieselbe, indem sie ihr Schürzenband verlegen um die Finger wickelte:

„Glauben Sie nicht, Monsieur, daß ich aus Malice Sie belästige, indem ich Sie bitte, gefälligst aufzustehen."

„Aber ma foi! chère Madame, ich bin doch hier in meinem bezahlten Zimmer und kann im Bette liegen, so lange es mir gefällt!"

„Pour sûr, Monsieur, und unter andern Verhältnissen hätte ich nicht gewagt, Sie zu stören . . . Aber heute ist Dies etwas Anderes."

„In der That, ich begreife nicht. . . ."

„Als Sie gestern Abend ein Nachtquartier verlangten, war ich im Begriff, dasselbe Ihnen zu verweigern. Aber da Sie sonst nirgends untergekommen wären, wegen der vielen Fremden im Dorfe, und Sie überdies ein alter, freundlicher Herr sind, so meinte mein Mann, daß Sie sich für eine Nacht wohl mit der Mägdekammer behelfen würden. Natürlich mußte man die Bettwäsche wechseln. Da ich aber bereits alle meine Betttücher für die Fremdenzimmer weggegeben hatte, so habe ich . . . . . pardon! . . . . . Ihr Unterbett durch das große Tischtuch aus der salle à manger überziehen lassen! . . . . . Um 10 Uhr präcise ist aber die Dejeuner-Zeit — mithin muß ich augenblicklich das Tischtuch wieder haben, um die Tafel herzurichten . . . . . Es fehlen jetzt nur noch 20 Minuten an 10 Uhr! . . . . Pour lors . . . ."

Ich mußte laut auflachen und bemerkte, wie bei dieser ihrer Rede die brave Frau feuerroth wurde. Natürlich beeilte ich mich, zu sagen:

„In fünf Minuten, chère Madame, können Sie das Tischtuch holen lassen."

„Merci bien, Monsieur, et recevez toutes mes excuses."

Und somit wurde das übrigens sehr gute Dejeuner der clientèle auf demselben Tischtuche aufgetragen, welches mir während der Nacht als Bettlaken gedient hatte. Andererseits erhielt ich für meine Person die Vergünstigung, mein Mahl an einem Seitentischchen — dem Nähtischchen der Madame — einnehmen zu dürfen. Indem die brave Dame mich zu demselben hinwies, sagte sie leise „A tout seigneur — tout l'honneur!" worauf ich in demselben Tone und auf die übrigen Gäste hindeutend, erwiderte: Nécessité n'a point de loi. Die Noth hat kein Gebot.

*) Nachdruck nur mit Erlaubniß des Verfassers gestattet.

**) Jedes französische Dorf begeht den Namenstag seines Heiligen mit großem Gepränge.

Kaufgesuche

Altes Gold und Silber
kauft zu reellen Preisen
F. Lehmann, Goldarbeiter, Langgasse 3, 1 St.

Ich zahle
stets einen anständ. Preis bei sofortiger Kasse für gebr. **Herren- u. Damen-Kleider, Gold- und Silbersachen, Brillanten,** einzelne **Möbelstücke, Betten,** ganze **Einrichtungen, Waffen,** sämmtl. **Jagdutensilien, Militäreffecten, Fahrräder.** 7221
Bestellungen **hier und auswärts** werden **pünktlich besorgt.**
Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Wer zahlt am meisten
für Herren- und Damen-Kleidungsstücke, Gold und Silber, allerhand Möbel, Nachlässe 2c. 2c.? 7468
J. Binnzweig, Goldgasse 15.

Es ist bekannt, daß **J. Drachmann, Metzgergasse 24,** die besten Preise bezahlt. Kauf nur gegen Cassa. Getragene Herren- und Damen-Kleider, Möbel, Schuhe, Uhren, Gold- und Silbersachen 2c., ganze Nachlässe. Bestellung bitte per Postkarte. 10828
J. Drachmann, Metzgergasse 24.

Am besten
bezahlt getr. Kleider, Uniformen, Gold- u. Silbersachen, Uhren, Waffen, Pfandscheine, Möbel u. ganze Nachlässe
A. Görlach, 16. Metzgergasse **16.**
Aeltestes Geschäft d. B. hier am Platze.
NB. **Bestellungen** können per Postkarte gemacht werden und werden pünktlich ausgeführt. **D. O.**

Mobilien aller Art, ganze **Hauseinrichtungen u. Nachlässe** suche jederzeit zu kaufen. Offerten unter **W. O. 857** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 8381

Möbel, Kleider, Gold u. Silber u. dgl. m. bezahlt **am besten Karl Ney,** Hermannstraße 6.

Gebrauchte Möbel aller Art oder ganze Wohnungs-Einrichtungen zu kaufen gesucht. Off. unter **R. L. 786** an den Tagbl.-Verlag. 10841

Ausrangirte Teppiche, Kleider und dergl. kauft stets **Ries,** Bäckerstraße 10. Bitte Postkarte.

Gebrauchte Regale, Theke, Erkerbeleuchtung zu kaufen gesucht. Offerten unter **A. N. 265** an den Tagbl.-Verlag.

Gebrauchte Badeeinrichtung (Badeofen, Wanne 2c.) zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10741

Kleiner transportabler Herd zu kaufen gesucht Häfnergasse 15, Laden 1.

120 Mtr. Geländer
(gut erhaltenes) gesucht. Off. u. **P. N. 279** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Fox-Terrier zu kaufen gesucht. **Fritz Loch,** Gr. Burgstraße 2.

Verschiedenes

Oeffentliche Anerkennung.
Ich litt an chronischer Brustwassersucht. Trotz der besten ärztlichen Behandlung wurde es immer schlimmer. In meiner Verzweiflung wandte ich mich an Herrn **Wolfke,** Rheinstraße 81. Herr **Wolfke** schaffte mir in ein paar Tagen Linderung, heilte mich dann vollkommen und ich bin nun schon seit 1½ Jahren gesund.
Frau **Mina Martini,** Oranienstraße 8.

Oeffentliche Anerkennung.
Ich litt 6 Jahre an bösen Flechten im ganzen Gesichte, am Halse, an den Handgelenken. Alle Kuren waren ohne Nutzen. Herr **Wolfke** in Wiesbaden, Rheinstr. 81, hat mich dann ausgeheilt und ich bin nun schon 1½ Jahre gesund.
Frau **Marie Stuber** in Wambach bei Schlangenbad.

Oeffentliche Erklärung.
Unser 13 Jahre alter Sohn litt 6—7 Jahre an Schuppenflechte. Die Kuren bei Aerzten und Spezialärzten waren ohne Nutzen. Herr **Wolfke,** Rheinstraße 81, hat ihn ausgeheilt.
Frau **Marie Röder,** Feldstraße 24.

Oeffentliche Anerkennungen.
1. Unser 5 Jahre altes Söhnchen litt ein Jahr an epileptischen Krämpfen. Alle ärztliche Hilfe war erfolglos. Herr **Wolfke** in Wiesbaden, Rheinstr. 81, heilte ihn mit einer Verordnung und er ist nun schon 3 Jahre frei.
Frau **Karoline Lickfers,** Sonnenberg, Langgasse 28.
2. Unser 8-jähriges Söhnchen litt außerordentlich schwer an Epilepsie. Alle ärztliche Behandlung brachte nicht ein Mal Linderung. Herr **Wolfke** in Wiesbaden, Rheinstr. 81, heilte ihn mit einer einzigen Verordnung und er ist nun schon seit etwa einem Jahre vollkommen gesund.
August Schaus, Wilhelmine Schaus,
Sonnenberg, Thalstr. 8.

Um „rite" die
Doctorwürde
zu erlangen, erth. wissensch. gebild. Männern, gestützt a. Gesetz u. Erf., einschläg. Information u. **M. V. 84** Exp. d. Nordd. Allgem. Ztg., Berlin SW. (opt. 1960/8) F 117

Solventen Bürgen
gegen entsprechende Vergütung und gegen Cession einer Lebens-Versicherung von solidem Kaufmann in gesicherter Position gesucht. Bürgschaft Mk. 2000, Hode des auf die Police (Mk. 9000) **eingezahlten** Capitals. Off. unt. **D. N. 268** an den Tagbl.-Verl.

Reelles Tausch-Anerbieten
aus Frankfurt a. M. Villa, 36,000 Mk. Werth, gegen ein Wiesb. Wohn- od. Geschäftshaus zu vert. Antr. unter **F. 85** an **Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M.** F 60

Verwaltung.
Ein energischer Kaufmann, cautionsfähig, sucht noch die Verwaltung einiger Häuser zum Mietheinziehen 2c. zu übernehmen. Off. unter **L. N. 275** an den Tagbl.-Verlag.

Königl. Hof-Theater.
Gesucht zwei Achtel 1. Parquet (Mitte) nebeneinander. Oranienstraße 25, 1.

Gesucht ½ oder ⅓ **Kgl. Theater-Ab. 2. Rang,** 3. bis 5. Reihe (Seite), Louisenstraße 41, 2 l.

Abzugeben ein Achtel 1. Ranggallerie, in der Mitte. Zu erfr. Rheinstraße 83, 2.

An gutem bürgerl. **Mittagstisch** können noch einige bessere Herren theilnehmen. Näh. Gr. Burgstraße 17, 3. 10572

Revision, Abschluß und Eintragung von Geschäftsbüchern, sowie sonstige kaufmännische Arbeiten besorgt ein von Geschäften zurückgesetzter erfahrener Kaufmann. Näheres bei **Moritz und Münzel,** Taunusstraße 2. 8116

Umzüge p. Federrolle bei L. Roll-Hussong, Jahnstr. 22. 7682

Umzüge, Pol. u. Repar. v. Möbeln jeder Art wird prompt u. billigst ausgeführt. **Karl Opel,** Schreiner, Römerberg 29.

Poliren, arb. **W. Barb,** Nerostraße 23. 6619

Alte Tapeziererarbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt. **A. Leicher,** Adelhaidstraße 46. 7467

Arbeite in und außer dem Hause billig. **Bärwolf,** Schneider, Adlerstr. 16a, Part.

Eine **Näherin** empfiehlt sich zum Anfertigen und Ausbessern von Kleidern per Tag Mk. 1.20. Frankenstraße 4, Hdh. 3 Tr.

Für Damen.
Mäntel, Jaquettes u. Capes werden nach neuester Mode billig angefertigt, sowie getragene modernisirt.
Konrad Meyrer, Hellmundstraße 18, 2 St.

Kleidermacherin empfiehlt sich Frankenstr. 15, 2 l. 10097

Eine tüchtige Schneiderin sucht noch einige Kunden im Hause. Näh. Karlstraße 16, Hth. 1 St.

Tüchtige Schneiderin hat für die nächsten Wochen einige Tage zu vergeben. Off. erbeten unter **A. O. 287** an den Tagbl.-Verlag.

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in u. außer dem Hause. **Lina Löffler,** Steingasse 5. 6494

Bettfedern-Reinig. mit Dampfapp. Albrechtstr. 30, P. 10539

Eine **Büglerin** sucht Privatkunden. Wörthstraße 18, 2 St.

Stärkwäsche zum Bügeln wird angen. Steingasse 36, 1 r.

Handschuhe w. **schön** gew. u. **ächt** gef. Webergr. 40. 10882

Chemische Wasch-Anstalt
von
Adolf Thöle, Webergasse 45/47.
Chem. Reinigen von Herren- u. Damen-Garderoben, Teppichen, Möbelstoffen u. s. w. Gin Ersatz chem. zu reinigen von 2.50 Mk. an, ein Damen-Costüm von 2 Mk. an. 8681
Annahmestelle für **Biebrich:**
Frl. **Fröhlich, Rathhausstraße.**

Meine Gardinen-Spannerei auf Neu
bringe ich den geehrten Herrschaft. in empfehl. Erinnerung. 5431
Frau **Staiger,** vorm. **Hess,** Oranienstraße 15, Hth. Part.

Wäscherei u. **Gardinenspannerei** Fr. **Roll-Hussong,** Oranienstr. 25. 2480

Meine **Gardinen-Spannerei** bringe ich in empf. Erinnerung. Frau **Krück,** Wwe., Louisenplatz 1, Thorein. Hth. 1 St. 9480

Wäsche wird gewaschen, gebleicht, prompt und billig besorgt Bismarckring 14, Hth. Part. r.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln oder zum Bügeln allein nimmt an Frau **Dosch,** Wwe., Röderstr. 4, 1.

Waschfrau **D. Link** wohnt **Schulberg 11, P. r.** 10838

Damen finden jederzeit discrete Aufnahme bei Hebamme **Mondrion,** Wellritzstr. 33.

Damen finden liebevolle Aufnahme. Discretion zugesichert. Frau **W. Ott,** Hebamme, Rheinstraße 27, Mainz.

Damen finden discr. frdl. Aufn. bei Fr. **Hartmann, Wwe.,** Badergasse 3, **Mainz.**

Heirathsparthien
jeden Standes vermittelt **discret** und **reell Frau Sohl, Frankfurt a M.,** Schoenhauserstraße 7, 1. F 60

Ernstgemeint.
Ein geb. Fräulein, schöne große Figur, sucht die Bekanntschaft eines älteren gut situirten Herrn zu machen, behufs Heirath. Off. unter **Z. N. 286** an den Tagbl.-Verlag.

Heirath.
Ein Wittwer, 43 Jahre, mit **glänz. Geschäft,** sehr vermögend, mit zwei erwachs. Kindern, wünscht sich **zu verheirathen.** Bewerberinnen mit Vermögen wollen sich unter Discr. wenden unter **W. A. 20** an die Ann.-Exp. F 60
Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt.

Darlehen von 50 Mark gesucht. Off. unter **D. O. 290** an den Tagbl.-Verlag.

Bleich' Edeldenkende leihen einer jungen Dame zur Gründung eines fl. Geschäfts 100—200 Mk. Rückg. nach Uebereink. Off. u. **O. O. 300** an den Tagbl.-Verlag.

Verloren. Gefunden

Ein Portemonnaie mit Inhalt wurde in der Nerostraße verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung Nerostraße 33, 1. St. r.

Von der Evang. Hauptkirche über Marktplatz, Gr. und Kl. Burgstraße, Spiegelgasse nach der Taunusstraße eine Broche (Stern mit Brillanten und anderen Steinen) verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Delaspeestraße 11, 2 St. 10866

Zugemeldet bei der Königlichen Polizei-Direction.

Verloren: Portemonnaies mit Inhalt, 1 schwarzer Kinderschuh, 1 goldenes Pincenez No. 40, 1 Couvert, enth. Zeugnisse und Geburtsschein, lt. auf Marie Bierck, 1 braunes Portemonnaie, enth. ca. 27 Mk. und 5 Coupon der Oesterr.-Ung. Staatsbahn-Actien, No. 202426 und 27, 208802 und 3, 213461, gültig pro 1. Juli 1897, sowie eine Mainzer Straßenbahnkarte, 1 goldene Vorsteckadel mit blauem durchs. Stein, 1 gold. Hemdenknopf mit sild. Stern, 1 weiß- und rothgestreifte Schürze, 1 sild. Herren-Reis.-Uhr mit Stückchen Kette, 1 gold. runde Broche mit weißen Perlen, in der Mitte ein kl. Anhänger, 1 sild. Pincenez, 1 sild. Armreif mit gold. Schnalle, 1 Pincenez No. 36 mit schwarzer Fassung, 1 gold. Broche, 3 brasil. Münzen, 1 sild. Herren-Uhr, No. 2961, mit sild. Kette, daran ein blaues Herz, 1 graues Notizbuch mit Briefschaften, 2 Handkoffer, einer mit der Adresse „Jorge Zanetcopulus Rio", 1 Regenschirm mit Kugelgriff, 1 vernickeltes Pincenez mit Korkeinlage, 1 Regenschirm mit vergoldeter Krücke, 1 goldene Herren-Vorsteckadel, Opal mit Brillanten, 1 kl. gold. Broche (Kette), 1 Gishammer, 1 gold. Ring mit rothgesprenkeltem grünem Stein, 1 schwarzes dreieckiges Spitzentuch, 1 Sparkassenbuch der Landesbank No. 126150, lautend auf K. Kunze, 1 gr. schwarzes Umhängetuch mit Fransen. **Gefunden:** 1 goldene Uhr mit weißer Kapsel zum Anhängen, im Laufe des vorigen Jahres, 1 Peitsche, 1 Portemonnaie mit Inhalt, 1 goldene Brille mit Etui, 2 Brochen, 1 goldene längliche mit buntem Stein und 1 schwarz-emaill. mit Stern, 1 grangestr. Umhängetuch, 1 Bettluch mit Monogr., 1 großer Maulkorb, 1 Handtasche mit Rundreisebeleg für Belgien. **Entlaufen:** 1 Hund. **Zugelaufen:** 1 Hund. **Entflogen:** 1 Kanarienvogel. **Zugeflogen:** 1 Papagei.

Unterricht

Wäsche-Zuschneiden u. Nähen, Flicken, Stopfen, Namensticken, Quartalskurse 30 Mk. Bewährte Methode. **Victor'sche Frauen-Schule,** Taunusstr. 13. 6384

Ein junger gebildeter Franzose sucht Gelegenheit mit jungem gebildeten Mann Französisch gegen Deutsch auszutauschen. Off. u. **W. M. 293** a. d. Tagbl.-Verlag.

Für einen Jungen von 11 Jahren, welcher geistig zurückgeblieben, suche einen Lehrer zur Nachhülfe. Offerten unter **P. L. 235** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 10737

Unterricht in all. Fächern (auch f. **Ausl.**)! Ferienkursus! **Vorbereitung f. alle** Klassen u. **Examina.** **Worbs,** staatl. gepr. wissensch. Lehrer, Schulberg 6.

Frl. Wanda Loewenson, staatl. gepr. Sprachlehrerin, ertheilt franz. und engl. Unterricht an Damen und Kinder. Sprechzeit 12—2 Uhr Kapellenstraße 10, Part.

Ein junger Mann wünscht **Unterricht in der englischen Sprache.** Näh. unter **A. F.** hauptpostlagernd.

Italian taught by a lady (teacher) who spent the last six years in Italy. From 11 to 1. Adolhaidstrasse 30, I.

Italienisch lehrt eine Dame, die lange in Italien war. Adelhaidstraße 30, 1. Sprechst. 11—1 Uhr.

Dame aus Rom ertheilt ital. Unterricht. Sprechstunden von 4—6 Uhr Röderallee 26, Part.

Italienischer Unterricht w. v. e. Italienerin ertheilt. N. Moritzstrasse 12, 2. Et.

Gründl. **math. Unterricht** ertheilt ein Mathematiker. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10282

Unterricht in Buchführung, doppelt und amerikanisch, ertheilt ein älterer von Geschäften zurückgezogener Kaufmann. Adresse bei **Moritz und Münzel,** Taunusstraße 2. 662

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10679

Conservatorium für Musik (früh. Freudenberg'sches) gegr. 1872.

Director: **Albert Fuchs.**

Herr Concertmeister **Emil Kühns** aus Prag ertheilt vom 20. September ab Violinunterricht und übernimmt die Leitung der Orchester- und Streichinstrumentalklassen.

Instituts-Prospecte und Lehrer-Verzeichnisse sind kostenfrei erhältlich durch die Expedition des Conservatoriums, Rheinstrasse 54. 10265

Zu einem internationalen Pensionat wird eine Gesanglehrerin zu Anfang October gesucht. Näh. Adelhaidstraße 40, 2 Tr.

Clavier-Unterricht wird ertheilt. Sprechstunden von 4—6 Uhr Röderallee 26, Part.

Clavier-Unterricht ertheilt **Louis Schurr,** Königl. Kammerm., Friedrichstr. 56. 5890

Gründlichen Zither-Unterricht ertheilt zu mäßig. Preisen Frau **M. Glöckner,** Hirschgr. 5, am Schulberg, 1 Tr. l. 2457

Der Zuschneide-Kursus n. Grandé'schem System nebst Pariser u. Wiener Schnitt, incl. Anfertigungszeit, der Damen-Garderobe, beg. am 1. u. 15. j. M. bei Fr. Aug. Roth, Bertramstr. 18. 5475

Bügel-Lehr-Institut, Röderstraße 4, 1. Gründliche Erlernung des Neu-, Fein- und Glanzbügelns. Kursus 10 Mk. Zeugnisse zu Diensten.

Sichere Existenz

bietet sich tüchtigen **Masseuren und Masseusen, Krankenpflegern und Pflegerinnen,** welche in diesem Berufe wirklich etwas leisten, giebt ein Lehrer der Massage und Hydrotherapie hier in **Wiesbaden einen Kursus** für **Herren, Damen und dienende Classen** in Massage (System **Dr. Mezger**), Krankenpflege, Packungen, Kaltwasserkuren 2c. 2c. **Die Erlernung bietet noch eine sichere Existenz und guten Verdienst.** Honorar für sämmtl. Fächer 50 Mk., Theilzahlung gestattet, auch Abendkursus, sowie Prüfungszeugniß. Offerten unter **G. O. 293** an den Tagbl.-Verlag.

Familien-Nachrichten

Heute Mittag 12 Uhr verschied nach langem Leiden durch einen Herzschlag meine liebe Mutter, unsere Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Eleonore Brandau,

geb. **Möser,**

Handarbeitslehrerin an der Rheinstr.-Schule.

Für die Hinterbliebenen:

Karl Brandau.

Wiesbaden, den 27. August 1897.

Die Beerdigung findet Montag, den 30. August, Nachmittags 3½ Uhr, vom Sterbehause, Hellmundstraße 32, aus statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem Verluste unserer nun in Gott ruhenden Tochter und Schwester,

Pauline,

für die zahlreiche Blumenspende, besonders Herrn Pfarrer **Friedrich** für seine trostreiche Grabrede unsern innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie **Singel.**

Tages-Veranstaltungen

Sonntag, den 29. August.

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Ein Sommernachtstraum.
Reichshallen-Theater. Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.

Montag, den 30. August.

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Die lustigen Weiber von Windsor.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Vereins-Nachrichten

Sonntag, den 29. August.

Radclub Wiesbaden. Tourenfahrten.
Alterthums-Verein. Vormittags 11 Uhr: Ausflug.
Gesellschaft Lohengrin. Nachmittags: Ausflug.
F.-G. Rhenania. Nachmittags: Ausflug.
Schwalbe-Rund. Nachmittags 1½ Uhr: Sängerfahrt.
Wiesbadener Radfahr-Verein. Nachmittags 1½ Uhr: Abfahrt zum Blumen-Corso in Frankfurt.
Schützengesellschaft Tell. Nachmittags 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.
Turn-Gesellschaft. Nachmittags 2½ Uhr: Familien-Ausflug.
Evangelischer Männer- und Jünglings-Verein. Nachmittags 2½ Uhr: Spaziergang. Fußball. 8½ Uhr: Vereinsabend.
Club Helvetia. Nachmittags 3 Uhr: Ausflug.
Männer-Gesangverein Cäcilia. Nachm. 3 Uhr: Sommerfest.
Männer-Gesangverein Union. Nachmittags 3 Uhr: Ausflug.
Club Rheingold. Nachmittags 3½ Uhr: Ausflug.
Schachverein Wiesbaden. Von 5½ Uhr ab Spielabend im Wiener Café (Taglang), Ecke der Weber- und Häfnergasse.
Katholischer Lehrlings-Verein. Nachm. 5½ Uhr: Versammlung.
Socialdemokratische Partei. Abends 6 Uhr: Lassalle-Feier.

Montag, den 30. August.

Schützengesellschaft Tell. Nachmittags 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.
Schützen-Verein. Nachmittags 4 Uhr: Schützenfest.
Turn-Verein. Abends 8—10 Uhr: Fechten.
Männer-Turnverein. Abends 8½ Uhr: Riegenfechten.
Turn-Gesellschaft. Abends ½9—10 Uhr: Fechten.
Kneipp-Verein. Abends 8½ Uhr: Vereins-Abend im Museum-Restaurant.
Synagogen-Gesangverein. Abends 9 Uhr: Probe.
Freidenker-Verein Wiesbaden. Abends: Sitzung im Nonnenhof.

Versteigerungen etc.

Montag, den 30. August.

Einreichung von Offerten auf die Lieferung von 91,000 St. eichenen Weinbergspfählen für die Domanial-Weinberge im Reg.-Bezirk Wiesbaden, im Büreau des Domänen-Rentamts, Herrngartenstraße 7 hier, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 382, S. 6.)
Versteigerung von Schuhwaaren im Saale des Rheinischen Hofs, Mauergasse 16, Nachmittags 3 Uhr. (S. Tagbl. 401, S. 10.)
Versteigerung der Obsterneteertrag von ca. 20 vollhängenden Bäumen (Aepfel und Birnen). Zusammenkunft Nachm. 4 Uhr hinterm alten Friedhof, Platterstraße. (S. Tagbl. 399, S. 6.)

Verkehrs-Nachrichten

Dampfer-Fahrten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

S. D. „Auguste Victoria", von Hamburg via Southampton und Cherbourg nach Newyork, 27. Aug. 5 Uhr 30 Min. Morgens Dover passirt; S. D. „Fürst Bismarck", von Newyork nach Hamburg, 26. Aug. 11 Uhr 30 Min. Rachts Dover passirt; S. D. „Normannia", 26. Aug. 12 Uhr Mittags von Newyork via Plymouth und Cherbourg nach Hamburg; D. „Rhenania", von Hamburg nach West-Indien, 26. Aug. 3 Uhr Nachm. von Havre; D. „Scotia", 26. Aug. 3 Uhr Nachm. von Baltimore nach Hamburg.

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 27. Aug.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (mm)	749,4	750,6	752,0	750,7
Thermometer (Celsius)	15,5	22,3	18,1	18,5
Dunstspannung (mm)	12,4	14,6	14,4	13,8
Relat. Feuchtigkeit (%)	94	73	93	87
Windrichtung	SW.	SW.	SW.	—
Windstärke	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgem. Himmelsansicht	bedeckt.	bewölkt.	völl. heit.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	7,0	—

Nachts, früh und Abends Regen, Wetterleuchten.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt".

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

(Nachdruck verboten.)

30. August: vielfach heiter, warm, stellenweise Gewitter.
31. August: wolkig mit Sonnenschein, warm, schwül.

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).

(Durchgang der Sonne durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit.)

1897 August.	☉ im Süden Uhr	Min.	☉ Aufgang Uhr	Min.	☉ Untergang Uhr	Min.	☾ Aufgang Uhr	Min.	☾ Untergang Uhr	Min.
29.	12	28	5	38	7	16	7	16 V.	7	24 N.
30.	12	28	5	40	7	14	8	37 V.	7	40 N.

Theater Concerte etc.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, den 29. August. 163. Vorstellung.

Ein Sommernachtstraum.

Dramatisches Gedicht von Shakespeare in 5 Akten, übersetzt von Schlegel. Ouvertüre und die zum Stück gehörige Musik von Mendelssohn-Bartholdy. In neuer Bearbeitung für die hiesige Königliche Bühne.

Personen:

Theseus, Herzog von Athen . . . . . Herr Faber.
Egeus, Vater der Hermia . . . . . Herr Büchg.
Lysander, } Liebhaber . . . . . Herr Stöhr.
Demetrius, } der Hermia . . . . . Herr Rodius.
Philostrat, Aufseher der Lustbarkeiten am Hofe des Theseus . . . . . Herr Aglikly.
Quenz, der Zimmermann . . . . . Herr Schreiner.
Schnuck, der Schreiner . . . . . Herr Rudolph.
Zettel, der Weber . . . . . Herr Rosé.
Flaut, der Bälgenflicker . . . . . Herr Greve.
Schnautz, der Kesselflicker . . . . . Herr Zesch.
Schlucker, der Schneider . . . . . Herr Neumann.
Hippolyta, Königin der Amazonen, mit Theseus verlobt . . . . . Frl. Santen.
Hermia, Tochter des Egeus, in Lysander verliebt . . . . . *
Helena, in Demetrius verliebt . . . . Frl. Willig.
Oberon, König der Elfen . . . . . Frl. Lindner.
Titania, Königin der Elfen . . . . . Frau Posse-Lipski.
Puck, ein Elfe . . . . . Frl. Lützgens.
Erster } Elfe . . . . . Frau Appel-Pennarini.
Zweiter } Elfe . . . . . Frau de Fronta.
Dritter } Elfe . . . . . Frl. Koller.
Bohnenblüthe, } Elfen . . . . . Auguste Müller.
Spinnwed, } Elfen . . . . . Franziska Zesch.
Motte, } Elfen . . . . . Emma Crusius.
Senfsamen, } Elfen . . . . . Gretel Crusius.
Pyramus, }
Thisbe, }
Wand, } Rollen in dem Zwischenspiele, das von den Rüpeln vorgestellt wird.
Mondschein, }
Löwe, }

Andere Elfen im Gefolge des Königs und der Königin. Gefolge des Theseus und der Hippolyta.
Scene: Athen und ein nahe gelegener Wald.

* * * Hermia, Tochter des Egeus Frl. **Ada Merito,** vom Stadttheater in Breslau, a. Gast.

Decorat. Einricht.: Hr. **Schick;** kostüml. Einricht.: Hr. **Raupp.**
Nach dem 1. und 2. Akt findet eine größere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Mittlere Preise.

Montag, den 30. August. 164. Vorstellung.

Die lustigen Weiber von Windsor.

Komisch-phantastische Oper mit Tanz in 3 Akten. Nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel, gedichtet von H. S. Mosenthal. Musik von Otto Nicolai. (Mit Recitativen von H. Proch.)

Musikalische Leitung: Herr Königl. Kapellmeister **Rebicek.**
Regie: Herr **Dornewaß.**

Personen:

Sir John Falstaff . . . . . Herr Schwegler.
Herr Fluth, } Bürger aus Windsor . . . Herr Haubrich.
Herr Reich, } Bürger aus Windsor . . . Herr Nussent.
Fenton . . . . . Herr Traun a. G.
Junker Spärlich . . . . . Herr Nowack.
Dr. Caius . . . . . Herr Rudolph.
Frau Fluth . . . . . Frl. Mackrott.
Frau Reich . . . . . Frl. Schwartz.
Jungfer Anna Reich . . . . . *
Der Kellner im Gasthause zum Hosenbande . . . . . Herr Spieß.
Erster } Bürger . . . . . Herr Dieterich.
Zweiter } Bürger . . . . . Herr Berg.

Bürger und Frauen von Windsor. Masken von Elfen und anderen Geistern. Mücken, Fliegen, Wespen, Kobolde, Gnomen. Knechte des Herrn Fluth. Kellner.

* * * Jungfer Anna Reich . Frl. **Anna Groß,** vom Königl. Theater in Hannover, a. Gast.

Tanz der Elfen, Mücken, Fliegen, Wespen, arrangirt von **A. Saldo,** ausgeführt vom Ballet-Personal.
Decorat. Einricht.: Hr. **Schick;** kostüml. Einricht.: Hr. **Raupp**
Nach dem 1. und 2. Akt findet eine größere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. Ende 9½ Uhr. Einfache Preise.

Dienstag, 31. August. 165. Vorstellung. **Tell.** Große Oper in 4 Akten von Jouy und Hypolyte Bis. Musik von Rossini. Die deutsche Bearbeitung von Th. Hauptmann. Anfang 7 Uhr. Einfache Preise.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.
Nachm. 4 u. Abends 8 Uhr: Große Specialitäten-Vorstellungen.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Sonntag: Carmen. — Montag: Tannhäuser. — Schauspielhaus. Sonntag: Die relegirten Studenten. — Montag: Die Grille.